

HEISSER WINTER

Statt Glühwein: Gin,
Grog und Goldene Milch

*Der
letzte Weg*
Bestattungs- und
Trauerkultur

STERNSTUNDE
IM JAHR 1947

Stadtrechte für Bensberg

Pflegeeltern – Wie geht das?

Kinder brauchen ein Zuhause

Finde Deinen **NEUEN JOB**

[sunejo.de](https://www.sunejo.de)



www.sunejo.de

Dein Online-Jobportal im Rheinland

Sunejo



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

ich gestehe: Mir persönlich ist handfester Pragmatismus ja weit lieber als sinnfreies PR-Geplänkel oder realitätsferne Zeichensetzerei. Von daher ist es zu begrüßen, dass auch Bergisch Gladbachs Bürgermeister Frank Stein das Schreiben an die NRW-Landesregierung – es geht um die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten – mit unterzeichnet hat (**S. 6/7**).

Reichlich Luft nach oben gibt es unterdessen noch bei der Bereitschaft, ein Pflegekind aufzunehmen. Oder fehlt's da nur an den wesentlichen Informationen? Das Jugendamt der Stadt macht das einzig Richtige und startet die Kampagne „Pflegeeltern – Wie geht das?“ (**S. 14**). Auch so eine Geschichte frei nach Kästners Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es.“ Wenn man das beherzigt, dann darf man nicht nur, dann sollte man natürlich am Wochenende 12./13. November einmal beim Kinderhilfswerk terre des hommes zum Kunstbasar im Bergischen Löwen 'reinschauen (**S. 28**).

Eher zur Rubrik „Erlaubt ist, was gefällt“ zählen unsere ziemlich heißen Tipps für einen nicht minder heißen Winter. Der Klassiker Glühwein hat zwar nicht ausgedient, bekommt aber reizvolle Konkurrenz (**S. 62**). Es lockt für Wärme von innen neben heißer Schokolade mit Rotwein, klar: nur für die Großen, das Triple-G: Glüh-Gin, Grog oder Goldene Milch.

Wohl bekomm's!

Ihr

Timo Kuckelberg

**Herausgeber:**

Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG
Hermann-Löns-Str. 79-81
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 282828

Geschäftsführung:

Timo Kuckelberg
Frank Kuckelberg

Besuchen Sie GL KOMPAKT auf [f](#) & [i](#)

Mediaberatung:

Timo Kuckelberg,
timo@kuckelberg-medien.de

Redaktionsleitung:

Timo Kuckelberg (V.i.S.d.P.)
redaktion@kuckelberg-medien.de

Redaktion/Fotos:

Klaus Pehle (KP)
Carmen Sadowski (CS)
Marie Breer (REE)
Hans-Werner Klinkhammels (HWK)
Ulrich Kläsener (UK)

Grafik:

Sarah Hanus

Titelfoto:

©Tomsickova - stock.adobe.com

GL KOMPAKT erscheint 10 x jährlich
Nächste Ausgabe: 26. November 2022
Druckauflage: 55.000 Exemplare

Druck:

Graphischer Betrieb Henke GmbH
www.henkedruck.de

Verteilung an die Haushalte in
Bergisch Gladbach.
Zusätzlich Auslegung an öffentlichen
Stellen & Banken in der Region.

ISSN (Print) 1615-4223
ISSN (Digital) 2198-5960

Handelsregister:
Amtsgericht Köln, HRA 33358



**BERGISCHE RESIDENZ
REFRATH
SENIORENRESIDENZ**

*Wärme,
die von Herzen kommt.*

Dolmanstraße 7 * 51427 Bergisch Gladbach * Tel. 02204/929 0 * info@bergischeresidenz.de

BRUNE



Brune Schmuck Manufaktur
Schloßstraße 56 in Bergisch Gladbach, Bensberg
Telefon 02204 55511, www.brune-schmuck.de

Mehrwert durch Digitalisierung

Mit nur einem Klick auf die Anzeigen in dieser Digital-Ausgabe, gelangen Sie auf die Website unserer Werbekunden.

Probieren Sie es einfach mal aus!

GL AKTUELL

- 3 Editorial
- 6 Stadtgespräch – Stadt stößt bei Flüchtlingen an Grenze
- 9 Der Steuertipp – Was bringt das dritte Entlastungspaket?
- 10 Aktuelles – Sparmaßnahmen bei Seniorenberatung
- 11 Der Rechtstipp – Hat man das Recht auf eine warme Wohnung?
- 12 Kommunalpolitik – Gladbach ist digitaler geworden
- 14 GL informiert – Kampagne für Pflegeelternschaft
- 15 Historisch – Als das Schloss den Besitzer wechselte
- 18 Im Profil – Martina Rehberg von der Aids-Hilfe GL

WIRTSCHAFT

- 20 Energiepreise – Bis zu 20 Prozent Heizkosten einsparen
- 22 Einzelhandel – Inklusionspreis für „Stille Stunde“
- 23 Klimaschutz – Bürgerrat nimmt Arbeit auf

AUS DEN STADTTEILEN

- 26 Stadtmitte – Kulturprogramm „Quirl“ startet durch
- 27 Refrath – „Staubwolke“ mit guter Nachwuchsarbeit
- 29 Heidkamp – Folk-Rock-Spektakel in Kirche

GESUNDHEIT

- 36 EVK – Zertifizierung für Notaufnahme
- 38 Rheuma – Prävention durch Ernährungsplan

ABSCHIED NEHMEN

- 44 Bestattung – Worauf Angehörige achten sollten
- 46 Friedhöfe – Kommunale und kirchliche Ruhestätten
- 48 Abschied – Trauerkultur im Wandel
- 50 Literatur – Ratgeber für Hinterbliebene

UNTERWEGS

- 56 Taxi – Neue Tarife ab Dezember
- 58 Vereine – Unterstützung für trauernde Kinder
- 59 SV Bergisch Gladbach 09 – Vorrunde geht ins Finale

LEBEN + GENIESSEN

- 60 Bergischer Löwe – Frau Höpker und Flamenco
- 62 Heißgetränke – Es muss nicht immer Glühwein sein
- 64 Gewinnspiel – 50 x 1 Edle Tropfen in Nuss-Adventskalender
- 65 Papiermacher – Der stille November

la Cuisine

RADEMACHER



La Cuisine Rademacher
in Köln Dellbrück

Feiern Sie Ihre exklusive Veranstaltung bei uns!
Hochzeit | Geburtstag | Jubiläum | Firmenfeier

DINNER MI-SO 18:00-22:00

DELLBRÜCKER HAUPTSTR. 176 | 51069 KÖLN
WWW.LA-CUISINE-KOELN.DE | 0221 9689 8898





14

Paare oder Familien, die ein Pflegekind aufnehmen, sind rar – und auf der anderen Seite stark gesucht! Das Jugendamt in GL startet deshalb eine Kampagne.



62

Dicke Jacken sorgen von außen dafür, nicht zu frieren. Diese Heißgetränke wärmen von innen – mit und ohne Prozenten.



61

Das Kabarettprogramm an der IGP in Paffrath feiert Jubiläum – und als Jubiläumsgast kommt Anfang Dezember ein alter Bekannter: Jürgen Becker.



Vernetzt denken.

360° IT-Services.

Nutzen Sie die neuen
Möglichkeiten moderner
IT- und Cloud-Systeme.

Internet. Software. Netzwerke.

www.oevermann.de/netzwerke



Mehr Geflüchtete kann Bergisch Gladbach nicht aufnehmen

Aufnahmekapazität stößt an ihre Grenzen

STADTGESPRÄCH. Gemeinsam mit den anderen Bürgermeistern des Rheinisch-Bergischen Kreises hatte Frank Stein, Bürgermeister von Bergisch Gladbach, Ende September einen Brandbrief an den nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst versandt. Darin ging es um die sich dramatisch zuspitzende Situation bei der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister fordern den Ministerpräsidenten auf, mit ihnen in einen Dialog zu treten. „Bitte nehmen Sie zur Kenntnis und verstehen Sie, dass wir uns bereits seit Längerem in einer krisenhaften Situation befinden, die wir unter den gegebenen und in Aussicht gestellten Rahmenbedingungen nicht mehr bewältigen können.“ GL KOMPAKT nahm dies zum Anlass, ein Gespräch mit Frank Stein zu führen, um genaue Informationen über den Stand der Dinge zu erhalten:

Wie viele Flüchtlinge werden bis Ende Oktober in Bergisch Gladbach aufgenommen sein?

Aktuell sind in den städtischen Unterkünften und städtisch angemieteten Wohnungen 1.174 Personen untergebracht. Bislang wird aufgrund einer Zuweisung aus September eine Ankunft im Oktober erwartet.

Die Aufnahmequote ist Stand 30. September dieses Jahres mit 100,78 Prozent erfüllt. Nicht einbezogen sind hier die ukrainischen Kriegsvertriebenen, die privat untergebracht sind. Dabei handelt es sich um rund 850 Personen.

Gibt es verschiedene Quoten, etwa für Flüchtlinge allgemein und afghanische Ortskräfte?

Nein, es gibt keine Unterscheidung nach Herkunft. Es wird eine Quote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG-Quote) für die Aufnahme von Flüchtlingen jedweder Nation berechnet, es besteht eine zweite Quote für Wohnsitzauflagen, die nach positivem Abschluss des Asylverfahrens erteilt werden. Ukrainische Kriegsvertriebene, die sich in Bergisch Gladbach aufhalten, werden über die FlüAG-Quote erfasst.

Wie sind all diese Menschen zurzeit über das Stadtgebiet verteilt?

Die Geflüchteten leben im gesamten Stadtgebiet, in städtischen Unterkünften, städtisch angemieteten Wohnungen und Privatwohnungen.



Die Unterkünfte für Geflüchtete sind überfüllt.



Bergisch Gladbachs
Bürgermeister
Frank Stein

Wenn Sie noch mehr Personen aufnehmen müssen: Wie soll das geschehen? Über Containeranlage oder Lagerhallenanmietung?

Die Stadt beschäftigt sich dauerhaft damit, neue Unterbringungsmöglichkeiten zu generieren. Dabei werden alle Unterbringungsformen genutzt. Bei der Wohnungssuche für Kriegsvertriebene erhält die Stadt Bergisch Gladbach Unterstützung von Habitat.

Von welchen Kosten sprechen wir derzeit und wie können die gestemmt werden?

Von Beginn der Flüchtlingskrise im Februar 2022 an bis zum 30. Juni 2022 sind Aufwendungen in Höhe von 2.339.303,74 Euro angefallen, zusätzlich wurden Investitionen in Höhe von 426.261,32 Euro getätigt. Demgegenüber stehen Zuschüsse vom Land und Bund, die diese Ausgaben aktuell decken.

Was könnte passieren, wenn die Stadt den Aufnahmeverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann?

Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren werden von der Bezirksregierung Arnsberg nach der Flüchtlingsaufnahmequote verteilt, die Quote in GL ist aktuell erfüllt. Ukrainische Kriegsvertriebene können ihren Aufenthaltsort in Deutschland frei wählen. Wenn eine Unterbringung aufgrund fehlender Kapazitäten in GL nicht mehr möglich ist, können die Personen an die Ausländerbehörde verwiesen werden. Von dort können Kriegsvertriebene über die Datenbank „Free“ auf Kommunen mit freien Kapazitäten verteilt werden. ■



SUV und E-Coupé in einem – der neue ID.5 GTX mit Allradantrieb

Ganz schön smart und der Erste seiner Art: Der vollelektrische ID.5 GTX ist das erste SUV-Coupé von Volkswagen mit Allradantrieb. Steigen Sie ein und erleben Sie einen Meilenstein der Elektrifizierung und Digitalisierung. Und lassen Sie sich von athletischem Design und kraftvoller Performance beeindrucken. Ob Kurz- oder Langstrecke, ob Dualmotor Allradantrieb, wegweisende Innovationen oder neueste Softwaregeneration – der neue ID.5 GTX ist bereit für die Zukunft und bietet Fahrspaß auf Premiumniveau.

Sprechen Sie uns an und erleben Sie den neuen ID.5 GTX bei einer Probefahrt.

* Stromverbrauch des ID.5 GTX, kWh/100 km: kombiniert 17,1; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++

Fahrzeuggabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 10/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



SteinGruppe

Ihr Volkswagen Partner

Richard Stein GmbH & Co. KG Volkswagen Zentrum Bergisch Gladbach

Mülheimer Straße 67 - 69, 51469 Bergisch Gladbach
Tel. +49 2202 955720, <http://www.volkswagen-zentrum-bergisch-gladbach.de>

SteinGruppe ebaySHOP

Top Preise | Zustand | Service

www.ebay.de/str/steingruppe

Accessoires

Gebrauchte Komplettäder

Ersatzteile

Lacke



Erlebnispfad und Volkslieder

Fotos: Delele Thamm, Daniel Beer



Da soll man noch einmal sagen, in den Senioreneinrichtungen sei nicht viel los: In den Häusern An der Jüch und Quirlsberg passierte im Herbst jedenfalls einiges. Da wurden neue Gartenanlagen mit Erlebnispfad und Sinnesgarten eröffnet – maßgeblich finanziert durch den Förderverein des EVK. Vorsitzende Cornelia Lübke-Roggen: „Senioreneinrichtungen sollten ein glückliches und behütetes Zuhause sein.“ Und dann kam noch der KonzertChor Bergisch Gladbach mit 25 Sängerinnen und Sängern vorbei. Die Senioren konnten das Volkslied-Programm von den Balkonen aus verfolgen. KP ■



Drittes Entlastungspaket



Dennis Bickenbach B. A.
Steuerberater

Servos Winter & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Odenthaler Straße 213 – 215
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 933030
www.servos-winter.de
Besuchen Sie Servos Winter & Partner
auch auf   

STEUERTIPP. Weitere Maßnahmen zur Abfederung der gestiegenen Kosten.

Nachdem bereits eine Vielzahl von Hilfen und Maßnahmen gegen die gestiegenen Lebenshaltungskosten verabschiedet und zum Teil auch schon umgesetzt wurden, hat das Bundeskabinett nun einen Gesetzesentwurf für ein weiteres Entlastungspaket auf den Weg gebracht.

Im Wesentlichen soll als Gegenhebel für die allgemein gestiegenen Kosten nun auch eine Energiepreispauschale an Rentnerinnen und Rentner sowie an Versorgungsbezieherinnen und Versorgungsbezieher gezahlt werden. Des Weiteren soll die Grenze für Midijobs (Gleitzone) zum 1. Januar 2023 angehoben werden.

Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner

Die Energiepreispauschale soll 300 Euro (brutto) betragen und bis Mitte Dezember einmalig von den Rentenzahlstellen ausbezahlt werden. Die Energiepreispauschale ist einkommensteuerpflichtig, jedoch sozialversicherungsfrei. Auszahlungsberechtigt sollen alle Rentnerinnen und Rentner sein, die zum Stichtag 1. Dezember 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente der gesetzlichen Rentenversicherung oder auf

Versorgungsbezüge nach dem Beamten- oder dem Soldatenversorgungsgesetz haben. Zudem besteht der Anspruch nur bei einem Wohnsitz im Inland.

Anhebung der Midijob-Grenze

Des Weiteren ist eine umfangreichere Erweiterung der „Gleitzone“ beziehungsweise des Übergangsbereichs der sogenannten Midijobs angedacht. Bei Einkommen innerhalb des Übergangsbereichs steigen die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer „gleitend“ von null Euro auf den vollen Beitrag. Bisher (seit 1. Oktober 2022) liegt der Übergangsbereich zwischen 520,01 Euro und 1.600 Euro. Ab dem 1. Januar 2023 soll die Obergrenze auf 2.000 Euro angehoben werden.

Durch die höheren Nettoeinkommen in den unteren Einkommensbereichen soll ein Großteil der gestiegenen Lebenshaltungskosten abgedeckt werden. Denn bisher waren insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen überproportional von den teils massiven Kostensteigerungen in bestimmten Bereichen betroffen. Zudem soll hierdurch ein Anreiz geschaffen werden, dass auch viele Minijobber ihre Erwerbstätigkeit auf einen Midijob ausweiten. ■



- Hagelschaden
- Unfallschäden
- Smart Repair
- Leasing Check
- Fuhrparkbetreuung
- Hol- und Bring-Service
- Ersatzwagen
- Autoglas Service
- Aufbereitung
- Fahrzeuglackierung

Gustav Stresemann Str. 10
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 459509
info@ladok.de | www.ladok.de



LADOK
LACKIER- UND HAGELSCHADENZENTRUM

Seit über 40 Jahren vielfach prämiert...

...Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix & fertig.



wir liefern saftige Steaks, Würstchen und Leckeres ...frisch, fix & fertig! Telefon (02202) 2 99 48-0 www.wuenschs.de

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!



WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

WÜNSCH'S © Schwenberg



Foto: Klinkhammels

Dr. Gabriele Rieband,
Vorsitzende des
Bergisch Gladbacher
Seniorenbeirates, vor dem
Mittendrin-Treff für Alt
und Jung gegenüber
der Gnadenkirche.

Stadt will bei Senioren den Rotstift ansetzen

AKTUELLES. In allen Abteilungen des allgemeinen Lebens, vor allem aber bei den freiwilligen Leistungen, will und muss die Stadt Bergisch Gladbach sparen. Nun soll auch im Bereich Seniorenunterstützung und Seniorenberatung der Rotstift angesetzt werden.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Dr. Gabriele Rieband, ist sich der Problematik bewusst. Sie steht durch ihre Funktion in stetem Austausch mit dem Seniorenbüro der Stadt, das mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dem Fachbereich 5 – Jugend und Soziales – zugeordnet ist. Doch eine wird zum Ende des Jahres in Rente gehen und wohl nicht ersetzt werden, so Rieband. Ein weiterer Mitarbeiter ist zuständig für die Begegnungsstätten, die Einsamkeit und Isolation verhindern sollen. Auch er ist bald im Rentenalter. Seine Stelle soll, so vermutet die Vorsitzende, höchstens als Teilzeitstelle wiederbesetzt werden. Dazu Rieband: „Das ist kontraproduktiv. Der demografi-

sche Trend geht zu weniger Kindern und mehr älteren Mitmenschen.“

Rieband befürchtet auch, dass die Mitarbeiterinnen, auf deren Schultern dann die gesamte Last läge, nach spätestens einem halben Jahr wegen Überarbeitung krank werden könnten. Und sie ahnt, was dann passiert: „Es werden viele Dinge entfallen, die bisher geleistet wurden. Beispielsweise präventive Arbeit gegen Isolation und Einsamkeit. Oft stellt sich im Alter eine gewisse Abhängigkeit ein, die eh entwürdigend ist. Wenn dann noch gespart werden soll, erhöht das den Würdeverlust.“

Dazu nimmt die Verwaltung Stellung: „Im Seniorenbüro scheiden zum Jahresende eine Kollegin und ein Kollege aus. Eine der Stellen

ist schon neu besetzt. Wie hinsichtlich der zweiten Stelle verfahren wird, ist Gegenstand der Beratungen zum freiwilligen Haushaltssicherungskonzept und soll im Rahmen des Haushalts 2023 entschieden werden. Hintergrund ist, dass die Pflegeberatung, die zuvor durch das städtische Seniorenbüro geleistet wurde, seit dem 1. Januar 2021 keine Aufgabe der Stadtverwaltung mehr darstellt, sondern durch den Kreis in die eigene Zuständigkeit übernommen wurde.“

Doch Rieband hat Hoffnung. In den einzelnen Fraktionen haben sich noch keine festen Meinungen gebildet. Das Thema muss noch in die Ausschüsse, es ist noch nicht im Rat angekommen. Der Seniorenbeirat tagt am 16. November, der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) trifft sich am 24. November. Hier sieht sie Chancen, den Einsparungen Paroli zu bieten: „Die älteren Herrschaften sind leise genug. Wenn wir sie schon repräsentieren, müssen wir auch die Stimme erheben!“

Frieren oder prozessieren?

RECHTSTIPP. Die aktuelle Gaskrise wirkt sich unmittelbar auf laufende Mietverhältnisse aus.



© Schopps-fotografie

Florian Ernst studierte Rechtswissenschaften an der Universität Köln. Er ist seit 2002 Rechtsanwalt, seit 2007 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und seit 2011 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht.

Der Krieg in der Ukraine hat zu einer Gaskrise auch in Deutschland geführt. Das Gas ist knapp und teuer, angesichts dessen lohnt es sich, den Verbrauch zu drosseln. Dies hat Auswirkungen auf laufende Mietverhältnisse. Einfach wäre es, wenn die Vermieter schlichtweg Gasheizungen abstellen würden. Ganz so einfach ist dies allerdings nicht.

Der Vermieter ist gesetzlich verpflichtet, seinen Mietern eine gebrauchsfähige Wohnung zur Verfügung zu stellen. Zwar ist im Gesetz keine Rede von einer Heizung, zweifelsohne müssen gemietete Räume jedoch ausreichend beheizbar sein. Wie warm es sein muss, dazu schweigt sich das Gesetz aus, eine Mindesttemperatur ist nicht vorgeschrieben. Gerichte mussten daher schon vielfach die Frage entscheiden, welche Temperatur ein Mieter verlangen kann. In der Regel gehen die Gerichte davon aus, dass in Wohnungen tagsüber eine Temperatur von mindestens 20 Grad Celsius in Wohnräumen und 22 Grad im Badezimmer erreicht werden muss. Nachts hingegen reicht in der Regel eine Mindesttemperatur von 17 bis 18 Grad aus. Um Energie zu sparen, wird empfohlen, die Temperatur in den Wohnungen abzusenken. Gesetzlich vorgeschrieben ist diese Verringerung hingegen nicht. Die Vermieter sollen nun jedoch gesetzlich verpflichtet werden, ihre Gasheizungen zumindest überprüfen zu lassen, damit diese ordnungsgemäß funktionieren und optimal eingestellt werden können. Zugleich wird diskutiert, Hauseigentümern zur Auflage zu

machen, einen sogenannten hydraulischen Abgleich zur optimalen Verteilung des Heizwassers durchführen zu lassen. Sinnvoll erscheint dies allemal, eine gesetzliche Verpflichtung hierzu gibt es (noch) nicht. Auch ist nicht damit zu rechnen, dass eine Gesetzesänderung eingeführt wird, wonach die Mindesttemperatur in Wohnungen beispielsweise bei 18 Grad (tagsüber) und 16 Grad (nachts) in Mietwohnungen ausreichend ist. Es ist aber gut möglich, dass Gerichte ein oder zwei Grad weniger als ausreichend erachten. Minderungsansprüche der Mieter kämen dann erst in Betracht, wenn 18 Grad tagsüber unterschritten würden.

So sinnvoll eine Reduzierung der Raumtemperatur sein kann, um Energie zu sparen, so können sich hieraus Probleme ergeben. Der Mieter ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass Schäden in der Wohnung vermieden werden. Hierzu gehört auch, alles zu unterlassen, was zu einer Schimmelbildung führen kann. Dies wiederum bedeutet, dass er die Wohnung ausreichend heizen und lüften muss. Geschieht dies nicht, kann sich in der Luft befindliches Wasser auf kalten Oberflächen absetzen, es bildet sich Kondensat, Schimmelbildung ist vorprogrammiert. Dies kann zu einer Gratwanderung des Mieters führen, welcher auf der einen Seite Heizenergie einsparen soll, auf der anderen Seite zu beachten hat, dass Frostschäden und Schimmel verhindert werden. Wie der Gesetzgeber und die Gerichte hierauf reagieren werden, ist offen. ■

LEONHARD & IMIG
RECHTSANWÄLTE

Gartenstraße 1 – 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: (02204) 97 61 0
www.leonhard-imig.de

THEAS
Theaterschule & Theater e. V.

Schiffe versenken

Eine vergnügliche Kreuzfahrt mit hochseetauglichen Heldinnen und erfahrenem Bordpersonal

Text: Claudia Dietze | Regie: Stephan Grösche |
Bordpianist: Christoph Scherhag

Es spielen: Claudia Dietze, Monika Hillen und Stephan Grösche.

Sa 19.11. um 18 Uhr | So 20.11. um 18 Uhr

Eintritt: 18 Euro/erm. 12 Euro

Karten online: www.theas.de/buchungen/karten

Reservierungen: theater@theas.de oder **02202 92765015**

Die Geschenk-Idee zu WEIHNACHTEN
seit 1991

Video & Super 8/N8 auf DVD (auch LP, MC)

Gut – Günstig – Zuverlässig

Digitalisierung z. B. 1 Stunde Video nur 6,00 Euro.

Kostenloser Abhol- und Lieferservice. Individuelle

Beratung und Ausführung. An- und Verkauf,

Verleih von VHS-Rec.,

N/S8 Projektor u. v. m!

Weitere Infos unter:

02204 72659 | 0157 57928574

mus1984@gmx.de





Marcel Böttcher (links) und Thore Eggert im Gespräch über das LoRaWAN-Netzwerk und seine Vorteile.

Die (Papier-)Stadt wird smarter

KOMMUNALPOLITIK. 14 Plätze nach vorne gemacht hat Bergisch Gladbach beim Digitalisierungs-Ranking „Smart City Index“ des Branchenverbandes bitcom. Warum? Was hat sich verbessert? Thore Eggert, Digitalisierungs-Beigeordneter, und Marcel Böttcher, Chief Digital Officer der Stadt, haben die Antworten:

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Dabei geht es nicht darum, immer tiefer und komplexer in die digitale Welt einzusteigen. Nur ein kleiner Teil des Prozesses rund um den Begriff „Smart City“ ist tatsächlich digital. Vielmehr lautet die Frage: „Ist das klug, so wie wir es machen? Kann man Dinge klüger machen? Ist es nachhaltig, ist es effizient? Was bringt es an Nutzen?“ Auch ältere Menschen brauchen keine Angst zu haben, in komplizierten Digitalisierungsprozessen unterzugehen. Denn wenn man Dinge richtig, klug und nachhaltig anpackt, entstehen keine sozialen Distanzen. Letztlich, so Marcel Böttcher, Chief Digital Officer (CDO) der Stadt, geht es um eine kluge Entwicklung der Stadtgesellschaft. Und das sind schließlich alle: Verwaltung, Kirche, Sozialverbände, Politik, Unternehmen, Schule, die Menschen.

Böttcher weiter: „Weder Verwaltung noch Digitalisierung geben den Weg vor, sondern

helfen, den richtigen Weg zu finden und zu gehen. Eggert ergänzt: „Wir machen das nicht, um im Ranking punktemäßig aufzusteigen. Wenn das jedoch ein Nebenerfolg ist, freuen wir uns darüber.“

Smart City führt Dinge, Menschen und Ideen zusammen, baut Netzwerke auf. Und soll das Leben für alle unkomplizierter und besser machen. Böttcher: „Wichtig ist die Vernetzung, damit nicht jeder an einer eigenen Lösung baut“. Und weist nochmals darauf hin, dass an erster Stelle die Nutzer- und Bedarfsorientierung sowie die Nachhaltigkeit stehen. Beispiel: der Smart Home-Bereich. Hier könne beispielsweise der älteren Gesellschaft mittels elektronischer Assistenzsysteme geholfen werden, ein längeres Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Dass man sich nun im Ranking der Smart City Teilnehmer verbessert hat, liege auch daran, dass die seit 2019 begonnenen An-

strengungen mittlerweile Früchte tragen. Hier hat der CDO eine Menge Koordinierungsarbeit geleistet, beispielsweise im Bereich der Antragsdigitalisierung oder des LoRaWAN-Netzwerkes. Dabei können wenige Gateways viele Sensordaten aufnehmen und weiterleiten.

Für die Zukunft sind Beteiligungsformate geplant. Ob daraus konkrete Maßnahmen entstehen, kann man jetzt noch nicht wissen. Denn die Gespräche sind ergebnisoffen. Doch mitmachen kann jeder. Interessierte sprechen die Verwaltung einfach an. Transparenz ist ein großer Faktor auf dem Weg hin zur Smart City, denn sie führt zu Zufriedenheit der Bürger. Es handelt sich bei dem Prozess um das Schmieden einer „Allianz der Willigen“, so Eggert. ■

Kontakt:

Marcel Böttcher
Telefon: 02202 142773
E-Mail: m.boettcher@stadt-gl.de

Bevor es zu spät ist

Leider passiert es dem ein oder anderen Immobilieneigentümer, dass die Immobilie schnellstens veräußert werden muss. Das kann zum Beispiel an einer finanziellen Schieflage, einer Scheidung, Arbeitslosigkeit oder ähnlichem liegen. Schlimmstenfalls endet dieser Notverkauf dann in einer Zwangsversteigerung, weil man entweder zu lange mit den Verkaufsüberlegungen gewartet hat oder den Verkauf privat durchführen wollte. Meistens kostet das den Eigentümer viel Geld, weil die Immobilie unter Wert verkauft wird.

Nicht nur in einer Notsituation bietet sich die Unterstützung durch einen Makler an.

Makler beraten, sichten und kümmern sich um die Beschaffung von Unterlagen, wie zum Beispiel Grundbuchauszüge, Planunterlagen, Teilungserklärungen, Energieausweis, WEG-Protokolle. Nach

der Ermittlung des marktgerechten Preises erstellen sie aussagekräftige Exposés und fertigen Objektfotos an, die den Interessenten einen realistischen ersten Eindruck bieten. Selbstverständlich werden auch die Grundrisse so aufbereitet, dass sie auch für Laien gut lesbar sind. Objektbesichtigungen durch fachkundige Mitarbeiter können nahezu jederzeit stattfinden; in Absprache mit den Bewohnern auch in den Abendstunden, solange es die Lichtverhältnisse zulassen und natürlich an Feiertagen und Wochenenden. Selbstverständlich wird darauf geachtet, dass nur seriöse Interessenten die Immobilie besichtigen.

Ist der potentielle Käufer gefunden, klärt der Makler im Sinne des Eigentümers die Bonität und stellt den Kontakt zum Notar her. Der Entwurf des Notarvertrags wird angefertigt und eingehend besprochen. Wenn Käufer und Verkäufer den Inhal-

ten zustimmen, kann der Notartermin stattfinden und der Vertrag unterschrieben werden. Bei den Einzelheiten beziehungsweise der Abwicklung des Eigentumswechsels ist der Makler behilflich. Ein guter Makler steht dann auch für einen reibungslosen Übergang („After-sales-management“) zur Verfügung.

Ein professioneller Makler wird sich mit vollem Einsatz um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern. Er kann Sie vor einer Zwangsversteigerung bewahren und auch



bei einem Notverkauf alles daran setzen, dass Sie keine finanziellen Verluste durch die Eile erleiden. ■

Florian Maskus
Geschäftsführer

Sie verkaufen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!



Pflegeeltern – Wie geht das?

GL informiert. Paare oder Familien, die sich entscheiden, ein Pflegekind aufzunehmen, sind rar – und auf der anderen Seite stark gesucht! Das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach startet deshalb eine Kampagne unter dem Titel: „Pflegeeltern – Wie geht das?“ Bereits geplant ist eine Informationsveranstaltung am 19. November.

Was bedeutet es, Pflegeeltern zu sein?

Die Begleitung eines Kindes zu einem eigenständigen, selbstbewussten und zufriedenen Erwachsenen stellt Eltern und Familien vor große Herausforderungen. Pflegekinder bringen zudem oft eine belastende Lebensgeschichte und damit einhergehend besondere Unterstützungsbedarfe mit. Mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe werden Pflegefamilien nicht alleine gelassen.

Schon im Vorfeld informiert der Pflegekinderdienst interessierte Paare oder Familien umfassend, prüft ihre häuslichen und sozialen Voraussetzungen und lädt sie zu Qualifizierungsseminaren ein. Bei Fragen und Unsicherheiten im alltäglichen Umgang stehen die Kolleginnen und Kollegen stets als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Gemeinsam werden passende Unterstützungsmöglichkeiten gefunden und sie werden durch langjährig erfahrene Fachkräfte begleitet.

Was Pflegeeltern mitbringen sollten

Um einem Pflegekind ein gutes Zuhause zu bieten, ist sicher mehr als nur guter Wille er-

forderlich. Die Anforderungen unterscheiden sich aber nicht wesentlich von denen, die auch leibliche Eltern erfüllen sollten. Deshalb also keine Angst vor einer Bewerbung! Freude am Zusammenleben mit Kindern ist genauso selbstverständlich wie Gesundheit, Belastbarkeit und eine positive Lebenseinstellung. Zeit und Platz für Kinder, keine relevanten Einträge im Führungszeugnis und wirtschaftlich stabile Verhältnisse sind ebenfalls Voraussetzungen, über die man kaum Worte verlieren muss. Pflegeeltern sollten außerdem bereit sein, mit dem Pflegekinderdienst und anderen wichtigen Menschen für das Kind zusammenzuarbeiten.

Was das Jugendamt Pflegeeltern bietet

Der Pflegekinderdienst stellt nicht nur Anforderungen, sondern bietet auch eine ganze Palette von Unterstützungsmöglichkeiten und fachlicher Begleitung an. Schon im Bewerbungsverfahren und später in Seminaren werden die Pflegeeltern, die es werden wollen, auf ihre Aufgabe vorbereitet. Während des Zusammenlebens geht die Unterstützung mit Beratung, Fortbildung, Supervision und Elterngruppen weiter, mit der Möglichkeit, sich auch mit

anderen Pflegefamilien zu vernetzen. Der Lebensunterhalt des Kindes wird durch das Pflegegeld sichergestellt, zudem erhalten Pflegeeltern für ihre wertvolle Erziehungsarbeit eine Aufwandsentschädigung.

Sie haben Fragen?

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes Bergisch Gladbach ist telefonisch unter **02202 142542** zu erreichen, per E-Mail unter **pkd@stadt-gl.de**. ■



Pflegeeltern – Wie geht das?

Samstag, 19. November 2022, 10 Uhr
 Bürgerhaus Bergischer Löwe, Spiegelsaal
 Eintritt frei

75 Jahre Stadt Bensberg

HISTORISCH. Am 16. November 1947 – genau vor 75 Jahren – erhielt Bensberg Stadtrechte. Den Status als eigenständige Stadt behielt der Ort aber noch nicht einmal 30 Jahre. 1975 fusionierten Bergisch Gladbach und Bensberg.

Der Kölner Regierungspräsident Dr. Wilhelm Warsch war im November 1947 gerade einmal neun Monate im Amt, da durfte er der Gemeinde Bensberg die Stadtrechte verleihen. Bürgermeister Jean Werheid nahm sie entgegen. Vorher war Bensberg als Gemeinde Bestandteil in dem 1932 geschaffenen Rheinisch-Bergischen Kreis, der damals (bis 1975) von der Wupper (Wipperfürth) bis zum Rhein (Porz) reichte.

Die Geschichte Bensbergs ist natürlich noch wesentlich älter. Erste Urkunden stammen aus dem Jahr 1139. Die ersten Bauten der Burganlage (heute Rathaus) stammen aus dem 12. Jahrhundert, spätestens ab dem 13. Jahrhundert war sie in Besitz der Grafen von Berg. Ein Amt namens Bainsbure

umfasste in der Mitte des 14. Jahrhunderts unter anderem die Ortschaften Burscheid, Dürscheid, Herkenrath, Immekeppel, Lülsdorf, Mondorf, Odenthal, Paffrath, Porz, Stammheim, Refrath und Volberg (Hoffnungsthal).

Anfang des 18. Jahrhunderts ließ der Herzog von Jülich und Berg, Johann Wilhelm („Jan Wellem“) das neue Schloss im barocken Stil erbauen. In der französischen Besatzungszeit (1807 bis 1813) gehörte Bensberg als Kanton und Mairie Bensberg zum Arrondissement Mülheim am Rhein, ab 1816 gehörte die Bürgermeisterei Bensberg zum Kreis Mülheim am



Foto: Stadtarchiv Bergisch Gladbach/Bressler

Regierungspräsident Dr. Wilhelm Warsch (links) übergibt am 16. November 1947 die Stadtrechte-Urkunden an Bensbergs Bürgermeister Jean Werheid.

Rhein, 1927 wurde der Ort zur Gemeinde Bensberg und kam 1932 dann zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Die Stadterhebung 1947 war mit einem kräftigen Bevölkerungswachstum verbunden. Vor allem in

den Ortschaften Refraths entstanden seitdem viele Neubaugebiete.

1975 wurde aus der schon seit 1856 eigenständigen Stadt Bergisch Gladbach und Bensberg eine Stadt. KP ■



Weinproben im November

Save the Date: 11.11.

Gans ganz anders!

**Freitag, 11. November 2022 | 19 Uhr
120 Euro | Weinlounge**

Kulinarisches Spitzentreffen mit Markus Haxter und den Akustonauten.

Wein & Schokolade

**Samstag, 26. November 2022 | 20 Uhr | 45 Euro
Weinlounge | 5 Weine & 5 Schokoladen**

Die perfekte Kombination: Erlesene Weine und Bioschokolade werden vorgestellt. Ein verführerisches Geschmackserlebnis.



Klaus Rüsing

WEINGROSSHANDLUNG

Alle Infos auf www.wein.gl oder unter **0171 44 567 13**



Mieten Sie den Bergischen Löwen

Events & Tagungen im Herzen der Stadt

Unsere Räume sind einzeln oder kombiniert nutzbar

Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH
Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2946-0
vermietung@bergischerloewe.de

THEATERSAAL

bis zu 1.000 Personen:

- Vorträge
- Konferenzen
- Partys



SPIEGELSAAL

bis zu 300 Personen:

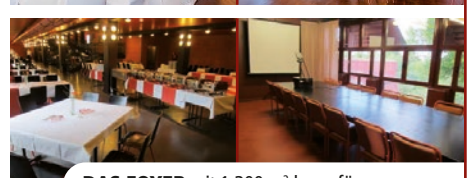
- Jubiläen
- Vorträge
- Hochzeiten



GRUPPENRÄUME

bis zu 60 Personen:

- Seminare
- Kurse
- Schulungen



DAS FOYER mit 1.300 m² kann für Ausstellungen/Messen/Märkte genutzt werden

Weitere Informationen:

www.bergischerloewe.de/vermietung

AMG wieder „MINT-freundliche Schule“

AUSZEICHNUNG. Das Bensberger Albertus-Magnus-Gymnasium ist zum dritten Mal als „MINT-freundliche Schule“ vom Schulministerium und dem MINT Zukunft e. V. ausgezeichnet worden.

Es gibt einige weiterführende Schulen, die sich in den MINT-Bereichen engagieren. Das Albertus-Magnus-Gymnasium in Bensberg zum Beispiel bekam jetzt zum dritten Mal die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ verliehen. Die Auszeichnung attestiert der Schule ein kontinuierliches Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Konkret: Das AMG bietet neben den üblichen Schulprogrammen vor allem Workshops, AGs, Vorträge, Online-Veranstaltungen und Exkursionen in den MINT-Fächern an.

Zum Beispiel gibt es ab diesem Schuljahr einen Differenzierungskurs Umwelt- und Naturwissenschaften und einen für Mathematik/Informatik. Schul- und Bildungsministerin Dorothee Feller: „Die Innovationsfähigkeit Deutschlands hängt von den Ideen und Talenten der jungen Menschen ab. Die MINT-freundlichen Schulen und die Digitalen Schulen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der MINT-Bildung und tragen dazu bei, dass junge Menschen ihre MINT-Talente ausbauen und in eine berufliche Perspektive lenken können.“

KP ■

12.000 für MINT begeistert

SCHULE & BERUF. Vor zehn Jahren gründete sich das zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg. Seit 2012 nahmen 12.000 Kinder und Jugendliche an den unterschiedlichsten Workshops und Veranstaltungen teil.



Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis

Die Partnerinnen und Partner des zdi-Netzwerks MINT Rhein-Berg schauen gemeinsam auf zehn erfolgreiche Jahre zurück, blicken in die Zukunft und wollen die vielfältigen Kooperationen weiter ausbauen.

Informatik liegt bei den beliebtesten Studienfächern mittlerweile auf Platz 2. Die Betriebswirtschaftslehre wird die IT wohl niemals aufholen, sie liegt seit Jahrzehnten unangefochten auf der Nummer 1. Doch dass die Informationstechnologien dermaßen aufgeholt haben, liegt auch an Initiativen und Projekten, die Kinder und Jugendliche frühzeitig mit den Themen der naturwissenschaftlichen Fächer in Berührung bringen und Spaß darauf machen.

MINT: Das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im Rheinisch-Bergischen Kreis hat sich genau vor zehn Jahren zdi-Netzwerk MINT gegründet. zdi ist eine NRW-Initiative (Zukunft durch Innovation), die sich auf Landesebene dafür einsetzt, dass den MINT-Branchen nicht der Nachwuchs ausgeht.

Das zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg macht seit zehn Jahren vielfältige spannende Angebote, um Kinder und Jugendliche von der Kita bis zur weiterführenden Schule für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern. Das alles funktioniert mit starken Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Schule, Kita, Hochschule, Institutionen und Verwaltung.

Durch attraktive schulische und außerschulische Angebote soll damit ein noch umfassenderer Blick auf Forschungs- und Arbeitsfelder sowie Studien- und Berufsbilder im MINT-Bereich entlang der gesamten Bildungskette von der Kita bis zum Schulabschluss vermittelt werden. „MINT eröffnet den Blick für Zusammenhänge und verdeutlicht, was die Welt bewegt. Zudem bietet dieser Bereich hervorragende Zukunftschancen für Fachkräfte“, sagte Landrat Stephan Santelmann. Die Netzwerkangebote werden federführend vom Rheinisch-Bergischen Kreis angeboten und gut angenommen – in den vergangenen zehn Jahren von über 12.000 Kindern und Jugendlichen. Hieran wirkten mehr als 90 Netzwerkpartner mit. KP ■



Der Landrat beim MINT-Summerncamp des Rheinisch-Bergischen Kreises an der FHDW.

Studienstart auch im Januar

FHDW. Ganz neu an der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach (FHDW) ist der Studiengang Angewandte Informatik. Andere Studiengänge kann man auch im Januar beginnen.

Erstmals waren unter den Erstsemestern an der Fachhochschule in Bergisch Gladbach (FHDW) Studierende, die den in Bergisch Gladbach ganz neu eingeführten Studiengang Angewandte Informatik gewählt haben. „Mich interessiert die reine IT, die Entwicklung und Programmierung von Web und Apps“, nennt Lena Kosmetschke den Grund für ihre Entscheidung. Die 20-jährige Kölnerin hatte nach dem Abi mit einem Mathematik-Studium an einer staatlichen Hochschule begonnen. „Das war mir zu theoretisch, daher habe ich mich jetzt für ein duales Studium hier an der FHDW entschieden.“ Die dualen Bachelor-Studierenden an der FHDW wechseln alle drei Monate von den Theoriephasen an der Hochschule zu den Praxisphasen im Partnerunternehmen. Bei Kosmetschke ist das das Bergisch Gladbacher Veranstaltungstechnik-Unternehmen Gahrens + Battermann.



Lena Kosmetschke (20) ist unter den ersten Studierenden, die an der FHDW Bergisch Gladbach den Studiengang Angewandte Informatik gewählt haben. Niklas Stahlknecht (18) ist glücklich über ein Stipendium, das die FHDW bezahlt.



Erstsemester: Emily Engels (18) pendelt von Köln zur FHDW, Yannick Gräfnitz (21) zieht vom Ruhrgebiet ins FHDW Wohnheim nach Bergisch Gladbach.



Neuer Lebensabschnitt in Bergisch Gladbach: Vor der ersten Vorlesung lernten die Erstsemester sich auf dem FHDW Campus kennen.

Für junge Menschen mit Fachhochschulreife oder Abitur bietet die FHDW in Bergisch Gladbach auch den Januar als Studienbeginn an. So kann man zum Beispiel Betriebswirtschaft mit verschiedenen Schwerpunkten oder Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Software Engineering oder IT Consulting im Januar beginnen. Im November finden dazu zahlreiche Infoveranstaltungen statt.

FHDW · Fachhochschule der Wirtschaft
Hauptstraße 2 · 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 952702 · www.fhdw.de

FHDW
[Fachhochschule
der Wirtschaft]



Medizindialog Vor Ort

Regelmäßig referieren Gesundheitsexperten aus Medizin und Wissenschaft über aktuelle Gesundheitsthemen. Die Teilnahme am Vortrag mit anschließender Diskussion ist kostenfrei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Do., 10. November 2022, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

ohne Anmeldung
3G
symptomfrei
Maske bis Sitzplatz

Wirbelsäulenschmerzen?

Von der akuten Schmerzlinderung und Frakturversorgung bis zur geplanten Behandlung lange bestehender Wirbelsäulenprobleme.

Referent:

Dr. med. Marc K. Schuler,
Chefarzt Klinik Orthopädie,
Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie

Medizindialog Videovortrag

Gesundheitsexperten aus Medizin und Wissenschaft referieren über aktuelle Gesundheitsthemen.
Stellen Sie Ihre Fragen vorab an:
patientenfragen@evk.de

Ab 24.11.2022
abrufbar
auf dem YouTube-Kanal
des EVK und unter
www.evk.de



EVK auf YouTube

**Volkskrankheit
Diabetes Mellitus**
– Neues zum
Typ-2-Diabetes

Referent:

Dr. med. Simon Langensiepen
Oberarzt Klinik Innere Medizin

Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Ferenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122 - 0
www.evk.de

P.U.R.® – Telefon: 02202 122 - 7300

Mit freundlicher Unterstützung:

DIE BANK, DIE PASST.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen

www.vrbankgl.de

www.evk-gesund.de



an Martina
Rehberg



Die in Gladbach geborene Diplom-Sozialpädagogin (55) leitet seit zwölf Jahren die Geschäftsstelle der Aids-Hilfe Bergisch Gladbach, lebt nach 13 Jahren München seit 2008 wieder in Gladbach, ist verheiratet und hat eine 21-jährige Tochter.

Welche Eigenschaften sagt man Ihnen nach?

Diplomatisch, nicht streitsüchtig, hilfsbereit.

Ihr bisher größter Erfolg im Leben?

Es gab eher viele, kleine Erfolge.

Welches natürliche Talent würden Sie gern besitzen?

Auf Profiniveau Balletttanzen können.

Können Sie uns eine bewährte Lebensweisheit empfehlen?

Leben und leben lassen.

Was können Sie so gar nicht leiden?

Macho-Gehabe.

Was bringt Sie zum Lachen?

Mit Freunden Spaß haben.

Was schätzen Sie an Kollegen?

Einsatzbereitschaft, gute Kommunikation.

Mit wem würden Sie gerne tauschen?

Mit niemandem.

Ein gutes Buch und ein guter Film?

„Der Gott der kleinen Dinge“ von Arundhati Roy.
„Titanic“ von James Cameron.

Wann sind Sie offline?

Abends ab 22 Uhr.

25 Jahre Aids Hilfe – viele Veränderungen

IM PROFIL. Martina Rehberg ist Geschäftsstellenleiterin der Aids-Hilfe Bergisch Gladbach e. V.. Der Verein wird im November 25 Jahre alt. Die Arbeit hat sich seitdem stark verändert.



VON KLAUS PEHLE

Zwei Jahre, nachdem sie aus München in ihre Heimatstadt Bergisch Gladbach zurückgekommen war, fing sie bei der Aids-Hilfe Bergisch Gladbach e. V. an. Als angestellte Diplom-Sozialpädagogin, darüber hinaus ist sie ehrenamtlich im Vorstand des Vereins engagiert, der in diesem November genau 25 Jahre besteht. Seit sich die Aids-Hilfe am 9. November 1997 gründete, haben sich Arbeit und Angebot stark verändert. Ein Hauptgrund: die Entwicklung von gut wirkenden Medikamenten für HIV-positive Menschen. Rehberg: „Viele Menschen kommen mit den Medikamenten gut klar, gehen arbeiten und haben eine nahezu normale Lebenserwartung.“ 1997, das weiß Rehberg, war das noch ganz anders. Der Fokus der Arbeit der Aids-Hilfe lag auf der Betreuung von Aidskranken. „Als ich hier anfang, gab es auch noch Selbsthilfegruppen. Heute liegt der Schwerpunkt auf Prävention und Information.“

zehn ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in den Schulen des Kreises mit Filmen und Diskussionen Aufklärungsarbeit leisten. Das ist nach wie vor wichtig: „Ohne Medikamente ist es ein tödliches Virus, es verbreitet sich nach wie vor und man darf es nicht unterschätzen“, sagt Rehberg. Und wie gut die Medikamente die Krankheit Aids bekämpfen, hängt davon ab, wann die Infektion bemerkt und behandelt wird. Besonders unkompliziert, eine Infektion auszuschließen, ist ein Selbsttest (dauert unter zehn Minuten), den es bei der Aids-Hilfe in Bergisch Gladbach gegen eine Spende gibt.

Besonders hohe Infektionszahlen haben Länder und Regionen mit einer weniger offenen Gesellschaft, Länder, in denen es Diskriminierung von sexueller Vielfalt gibt, in denen queeren Menschen mit Stigmatisierung und Inakzeptanz begegnet wird. Daher kämpft die Aids-Hilfe auch für eine tolerante, vorurteilsfreie Gesellschaft. Das „Queer-Café“ in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturzentrum Q1 ist nur ein Beispiel dafür. „Solche Angebote wollen wir ausbauen“, sagt Rehberg. ■

Die Aids-Hilfe hat mit Rehberg zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und derzeit rund

IM PROFIL

24/7 für Sie da – die eServices der Arbeitsagentur

ONLINE ist vieles möglich –
auch bei der Arbeitsagentur.

Neben den verschiedensten Leistungsanträgen, die online gestellt werden können, kann man Gutscheine für eine private Arbeitsvermittlung oder Qualifizierungs-Maßnahmen beantragen, Ortsabwesenheiten anfragen, alle möglichen Veränderungen, wie zum Beispiel Erkrankungen, Umzüge, Nebenverdienste oder Arbeitsaufnahmen melden und sich sogar – wenn man einen passenden Ausweis für die notwendige Identifizierung besitzt – online arbeitslos melden.



BA Mobil

Eine Übersicht aller eServices findet man unter:
www.arbeitsagentur.de/eservices.

Anliegen rund um das Kindergeld sind ebenso eingestellt wie die Möglichkeit, die eigene Stellensuche zu optimieren oder sich Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl zu holen. Ein großer Vorteil: Die räumliche und zeitliche Unabhängigkeit – die eServices stehen 24/7 zur Verfügung. Fahr- und Wartezeiten fallen weg.



Wer lieber Smartphone oder Tablet benutzt, kann die BA-mobil-App (iOS und Android) nutzen, die vieles davon ebenfalls bietet und für unsere gemeldeten Kundinnen und Kunden zusätzliche Möglichkeiten beinhaltet.

[www.arbeitsagentur.de/
arbeitslosengeld/app-ba-mobil](http://www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld/app-ba-mobil)

Die Funktionen der App sind natürlich auch über den Web-auftritt abrufbar – die notwendigen Anmeldedaten erhalten Sie bereits zu Beginn des Kontaktes mit uns. Hierüber kann man über sog. Postfachnachrichten – ähnlich E-Mails – die Beratungsfachkraft kontaktieren, wird an Termine erinnert beziehungsweise kann diese in den eigenen Online-Kalender übertragen lassen und kann Bearbeitungsverläufe von Anträgen einsehen.

Das Angebot ist vielfältig und wird ständig ausgebaut, denn wir möchten Ihnen den bestmöglichen Service bieten. **Testen Sie uns!**

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

bringt weiter.

Einladung zur Patt-Adventsausstellung

Wir freuen uns auf Sie!

Am 5. & 6. November
von 11 bis 18 Uhr bei
einem leckeren
Glas Glühwein



Patt

EINRICHTUNGSHAUS | KÜCHENHAUS | OBJEKTPLANUNG

Falltorstrasse 2 – 6 · 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
02204 9547-0 · info@patt-wohnen.de · www.patt-wohnen.de

Wir präsentieren in BEWEGENDEN BILDERN

- Beiträge für's **RADIO & FERNSEHEN**
- Fotografie, Filmkonzepte, Drehbuch
- **IMAGEFILME** für Unternehmen
- Produktwerbung, **WERBESPOT**
- Seminare für Journalisten auch ohne Handicap



BERG TV – Regionales Fernsehen
Andreas Schwann – Bergisch Gladbach

Ausbildungs- und Erprobungskanal · Reuterstraße 226
51467 Bergisch Gladbach · Telefon: 02202 44600

„Bis zu 20 Prozent Energie sparen“



Fotos: FISHK NRW

HEIZUNGSANLAGE. Schon mit kleineren Maßnahmen kann man die Heizungsanlage optimieren und dadurch bis zu 20 Prozent Energie sparen. Darauf weisen die Verbraucherzentrale NRW und der nordrhein-westfälische Landesfachverband Sanitär, Heizung, Klima hin.

VON KLAUS PEHLE

Gemeinsam rufen die Verbraucherzentrale NRW und der nordrhein-westfälische Landesfachverband Sanitär, Heizung, Klima dazu auf, vorhandene Heizungsanlagen zu optimieren. Die Energiekrise lässt die Energiepreise in die Höhe steigen, Bundesregierung und Bundesnetzagentur appellieren zum Energiesparen. Die Gasspeicher sind zwar bereits über dem Soll gefüllt, aber billiger wird das Heizen dadurch auch nicht.

Auch mit kleinen Maßnahmen bei der Anlagenoptimierung lassen sich große Einsparungen erzielen. „Durch die optimale Einstellung der Regelung und insbesondere durch den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage und der Heizkörper lassen sich **bis zu 20 Prozent** der Heizenergie

einsparen“, erklärt Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer des Landesfachverbandes Sanitär, Heizung, Klima in NRW.

Auch durch den Einsatz einer **neuen elektronischen Heizungsumwälzpumpe** kann man ordentlich sparen. **Bis zu 80 Prozent** kann man so den Stromverbrauch reduzieren. In vielen Fällen gibt es dafür sogar Fördergelder. Sproten weist auch auf die Fachkompetenz seiner Verbandsmitglieder hin: „Unsere Fachbetriebe bringen noch weitere Spartipps mit und beraten natürlich auch zu langfristigen Maßnahmen gegen die Energiekrise.“ Das Handwerk sei zwar derzeit gut versorgt mit Aufträgen und wegen Lieferproblemen müsse gerade so mancher Heizungsaustausch verschoben werden. Aber es bleibe immer



Hans-Peter Sproten

noch **Zeit für kleinere Wartungsarbeiten.**

Wer seine Heizungsanlage schon auf den neusten Stand gebracht hat, kann das Heizsystem durch Eigenleistung effizienter machen: „Die **nachträgliche Dämmung von Heizungsrohren**, die schlecht oder gar ungedämmt

sind, bringt schon einige Prozent Einsparung und kann **mit etwas handwerklichem Geschick selbst gemacht werden**“, erklärt Energieexperte Reinhard Loch von der Verbraucherzentrale NRW. Material hierfür gibt es in Baumärkten. Und Onlinevideos der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie es geht. „Auch der **Austausch der Thermostatköpfe** gegen geeignete elektronische, programmierbare Thermostate macht sich schon in wenigen Jahren bezahlt“, so Loch. ■

Ratgeber der Verbraucherzentrale

Ein aktueller Ratgeber der Verbraucherzentrale liefert wertvolle Infos und Tipps zum Austausch einer Heizung. Denn wer an einen Austausch denkt, sollte sich schon Gedanken machen und ordentlich planen. Eine Heizungsanlage schafft man sich in der Regel für mindestens 20 Jahre an. Wer also zukunftsorientiert handeln will, sollte unbedingt gesetzliche Vorgaben, Sanierungsvorhaben und För-

derprogramme in die Überlegungen miteinbeziehen. Schließlich werden bei der Wahl des Energieträgers auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer wichtiger. Der „Ratgeber Heizung“ der Verbraucherzentrale hilft dabei, den Überblick zu behalten, Sparpotenziale zu erkennen und die individuell passende technische Lösung zu finden.



Der Ratgeber „**Ratgeber Heizung. Wärme und Warmwasser für mein Haus**“ hat 240 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach, Am Alten Pastorat 32, Telefon: 02202 9263101 erhältlich. Oder im Online-Shop unter: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de

dieIMMOBILIE bekommt Verstärkung

dieIMMOBILIE. Das Bergisch Gladbacher Makler- und Sachverständigenbüro dieIMMOBILIE bekommt Verstärkung. Gemeinsam mit Firmengründerin Gabriele Kreileder-Heitz arbeitet jetzt auch ihre Tochter Blanca Heitz im Unternehmen.



Viele Unternehmen haben es derzeit schwer, geeignete Fachkräfte zu finden. Nicht so dieIMMOBILIE von Gabriele Kreileder-Heitz. „Ich habe hier im Juni meine dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau abgeschlossen und bin stolz darauf, in das Unternehmen meiner Mutter einsteigen zu können“, sagt Blanca Heitz. „Sehr gut abgeschlossen“, betont Gabriele Kreileder-Heitz das gute Ausbildungsergebnis ihrer Tochter.

Gabriele Kreileder-Heitz selbst hat das Unternehmen 2010 gegründet, ist ebenfalls Immobilienkauffrau und studierte Sachverständige. Während sie sich jetzt verstärkt dem stark angewachsenen Geschäftszweig der Gutachtenerstellung widmen kann, wird Blanca sich überwiegend um Vertrieb bezie-

Über 50 Google-Bewertungen mit ★★★★★

„Kompetent, klar, authentisch und mitdenkend! Danke für die Zusammenarbeit.“ – Daniela M.

hungsweise die Vermittlung und die Kundenbetreuung kümmern. Denn das macht dieIMMOBILIE aus: Kundennähe, individuelle Betreuung und Beratung, kontinuierlicher und persönlicher Kontakt zu den Kunden. Genau das liegt auch Blanca Heitz: „Ich mag die Kombination aus organisatorischen Tätigkeiten und dem Kontakt zu den Kunden. Es gibt mir viel, wenn wir für unsere Kunden das Beste Ergebnis erzielen können.“

Noch ein Pluspunkt des Unternehmens ist die gute Vernetzung im gesamten Marktgebiet. dieIMMOBILIE ist im gesamten Rhein-

land unterwegs, kennt Experten im Sachverständigen- und Gutachterbereich, Fachleute sämtlicher Dienstleistungen rund um die Immobilie und kann so einen Rundumservice bieten, der dem Kunden einen großen Vorteil bringt: „Sie bekommen, wenn sie möchten, alles aus einer Hand von der Entrümpelung über das Homestaging und der Aufbereitung der Immobilie bis hin zum Notarvertrag und der Schlüsselübergabe.“ ■

dieIMMOBILIE

Saaler Straße 97 · 51429 Bergisch Gladbach
T: (0 22 04) 70 38 702 · info@diemmoebilie.biz
www.diemmoebilie.biz

SPANIER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Heizung & Bad.
Ihr wohligen Zuhause!

D. Spanier GmbH
Tel. 02202 9875-0
service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

Die große Bilderreihe **S. KAHN**

(3) SCHUBKARRE

... der nicht zu unterschätzende Lastenträger
jederzeit verfügbar – trägt ca. 400 Tonnen pro Jahr

TOP
ausgebildete Mitarbeiter
und die Affinität zu
leistungsstarkem
Gerät



Gefahrenstufe:
5 sehr groß
4 groß
3 erheblich
2 mäßig
1 gering

Merkmale:
• robust
• wendig
• belastbar
• gelb :)

Professionelle Baumfällung (auch schwierige) · fachgerechter Rückschnitt · Bagger- und Planierarbeiten · Zaunbau · Wurzelfräsung

S.KAHN Garten- und Landschaftsbau
Eichen 12 | 51467 Bergisch Gladbach | S.Kahn@freenet.de | 02202 982634 | 0177 2970530

Nasse Wände?
Feuchter Keller?



TEAM
Gebr. Becker

HANDWERK
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Gebr. Becker GmbH

Hermann-Löns-Str. 139, 51469 Bergisch Gladbach

☎ 02202 - 29 29 0 oder

☎ 0170 - 57 57 88 0

www.isotec.de/becker

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Preis für reizarmes Einkaufen

INKLUSIONSPREIS. Seit März können Kunden zu bestimmten Zeiten in zwei Bergisch Gladbacher Supermärkten bei gedämpftem Licht und reduzierter Geräuschkulisse einkaufen. Jetzt bekam das Projekt des Inklusionsbeirates einen Preis von NRW-Minister Laumann.

Menschen, die unter einer erhöhten Reizempfindlichkeit leiden, können in zwei Bergisch Gladbacher Supermärkten in einer für sie optimierten Umgebung einkaufen. Vor allem für Menschen mit Autismus ist das Projekt „Stille Stunde“, das auf Initiative des Inklusionsbeirates der Stadt entwickelt wurde, eine Erleichterung im Alltag.

Sozialminister Karl-Josef Laumann (Foto) hat das Projekt jetzt mit neun weiteren Initiativen und Projekten mit dem Inklusionspreis NRW ausgezeichnet. Die „Stille Stunde – reizarmes Einkaufen im Supermarkt“ bekam den Preis in der Kategorie „Barrieren abbauen – Zugänge schaffen“.

Jeden Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr wird in den Supermärkten Edeka Hetzenegger in Sand und Rewe Wintgens in Bensberg das Licht herabgedimmt, die Scanner-Töne an den Kassen ausgeschaltet und es gibt keine Durchsagen mehr. Außerdem dürfen zu diesen Zeiten Begleithunde mit in die Märkte. „Bergisch Gladbach ist eine der ersten Städte Deutschlands, die dieses Konzept nun ausprobiert“, erklärt Monika Hiller, Inklusionsbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach. Und der Santander Edeka-Händler Markus Hetzenegger ergänzt: „Wir wollen für all unsere Kundinnen und Kunden ein optimales Käuferlebnis bieten und wenn dies mit so einfachen Mitteln möglich ist, wollen wir es probieren.“



Foto: MAGS NRW/Ralph Sondermann

Mit dem Inklusionspreis zeichnet das Ministerium Projekte aus, die eine Vorreiterrolle übernehmen, wie Minister Laumann betont: „Im Bereich Inklusion gehen schon heute viele Projekte mit gutem Beispiel voran. Ich danke all denjenigen, die sich im Kleinen und Größeren für Inklusion in unserem Land einsetzen. Sie nehmen eine gesellschaftliche Vorbildfunktion ein, denn Inklusion geht uns alle etwas an – Menschen mit und ohne Behinderung.“ KP ■

Offen, auch wenn geschlossen ist

EINZELHANDEL. Wenn die Ladentüren der Bergisch Gladbacher Einzelhandelsgeschäfte im Winter geschlossen sind, heißt das nicht, dass die Geschäfte zu sind. Auf die verschiedenen Maßnahmen zum Energiesparen weisen jetzt Plakate hin.

Die Beleuchtung gedimmt, die Ladentüre zu: Das heißt in diesem Winter sicher nicht, dass die Geschäfte des Bergisch Gladbacher Einzelhandels geschlossen sind. Das heißt nur, dass die verschiedenen Maßnahmen zum Energiesparen umgesetzt werden. Damit das möglichst ohne Umsatzeinbußen funktioniert, arbeiten die Stadt Bergisch Gladbach, die städtische Wirtschaftsförderung und der Handelsverband NRW Rheinland zusammen.

Eine Plakatkampagne des Handelsverbandes, an der diese drei Akteure mitwirken, soll jetzt die Gladbacher Kunden für die neuen Umstände sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass die Branche in

besonderem Maße unter den steigenden Energiekosten leidet.

Die Kampagne besteht aus drei Plakatmotiven. Die zeigen, dass trotz heruntergefahrener Beleuchtung des Schaufensters oder einer geschlossenen Ladentür das Geschäft geöffnet und die Kundschaft willkommen ist. Der Handelsverband und auch die Wirtschaftsförderung sehen in dieser Kampagne einen wertvollen Beitrag zur transparenten Kommunikation im Einzelhandel.

„Der Einzelhandel ist von der Energiekrise gleich doppelt betroffen. Die Unternehmen haben höhere Kosten und den Kunden bleibt angesichts steigender Nebenkosten weniger

Geld für den Konsum. Die Branche will mit dieser Plakataktion in dieser auch für die Gesamtgesellschaft schwierigen Phase ihren Beitrag zum Energiesparen leisten,“ erklären gemeinsam Handelsverbandsgeschäftsführer Marcus Otto und Wirtschaftsförderer Martin Westermann.

„Auch die Stadtverwaltung hat bereits ein ganzes Bündel von Maßnahmen treffen müssen, um Energie zu sparen. Gefordert sind wir alle, um die Krise zu überstehen, und deshalb bin ich dankbar, dass der Handelsverband nun diese Kampagne startet“, erläutert Bürgermeister Frank Stein. KP ■



Bürgerrat beschäftigt sich mit Klimafolgen

KLIMASCHUTZ. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in Bergisch Gladbach? Und wie soll man diesen zukünftig begegnen? Damit beschäftigt sich der neugegründete Klima-Bürgerrat.

VON KLAUS PEHLE

Es hat gedauert. Wegen Corona ist die Gründung des Klima-Bürgerrats in Bergisch Gladbach verschoben worden. Eigentlich sollte dieses aus Bürgerinnen und Bürgern bestehende Gremium im Januar zur Gründungsveranstaltung zusammenkommen. Im September war es dann endlich so weit, in der VHS tagte der Bürgerrat am Wochenende des 11. und 12. Septembers zum ersten Mal. Der Bürgerrat setzt sich zusammen aus zufällig ausgelosten Menschen aus Bergisch Gladbach. Ziel ist es, der Politik Anregungen zu geben, wie man mit den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels umgehen soll.

Die Moderation der ersten Sitzung hatte Michael Buhleier übernommen, der Leiter der VHS in Bergisch Gladbach. Die Teilnehmer waren dazu aufgerufen, Vorschläge zu erarbeiten, wie in Bergisch Gladbach den gesundheitlichen Folgen der



Foto: Klimafreunde Rhein-Berg e.V./Ron Woydowski

Michael Buhleier, Leiter der VHS, moderierte die erste Sitzung des Klima-Bürgerrats in Bergisch Gladbach.

drohenden Klimakatastrophe begegnet werden und wie die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung erhöht werden kann. Dabei unterstützt wurden sie von einem Experten: Der Gummersbacher Arzt Dr. Ralph Krolewski ist Fachmann für die Zusammenhänge von Klima und Gesundheit. In sieben Gruppen wurden dann Schwerpunktthemen bearbeitet: Atemwegserkrankungen, psychische Probleme, Leistungsminderung, Wasserknappheit, Armut und ein mögliches Bonussystem zur Verhaltensänderung. Die daraus entstandenen Anregungen fasste

man anschließend zu einer Vorlage für den Stadtrat zusammen. Die Vorlage wird am 14. November in der VHS in einer Veranstaltung der Klimafreunde der Öffentlichkeit vorgestellt. Danach bekommt die Vorlage Bürgermeister Frank Stein, der sie in den Hauptausschuss des Stadtrates einbringen wird. Einige Vorschläge werden aber auch durch die Kompetenzbeschränkung des Stadtrates an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten weitergegeben. ■

Weitere Informationen:
www.klimafreunde-rheinberg.de

© Leigh Prather - stock.adobe.com

KOMM SHOPPEN!

Mit Tupperware verpackungsfrei unterwegs

Tupperware®
Shop

Einkaufen und direkt mitnehmen

Mülheimer Straße 20
51469 Bergisch Gladbach

Montag, Dienstag & Donnerstag
von 13 bis 19 Uhr
Telefon: 02202 964576

[tupperwareshop.koelnst](https://www.facebook.com/tupperwareshop.koelnst)

Versicherungs-Experten der

Zum Jahresende lohnt sich ein Blick mit Fachleuten



Kathrin Lange – Ergo Versicherung

Jeder vierte Berufstätige in Deutschland wird im Laufe seines Lebens berufsunfähig. „Ich wünsche es natürlich niemandem, aber wenn der Fall eintritt, ist es sicher gut, wenn man sein Einkommen abgesichert hat“, sagt Kathrin Lange von der Ergo Versicherung in Bergisch Gladbach.

Sie bietet mit ihrer Agentur sämtliche Versicherungen an. Bei der Berufsunfähigkeitsversicherung sieht sie aber besonderen Aufklärungsbedarf. „Meiner Meinung nach führt an einer BU kein Weg vorbei, wenn man abgesichert sein will. Das ist unabhängig von der Branche, in der jemand arbeitet, und vor allem ist es sinnvoll, einen solchen Schutz frühzeitig abzuschließen.“ Die meisten Menschen denken, dass eine BU erst ab dem Eintritt ins Erwerbsleben Sinn macht. „Man kann ja aber auch schon als Schüler, Azubi oder Student erkranken“, sagt die Versicherungsexpertin. „Und dann hat man so sein Einkommen abgesichert.“

Die Ergo bietet mit ihrer Berufsunfähigkeitsversicherung ein Produkt mit einem besonders umfangreichen Leistungspaket an. Schon ab voraussichtlich sechs Monaten Berufsunfähigkeit werden Leistungen gezahlt – auch rückwirkend ab dem tatsächlichen Beginn der Berufsunfähigkeit. Bei einem Berufswechsel ist auch ohne Mitteilung an die Ergo automatisch der neue Beruf versichert. Und: Die Leistungen werden auch gezahlt, wenn die Berufsunfähigkeit durch grobe Fahrlässigkeit selbst verursacht wird. „Es ist wirklich ein starkes Produkt und ich bin glücklich, dass ich es anbieten und meinen Kunden im Versicherungsfall damit helfen kann“, sagt sie. Durch die Partnerschaft mit dem Gesundheitsversicherer der Ergo, der DKV, ergibt sich ein weiterer Pluspunkt. Hat man bei der DKV eine Krankentagegeldversicherung, gehen die Leistungen nahtlos und ohne Stopp in die Berufsunfähigkeitsleistungen von ERGO über.

ERGO

A Munich Re company

Sterntalerweg 24 a
51469 Bergisch Gladbach
T: 02202 9310074
www.kathrin.lange.ergo.de



Marco Rzeha – AOK Rheinland/Hamburg

Bei der Auswahl einer Krankenkasse fällt schnell auf: Dadurch, dass gesetzliche Krankenkassen ein bestimmtes Leistungsangebot haben müssen, unterscheiden sich die einzelnen Kassen im Leistungskatalog oft nur minimal. „Uns als AOK Rheinland/Hamburg ist es daher wichtig, unseren Kundinnen und Kunden einen möglichst umfangreichen Service insbesondere vor Ort anzubieten. Dadurch heben wir uns ab“, sagt Marco Rzeha von der Regionaldirektion Oberbergisches Land. „Unsere Versicherten haben direkte und persönliche Ansprechpartner, zum Beispiel wenn sie konkrete Fragen haben oder schnell Informationen brauchen. Der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig.“ Die Ansprechpartner finden Kunden und Interessierte der Region in den Geschäftsstellen Wipperfürth, Waldbröl und Gummersbach sowie in Leverkusen und Bergisch Gladbach. Durch Corona ist vieles digitaler geworden, auch die AOK Rheinland/Hamburg hat eine komfortable, intuitiv zu bedienende App, mit der man zum Beispiel die Krankmeldung

online einreicht, Bonusprogramme verwaltet oder Nachweise und Rechnungen hochladen kann.

„Außerdem unterstützen wir Unternehmen bei der betrieblichen Gesundheitsförderung und wir führen in Schulen Bewerbertrainings durch, geben den Schülerinnen und Schülern Tipps, worauf Unternehmen achten.“ Besondere Leistungen können junge Familien von der AOK Rheinland/Hamburg erwarten. Der Baby-Bonus unterstützt Schwangere und Babys mit Extra-Leistungen. „Uns ist wichtig, dass junge Familien gut abgesichert sind, daher nennen wir uns auch die Familienkasse“, erklärt Rzeha. Die Entscheidung, in eine private Krankenkasse zu wechseln, rät der Experte gut zu überdenken. „Die Beiträge sind nicht wie bei uns an das Einkommen gekoppelt und können sich im Alter an das Krankheitsbild anpassen. Für die meisten ist die Entscheidung dann endgültig. Ratsam sind dagegen Zusatzversicherungen für den Fall der Fälle.“



Moltkestraße 18
51643 Gummersbach
T: 0211 8791-34536
aok.de/rh-vertriebsportal/marcorzeha

Region geben Tipps & Tricks

auf den persönlichen Versicherungsstatus

Florian Lenzen – Axa Geschäftsstelle Großbach & Kollegen GmbH

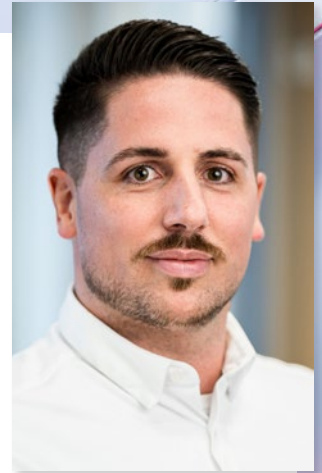
Der Beruf des Versicherungsvermittlers: Ein vielfältiger Job, als man im Allgemeinen vermutet. Die Ausschließlichkeit bei einer Versicherung wird in der heutigen Zeit häufig durch viel Sachbearbeitung getrieben. Für viele Berufseinsteiger sicherlich kein Grund, bei einer Versicherung oder in einer Agentur zu starten.

In dem Team von Großbach & Kollegen besteht die Möglichkeit, seine Stärken im Team einzubringen und eine Vielzahl von Berufschancen zu nutzen: Wer sich für Marketing interessiert, hat die Möglichkeit, in dem firmeneigenen Filmstudio zu arbeiten, wer sich tiefer mit dem Thema Versicherungsrecht beschäftigen möchte, kann das hier in den Kooperationen mit den Partnerfachanwälten realisieren. Eine vielfältige Aufgabenverteilung und Spezialisierung ist Teil der Philosophie bei Großbach & Kollegen. Florian Lenzen ist Geschäftsführer bei G&K und sieht seine Aufgabe unter anderem darin,

den unterschiedlichen Stärken im Team die passenden Positionen zuzuordnen. So hat jeder im Unternehmen die Möglichkeit, sich entsprechend seiner persönlichen Kompetenzen und Skills zu verwirklichen. „Wir möchten jedem Kollegen und jeder Kollegin die Chance geben, die eigenen Stärken ins Team einzubringen. Jeder soll sich bei uns wohlfühlen.“

Auch die Unternehmenskultur ist eine besondere bei G&K: „Wir möchten das Thema Versicherung für unsere Kunden und Kundinnen zu einem Erlebnis machen, da hat jeder im Team seine Position. Die Stimmung im Team ist angenehm. Auch wenn etwas mal nicht so gut läuft.“

Lenzen lädt alle Interessierten ein, Teil dieses Teams zu werden: „Wer seine Stärken in einem erfolgsorientierten Team einbringen möchte und den Fokus auf Dienstleistung setzt, ist bei uns gerne gesehen.“



Richard-Zanders-Str. 15
51465 Bergisch Gladbach
T: 02202 93640-0
grossbach-kollegen.de

René Trommershäuser – fides EURA Vermögensberatung GmbH

Bei Energiepreisen schauen die Menschen zurzeit ganz genau hin. Das Gleiche sollten aber auch Versicherungs- und Bankkunden tun. Das rät René Trommershäuser von der fides EURA Vermögensberatung GmbH. „Kunden sollten jetzt checken lassen, welche Versicherungen sie haben und ob es nicht bei gleichbleibenden oder sogar besseren Leistungen Produkte mit günstigeren Beiträgen gibt“, sagt der Geschäftsführer der fides EURA Vermögensberatung GmbH.

„Wir sind als Finanzdienstleister an keine Bank und an keine Versicherungsgesellschaft gebunden und versuchen immer, das für den Kunden beste Produkt am Markt zu finden.“ Er sichtet die aktuell laufenden Verträge, stellt eine Diagnose und bietet Optimierungslösungen an. „Gerade bei den Sachversicherungen lassen sich da gut und gerne mehrere hundert Euro im Jahr sparen“, so seine Erfahrungswerte. Dabei bezieht sich die Optimierung auf

Beiträge und ausdrücklich auch auf die Leistungen. „Es bringt ja nichts, wenn der Kunde spart, dann aber nicht richtig abgesichert ist“, sagt er. „Das Leistungsspektrum muss schon stimmen, aber wir als Makler haben nun einmal die Möglichkeit, bei gleichen Leistungen das günstigere Produkt herauszufiltern.“

Einen solchen Check bietet er auch bei Finanzierungen an. „Wir haben seit Anfang des Jahres extreme Zinssteigerungen und das wird sich aller Voraussicht in den nächsten Jahren weiter so entwickeln.“ Bei Zinsbindungen, die in den nächsten zwölf bis 24 Monaten auslaufen, sollte man jetzt schon mit einem Fachmann überlegen, ob es Sinn macht, Finanzierungen neu festzuschreiben. „Ist der Zinssatz erst einmal erhöht, ist es zu spät. Wir überprüfen die Finanzierungsunterlagen gerne und schauen, ob es Sinn macht, jetzt schon zu reagieren, um noch längerfristig annehmbare Zinsen zu erreichen.“



Bergisch Gladbacher Str. 1186
51069 Köln
T: 0221 96819473
berater@fides-gl.de



Quirl-Kulturprogramm wieder voll am Start

STADTMITTE. „Quirl“ – das steht in Bergisch Gladbach für offene und vielfältige Kulturarbeit. Sie musste in der Corona-Zeit stark zurückstecken – „Jetzt ist sie wieder richtig lebendig“, freut sich Organisator Kalla Piel.

VON MARIE BREER

Die Konzerte und Veranstaltungen im Kirchgarten, in der Gnadenkirche, im Gemeindesaal „Engel am Dom“, in der Gaststätte „Quirl's“ und im Q1 Jugend-Kulturzentrum sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Vor allem das Open-Air-Sommerprogramm hat zur Attraktivität dieses idyllisch unter alten Bäumen gelegenen Kommunikationstreffs an der Hauptstraße mitten im Zentrum von Bergisch Gladbach beigetragen.

Das Projekt „Quirl“ mit dem Untertitel „Kirche, Kommunikation, Kultur“ des Pfarrbezirks Stadtmitte/Gnadenkirche der evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach begann mit Pfarrer Thomas Werner, der bekanntlich im September aus dem aktiven Dienst ausgeschieden ist. Er hatte die Gemeinde 1992 übernommen und kurze Zeit später Karl-Heinz „Kalla“ Piel für die Umsetzung des gemeindepädagogischen Konzeptes mit ins Boot geholt. Auch den Kauf der heutigen Gaststätte „Quirl's“ setzte er 1998 durch.

Kalla Piel war lange Leiter des Jugendzentrums Q1 der evangelischen Kirchengemeinde. Seine Aufgabe als Organisator des Quirl-Kulturprogramms nimmt er, mittler-

weile 66 Jahre alt, jetzt ehrenamtlich wahr. Er hofft, dass in der Nachfolge von Pfarrer Werner die bunten Kulturaktivitäten als einer der Eckpunkte der Gemeindegarbeit fortgeführt werden.

Die Highlights in nächster Zeit:

Freitag, 4. November, 20 Uhr:

Engel-Dance-Party im Engel am Dom mit DJ Uwe, Eintritt frei

Sonntag, 6. November, 17 Uhr:

Escht Kabarett auf dem Quirl-Grill in der Gnadenkirche. Bühnenköbes Christian Bechmann präsentiert als Gäste Henning Schmidtke, Vera Deckers und Vladimir Andrienko, Eintritt 13 Euro

Samstag, 19. November, 20 Uhr:

ReimBerg Slam im Engel am Dom, Eintritt frei. Junge und junggebliebene unerschrockene Poeten tragen ihre selbstgeschriebenen Texte vor

Freitag, 25. November, 20 Uhr:

Livemusik mit der Band „handerCover“ im Engel am Dom, Eintritt Abendkasse 14 Euro, WK 10 Euro

Der Schirmherr von Escht Kabarett ist übrigens der bekannte **Kabarettist Jürgen Becker**. Er wird am Sonntag, **12. März 2023, um 17 Uhr** in der Gnadenkirche auftreten. ■

„Starke Kids“ bei Staubwolke

REFRATH. Die Jugendarbeit des Radsportvereins Staubwolke Refrath hat bei dem AOK-Wettbewerb „Starke Kids“ den zweiten Platz gemacht. Die Nachwuchsförderung hat beim Verein traditionell eine hohe Priorität.

Die Förderung der Jugend ist eines der vorrangigen Vereinsziele bei dem Refrather Radsportverein Staubwolke. Das zahlt sich aus. Bei dem AOK-Wettbewerb „Starke Kids“ ist die Staubwolke-Jugendarbeit jetzt mit dem zweiten Preis ausgezeichnet worden. Der Verein erhält dadurch eine Spende von 1.250 Euro. „Wir freuen uns sehr“, so Staubwolke-Geschäftsführerin Gabi Zollfrank, „das bestätigt uns darin, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sind.“



Die Staubwolke freut sich über die Auszeichnung (v. l. n. r.): Henrik Beuning (Kreissportbund), Gabi Zollfrank, Udo Kudelka und Frank Mäuer (AOK.)

Die Jugendarbeit bei der Staubwolke ist generationenübergreifend angelegt. Auch in der Corona-Zeit hat sich dieser Ansatz bewährt. „Die Situation hat die Jugendlichen stark belastet, sie brauchten jede Unterstützung, die sie bekommen konnten. Da konnten wir als Radsportverein viel bewegen“, sagt Udo Kudelka, zweiter Vorsitzender der Staubwolke.

Es gab regelmäßige Schulungen zum Thema gesunde Ernährung, zu Verkehrserziehung und Suchtprävention. Die jährliche fünftägige Etappenfahrt im August konnte auch während der Corona-Phase durchgeführt werden. Zusätzlich wurden die Jugendfahrer im Winter während der Lockdown-Phase einzeln betreut - auf dem Rad im Einzeltraining - oder online via Zoom. „Wir möchten unsere Jugendlichen stärken und erhoffen uns dadurch auch eine stabile Anzahl an Jugendfahrern“, so Gabi Zollfrank.

KP ■

Hmmmm lecker...!

Probieren Sie jetzt unser köstliches Weihnachtsgebäck aus eigener Herstellung:

- ☆ Christstollen
- ☆ Spekulatius
- ☆ Spitzkuchen
- ☆ Zimtsterne
- ☆ Hausgebäck u.v.m.

Flachsberg 14 | Begisch Gladbach-Päffrath
Telefon 02202/51991 | www.baeckerlob.de

~~Peinlich~~

SCHON WIEDER EIN FEHLER!

„Das wird Ihnen mit mir nicht passieren.“

Korrektor

- studiert
- mit langjähriger Berufserfahrung

bietet Ihnen professionelle Hilfe an.

Thomas Becker
Korrektor

Telefon: 0221 697409
E-Mail: tom.becker1@freenet.de

Festliche Stimmung im Advent

Zusätzliche
Öffnungszeiten:

Samstag, 19. November 2022
Samstag, 26. November 2022
von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Kempener Str.166 · 51467 Bergisch Gladbach
02202 863366 · info@vivaflora.de
www.vivaflora.de



Das Kinderhilfswerk „terre des hommes“ (eine „Erde der Menschlichkeit“) kümmert sich um die Opfer von Krieg, Gewalt und Missbrauch, schützt Kinder vor Ausbeutung und Sklaverei und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Bildungs- und Entwicklungschancen bekommen. Es unterstützt mit Spenden und durch Beratung einheimische Initiativen, deren Arbeit umfassend kontrolliert wird. Die Projektpartner vor Ort organisieren Selbsthilfeprojekte und betreuen Kinder in sicheren Kinderschutzzentren.

„terre des hommes“ – Kunstbasar hat die Kinder im Blick

STADTMITTE. Der Kunstbasar des Kinderhilfswerks „terre des hommes“ in Bergisch Gladbach hat eine lange Tradition und findet jetzt zum 52. Mal statt: Am Samstag, 12. November, und Sonntag, 13. November, ab 11 Uhr im Bergischen Löwen. Künstler und Kunsthandwerker bieten hier ihre Arbeiten an.

Bergisch Gladbach ist eine von rund 120 deutschen Städten, in denen ehrenamtliche Arbeitsgruppen von „terre des hommes“ tätig sind. Sie entwickeln Aktionspläne und starten Maßnahmen, um weltweit Kindern in schwierigen Lebensbedingungen zu helfen. Bei der Bergisch Gladbacher Gruppe ist einer der Schwerpunkte der alljährliche Kunsthandwerkerbasar zugunsten des Kinderhilfswerks.

derem Adventskalender und Adventskränze, Bilder, Dekoartikel, Erzeugnisse aus alten Stoffen, Floristik, Fotokunst, Geschenkverpackungen, Glasbläserarbeiten, Holzarbeiten, Keramiken, Kleidung, Klöppelarbeiten, Miniaturen, Leckereien, Lichtdekoration, Patchworkdecken, Papierarbeiten, Schmuck, Seifen, Seidentücher, Stricksachen, Taschen, Weihnachtsschmuck an.

verlost werden. Sie stammen zum größten Teil aus Spenden von Unternehmen und Geschäften aus der Region.

Für die kleinen Besucher sind auch besondere Programmpunkte vorgesehen: Da können Kunstwerke gebastelt werden, da gibt es Papier-Schöpfen mit Ingo Schütze, und der bekannte Zauberer Walter Andes zeigt Zauberkunststücke. REE ■

Künstler und Kunsthandwerker aus Bergisch Gladbach und Umgebung bieten unter an-

Dazu bietet eine Cafeteria selbst gebackenen Kuchen und Kaffee aus fairem Handel an und es gibt eine Tombola, bei der attraktive Preise

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
www.tdh-ag.de/bergischgladbach.html



Trainerwechsel beim SSV Jan Wellem

GRONAU. Das Trainerduo des Fußball-Kreisligisten SSV Jan Wellem Bergisch Gladbach, Maciek Gawlik und Sebastian Schauer, ist mitten in der Saison zurückgetreten. Nachfolger ist Wolfgang Martens.

Noch im Mai hatte der Verein die Verlängerung für die neue Saison angekündigt, ein paar Wochen später kam die Nachricht vom Rückzug. „Wir bedanken uns bei unseren Trainern für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg“, hieß es von SSV-Vorstand Michael Eckhardt in der offiziellen Pressemitteilung. Eine Begründung wurde nicht ge-

nannt. Auf Nachfrage machte auch der SSV-Vorsitzende Michael Schenker keine Angaben dazu.

gegeben. Für die Mannschaft tue es ihm sehr leid, und er wünsche ihr alles Gute.

Pressemeldungen zufolge hat Maciek Gawlik erklärt: „Wir sind beide absolut enttäuscht, aber nach massiven Differenzen mit dem Vorstand blieb uns keine andere Wahl“. Es habe keinerlei Basis mehr für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Mit Wolfgang Mertens hat sich der SSV Jan Wellem (der zweitälteste sporttreibende Verein in der Stadt Bergisch Gladbach), einen Trainer mit jahrzehntelanger Erfahrung an Bord geholt. REE ■

Mehr Informationen:
www.ssvjanwellem-1905.de

Zwei Legenden im Doppelpack

HEIDKAMP. Anfang Dezember gibt es in der Kirche Zum Frieden Gottes ein spektakuläres und einmaliges Konzert: Die Folkband Trio Farfarello tritt gemeinsam mit dem Singer-Songwriter und Gitarristen Julian Dawson auf.

Beim „Konzert für die Ukraine“ pasierte es. Trio Farfarello und Julian Dawson standen da zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne. Ein Konzert, das verbindende Wirkung hatte. Dawson ist ein britischer Singer-Songwriter, Gitarrist und Mundharmonikaspieler, seit 46 Jahren als Solokünstler mit seinen Songs auf den Bühnen der Welt unterwegs. Er arbeitete mit Künstlern wie CAN, Al Stewart, Fairport Convention, Gerry Rafferty und Wolfgang Niedecken, dessen Album „Zosamme alt“ er produzierte. Mit seiner Mischung aus Folk, Pop, Blues und Country ist er einer der erfolgreichsten Songwriter der Gegenwart. Mit der Single „How can I sleep without you“ schaffte er es in die deutschen Charts.

Trio Farfarello sind die deutschen Dinosaurier des europäischen Folksounds. In ihrer 40-jährigen Live-Karriere haben sie



den Klangkosmos handgemachter Instrumentalmusik neu definiert. Mit insgesamt 20 Alben und über 5.000 Konzerten zählt Farfarello mit zu den langlebigsten Bands der deutschen Musikgeschichte. Live on stage gelingt den Musikern ein Trip durch vier Dekaden ihres musikalischen Schaffens. Jetzt treten Dawson und Farfarello

im Doppelpack auf, es soll eine einmalige Zusammenarbeit bleiben. KP

Trio Farfarello & Julian Dawson:

Kirche zum Frieden Gottes
(Bergisch Gladbach-Heidkamp)
Samstag, 3. Dezember um 20 Uhr
Karten an der Theaterkasse Bergischer Löwe
Telefon: 02202 38999

- ▶ Limitierte & personalisierte Bilder auf Alu-Dibond
- ▶ hochqualitative T-Shirts & Hoodies
- ▶ Fanartikel des 1. FC Köln & der Kölner Haie

IHR FINDET UNS HIER:

dnb
FASHION # ARTS

dnb fashion & arts GmbH
Bertram-Blank-Str. 8
51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 9840065
E-Mail: info@dnb-shop.de
www.dnb-shop.de

**Offizieller Vertragshändler
des 1. FC Köln und des KEK**

Joanna Lenk neue Kantorin

BERGISCH GLADBACH. Joanna Lenk ist seit August für die Kirchenmusik in der Evangelischen Gemeinde Bergisch Gladbach zuständig.

Sie ist Nachfolgerin von Susanne Rohland-Stahlke, die sich nach 36 Jahren aus dem Amt verabschiedet hat. Zum Tätigkeitsbereich von Johanna Lenk zählen die vier Pfarrbezirke der Gnadenkirche, Heilig-Geist-Kirche, Kirche zum Frieden Gottes und Kirche zum Heilsbrunnen. Die neue Kantorin ist 28 Jahre alt, in Darmstadt aufgewachsen und begann als 13-Jährige mit dem Orgelunterricht. Sie hat in Heidelberg Kirchenmusik studiert und sammelte erste Berufserfahrungen in der Nähe von Frankfurt am Main.



Die offizielle Einführung in ihr Amt als Kirchenmusikerin ist für Sonntag, 5. Februar 2023, vorgesehen. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Davor steht ihr erstes großes Konzert in der Gemeinde an: **Samstag, 10. Dezember, 15 Uhr, Adventskonzert in der Kirche zum Frieden Gottes.** Dabei werden alle Erwachsenengruppen beteiligt sein. Die Kantorei führt zusammen mit dem Kammerorchester Concertino das Gloria in D von Vivaldi auf, und die Quirl Singers sind mit adventlicher und weihnachtlicher Musik dabei. REE ■

Interessenten für die Kirchenmusikgruppen können sie gern ansprechen:

E-Mail: joanna.lenk@ekir.de
Telefon: 0157-54036068

Neuer Quartiersplatz als Bindeglied der Wohngebiete



HAND. Das Hermann-Löns-Viertel entwickelt sich immer weiter. Anfang September begannen die Ausbauarbeiten für einen Quartiersplatz als Bindeglied zwischen den bereits bestehenden westlichen und nördlichen Wohngebieten.

Das Hermann-Löns-Viertel im Westen der Stadt Bergisch Gladbach im Stadtteil Hand ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem lebendigen „Wohnort“ geworden. Ganz wichtiger Schritt war im Sommer vergangenen Jahres die Eröffnung des Hermann-Löns-Forums und der Kita Windrad in der Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Leverkusen-Rheinberg-Oberberg (KJA). Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen treffen und wohlfühlen, eine offene Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Nun geht es mit den Außenanlagen weiter. Vor dem Gebäude entsteht der lange geplante Quartiersplatz. Er soll als Bindeglied zwischen den bereits bestehenden westlichen und nördlichen Wohngebieten dienen und befindet sich am Ende der jeweiligen Sichtachsen der Willy-Brandt-Straße.

Die Planungen zum Quartiersplatz liefen parallel zur Entwicklung des zentralen Gebäudes mit dem Hermann-Löns-Forum und der Kita und bezogen viele Beteiligte mit ein: Die KJA als Trägerin der Einrichtung, den Fachbereich Jugend und Soziales sowie die Abteilung Stadtgrün. Ihnen war daran gelegen, eine gemeinsam abgestimmte Planung

zu verwirklichen. Dabei wurde besonders viel Wert auf die Aufenthaltsqualität für die Menschen im Stadtteil gelegt, und auch die umgebenden Flächen wie Spielplatz und Grünanlage wurden berücksichtigt.

Für die Ausbauarbeiten am Quartiersplatz wird mit einer Bauzeit von etwa zwölf Wochen gerechnet. Alle Ebenen werden über Rampen, Mauern und Treppenanlagen barrierearm miteinander verbunden, und das angrenzende Spiel- und Freizeitgelände wird integriert.

Das Hermann-Löns-Viertel liegt im Westen der Stadt Bergisch Gladbach und gehört zum Stadtteil Hand. Die Stadtgrenze von Köln liegt etwa 600 Meter vom westlichen Rand des Viertels entfernt. Bis Mitte der 90er-Jahre stand hier die Hermann-Löns-Kaserne. Hauptnutzer war lange Zeit das Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung. Nach dessen Umzug nach Siegburg und Berlin wurde das Kasernengelände frei und in das Wohngebiet „Hermann-Löns-Viertel“ umgewandelt. Zum Wohngebiet gehören der mittlere, nördliche Teil der Hermann-Löns-Straße, die Willy-Brandt-Straße, die Ludwig-Quidde-Straße und die Carl-von-Ossietzky-Straße. REE ■

Elegant in den Winter

PAFFRATH. Mit den Weihnachtswelten geht das Gartencenter Selbach in die Vorweihnachtszeit. Hier finden Kunden unter dem Titelthema „christmas natural“ unterschiedliche Looks und Styles.

Das Haus oder die Wohnung in der Vorweihnachtszeit trendy, aber trotzdem individuell zu gestalten – das gelingt mit den Weihnachtswelten im Gartencenter Selbach in Paffrath. Hauptthema ist in diesem Jahr „christmas natural“. Unter diesem Thema gibt es aber verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten

für jeden Geschmack in den unterschiedlichen Bereichen der gerade eröffneten Weihnachtswelten.

„christmas natural: Das sind helle Naturtöne, kontrastreich in Szene gesetzt mit warmen Akzentfarben. Das Ganze aus eleganten, aber natürlichen Materialien, die eine Wohlfühlatmosphäre in die eigenen vier Wände bringen. „Pure & Fine“ nennt sich dieser Trend, der mit klaren, edlen Materialien, sanften Farbtönen und winterlicher Eleganz eine stylische und dennoch ausgewogene und harmonische Ausstrahlung schafft.

Dabei muss auf die individuelle Note bei den Weihnachtswelten im Gartencenter Selbach nicht verzichtet werden. Neben



dem Haupt-Trendthema finden Kunden hier in der großzügig gehaltenen Ausstellung mehrere Stilrichtungen und Bereiche. Jeder Abschnitt der Weihnachtswelten zeigt einen eigenen Look mit farblich abgestimmten Kugeln, Accessoires und der passenden Beleuchtung. Hier findet jeder zu seinem individuellen Deko-Stil und kann sich von ganz modernen, klassischen oder auch schlichten Einrichtungswelten inspirieren lassen und Lieblingsstücke für zuhause finden.



BELLANDRIS
SELBACH
GARTENCENTER

www.gartencenter-selbach.de

SELBACHS

Lichterabend

10. & 11. November 2022 / 17:00 – 20:00 Uhr

Gartencenter Selbach KG

51469 Bergisch Gladbach

51375 Leverkusen

www.gartencenter-selbach.de



„Kölsche Weihnacht“ mit Paveiern und Gästen



STADTMITTE. Zum zweiten Mal schon findet das Weihnachtskonzert vom Bestattungsunternehmen Pütz-Roth mit den Paveiern im Bergischen Löwen statt. Es wird ein kölscher, aber auch besinnlicher Abend.

Das Weihnachtskonzert des Bestattungsunternehmens Pütz-Roth hat eine lange Tradition. Regelmäßig kommen dazu die Paveier mit Gästen nach Bergisch Gladbach. Und es findet so viel Anklang, dass der Konzertraum am Unternehmenssitz dafür zu klein geworden ist. Schon zum zweiten Mal ziehen Pütz-Roth daher mit der „Kölschen Weihnacht“ um in den Bergischen Löwen. Im besonderen Ambiente und vorweihnachtlich dekorierten Saal des Bürgerhauses zeigen die Paveier und ihre musikalischen Gäste dabei eine besinnliche Seite.



Die Paveier gehören zu den renommiertesten kölschen Bands, machen seit 1983 Musik in kölscher Mundart und sind durch Hits wie „Buenos Dias Mathias“, „Ich han de Musik bestellt“ und „Leev Marie“ bekannt geworden. Für die „Kölsche Weihnacht“ engagiert die Band für die Vorweihnachtszeit befreundete Künstler auch anderer

Genres. Heraus kommt ein besinnlicher, aber auch heiterer Abend, der Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Adventszeit entfacht. **KP**

Eintrittskarten (31 Euro) gibt es direkt im Hause Pütz-Roth, Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach, sind per E-Mail zu bestellen: info@puetz-roth.de oder telefonisch unter 02202 9358157.

Schildgen könnte günstiges Glasfaser kriegen

SCHILDGEN. Privatleute und Unternehmen in Schildgen und Katterbach bekommen modernes Glasfasernetz ohne Baukostenzuschuss – wenn sich genug Interessierte melden.

baugebiet. Das heißt: Schließen 40 Prozent vor den Bauarbeiten einen Vorvertrag über ein Internetprodukt von novanetz ab, übernimmt der Investor Primevest die Kosten für die notwendigen Arbeiten.

„Wir begrüßen und unterstützen die Bereitschaft der beiden Investoren, hier bei uns in Bergisch Gladbach eine zukunftsfähige Breitbandversorgung errichten zu wollen. Jetzt sind die Anwohnerinnen und Anwohner in Schildgen und Katterbach gefragt, ihr Interesse zu bekunden und so den Netzausbau zu ermöglichen“, kommentiert Bürgermeister Frank Stein das Angebot.

Der Internetanbieter novanetz wird die betroffenen Haushalte in den nächsten Wo-

chen informieren. Im ersten Schritt findet eine Interessenbekundung statt. Sobald hier das positive Signal aus dem Ort kommt, dass der Ausbau erwünscht ist, plant novanetz weitere Schritte zur Quotenerreichung.

„Ziel aller Kooperationspartner ist es, ein flächendeckendes FTTH-Glasfasernetz für größere Teile des Stadtgebietes in den nächsten Jahren zu bauen und dadurch allen Bürgern einen Zugang zu dem Glasfasernetz zu ermöglichen“, ergänzt Klaus Leckelt, Senior Acquisition Manager bei Primevest. Nach erfolgreichem Start dieses ersten Projektes ist geplant, weitere Ortsteile in die Vorvermarktung aufzunehmen. **KP**

Mehr Informationen:
www.glasfaser-bergischgladbach.de

Der Investor Primevest Capital Partners startet gemeinsam mit dem Internetanbieter novanetz ein Projekt, um die Bergisch Gladbacher Stadtteile Schildgen und Katterbach mit Glasfaseranschlüssen bis in die Häuser zu versorgen. Und das ohne, wie in vielen anderen Gebieten notwendig gewesen, einen Baukostenzuschuss durch die Nutzer.

Dafür gibt es aber eine Voraussetzung: die Erreichung einer Vorvermarktungsquote von rund 40 Prozent der Haushalte im Aus-

Der Rolls-Royce der Küchenmaschinen

SCHILDGEN. Mehr Tradition, mehr Eleganz und mehr Style geht einfach nicht bei einer Aufschnittmaschine: Bei Daume in Schildgen gibt es jetzt eine extra Abteilung für den Rolls-Royce der Küchenmaschinen: die Berkel.

Hauchdünn und butterzart schneidet eine Berkel Aufschnittmaschine die Scheiben köstlichen Schinkens, den guten Käse oder auch ein Carpaccio aus Sellerie. Dabei ist der Genuss längst nicht nur auf den Gaumen beschränkt. Das Auge schneidet bei einer echten Berkel mit. Wer einmal an dem nostalgisch gestylten Schwungrad gedreht hat, um die megascharfe Edelstahl-Klinge zur Rotation zu bringen, erlebt die romantische Emotion beim Gebrauch mechanischer Geräte mit einer jahrhundertealten Tradition.

Entwickelt wurden die Maschinen Ende des 19. Jahrhunderts vom Rotterdamer Fleischermeister Wilhelmus Adrianus van Berkel. Optisch kommt sie seitdem nahezu

unverändert daher, produziert wird der langlebige Küchenklassiker heute in Mailand.

„Wir sind glücklich, dass wir jetzt Partner dieser traditionsreichen Firma sind“, sagt Dorothea Wahle von Daume zu der neuen Berkel-Abteilung in ihrem Haus – die in der Region einzigartig ist. Erklärte Genussmenschen, ambitionierte Hobbyköche, aber auch ein italienisches Spezialitätenrestaurant hat Wahle schon als Berkel-Kunden gewonnen. Der Klassiker, die elegante Schwungradmaschine mit optionalem Sockel, ist ein absoluter Blickfang in jeder Küche. „Man braucht allerdings ein bisschen Platz“, sagt Wahle, die auch kleinere und elektrisch betriebene Berkel-Modelle im Angebot hat. „Und wer wissen will, wo



man den passenden Biometzger findet, der lokale Fleischspezialitäten anbietet, der bekommt bei uns auch Tipps dazu“, sagt Wahle, die selbst Wert darauflegt zu wissen, auf welcher Weide die Tiere stehen, die ihr Metzger verarbeitet.

Berkel Aufschnittmaschinen - Lust auf puren Genuss?

Das Berkel

Genuss-Wochenende

Wir laden Sie herzlich zu unserem Berkel Genuss-Wochenende ein. Probieren Sie leckeren Parmaschinken u.v.m. - alles auf Berkel Schneidemaschinen geschnitten. Lassen Sie sich von der Eleganz und Perfektion der Berkel Schneidemaschinen begeistern. Wir freuen uns auf Sie.

Freitag
4.11.
16 - 19 Uhr

Samstag
5.11.
10 - 16 Uhr

DAUME
www.daume.com

Einzigartige Art déco-Sammlung zum halben Preis

ART DÉCO. Eine Institution verlässt die Stadt. Nach 13 Jahren schließt Antiquitätenhändler Norbert Esser zum Jahresende sein Geschäft „ART DÉCO“. Ab dem 2. November gibt es die Originalstücke für 50 Prozent des Preises.



Foto: Manfred Esser

Die Auswahl ist außergewöhnlich groß und vielfältig. Der Preis etwas für Liebhaber und Investoren.



Hier strahlen die Lampen der bedeutendsten Manufakturen Frankreichs, hier stehen Originalstücke der größten Designer. Üppig und dekadent verzierte Prachtstücke des Jugendstils treffen auf die gradlinige Ornamentik des Art déco. Es sind mehr Kunstwerke als Möbelstücke und Leuchten aus der Zeit des frühen 20. Jahrhunderts, die Norbert Esser seit 2009 auf den zwei Etagen seines Geschäfts „ART DÉCO“ in der Fußgängerzone von Bergisch Gladbach (Poststraße 14) anbietet.

Und es sind Objekte, die Liebhaber weltweit bis heute faszinieren und anziehen. Der international tätige Raumplaner Arne Kühn aus der Schweiz ist seit Jahren Kunde bei Esser: „Ich bin sehr viel unterwegs und achte auf solche Ware. Eine solche Sammlung wie hier habe ich weder in Budapest noch in Paris oder in italienischen Städten jemals gesehen.“ Lampen von Daum/Nancy, Pirouett und Muller-Frères gehören zu Essers aktuellem Portfolio und Einrichtungsklassiker von Designern wie Eames, Marcel Breuer und Eileen Gray.

Ende der 60er-Jahre entdeckte Esser während seiner Reisen nach Paris die Liebe zu der Formensprache des frühen 20. Jahrhunderts. Der gelernte Fliesenleger und studierte Sonderpädagoge machte sich mit Antiquitätenhandel und Restaurierungsarbeiten selbstständig. In den 70ern eröffnete er ein Geschäft in Köln-Dellbrück, vor 13 Jahren kam das große Ladenlokal in der Bergisch Gladbacher City dazu. Doch Ende des Jahres ist Schluss für den 78-Jährigen.

Ab dem 2. November gibt es daher einen Spezialverkauf. Die gesamte Ware ist für 50 Prozent des bisherigen Preises zu haben. Damit steht in Bergisch Gladbach eine wohl einzigartige Sammlung an Originalen des Jugendstils und Art décos zu sensationellen Preisen zum Verkauf: Rund 400 Decken-, Steh-, Tisch- und Wandlampen aus den 20er- und 30er-Jahren gibt es, über 50 Betten und mehr als 70 weitere Möbel und Kleinmöbel sind dabei und unzählige Curiosa wie Karaffen, Raucherutensilien und Bilderahmen aus der Epoche.

Vieles davon haben die zukünftigen Besitzer vielleicht sogar schon gesehen. Esser ist gut in der Film- und Fernsehwelt vernetzt, vermietet seine Ware an Produktionsfirmen. Für die Kultserie „Babylon Berlin“ stattete er ein gesamtes Polizeibüro aus, Juliette Binoche saß in „Der englische Patient“ auf der Kante eines Esser-Bettes und Michelle Pfeiffer umgab sich als Luxus-Kurtisane „Chéri“ im gleichnamigen Film mit Essers Edel-Ware aus der Belle Époque.

„Der Spezialverkauf mit 50 Prozent Preisnachlass ist ein sensationelles Angebot“, erklärt Kühn. „Für Leute, die wie ich von der Epoche fasziniert sind. Aber auch für Investoren, die selbst damit verdienen wollen.“ ■

Räumungsverkauf „ART DÉCO“

vom 2. November bis 24. Dezember, dienstags bis freitags 11 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 18 Uhr. Samstags von 11 bis 14 für alle Besucher frische Lachsschnittchen und Sekt.

Poststraße 14, Bergisch Gladbach
Telefon: 0172 2477662



Nächster Halt : Schnabelsmühle

Seit gut 3 Monaten ist er nun unterwegs, unser grüner Best-of-Bergisch-Bus. Die Idee, auf einem Nahverkehrsbus der Wupsi für unser Netzwerk und unsere Projekte zu werben, war nicht neu, aber lange nahm die Umsetzung des Wasserzeichens an der Schnabelsmühle all unsere ehrenamtlichen Kapazitäten in Anspruch. Dann allerdings ging es im Frühjahr diesen Jahres in die konkrete Planungsphase.

Der Vorteil unseres Netzwerkes war und ist es, dass wir auch hier in Eigenregie das Projekt umsetzen konnten.

Unser Mitglied **Michael Thomys**, Inhaber des Grafikbüros **Thurm Design**, entwickelte mehrere Entwürfe zum Thema, die allen Mitgliedern unseres Netzwerkes präsentiert wurden. Diese trafen dann auch die finale Entscheidung zum jetzigen Erscheinungsbild. Die Weiterverarbeitung des Entwurfs übernahm **Rüdiger Preiss**,

Schilder- und Lichtreklameherstellermeister und Inhaber der Firma **Sign Factory Werbetechnik**. Hier wurde gedruckt und geplottet, was das Zeug hielt, rund 60 m² Werbefläche bietet ein solcher Linienbus.



Zur Anwendung kamen Schriftzüge im Folienschnitt sowie digital bedruckte und versiegelte Hochleistungsfolien in deckender Ausführung für die Karosseriefächen und Lochoptik für Durchsicht im Fensterbereich. 2 Mann, 2 Leitern, 6 Kaffee, 4 Flaschen Wasser und 9 Stunden später war das Werk getan.



Eigentlich könnten wir nun restlos zufrieden sein, aber eins fehlt uns noch zum Glück: Ein Foto unseres Busses im Kreisverkehr der Schnabelsmühle bei der Umrundung des Wasserzeichens. Vielleicht fühlen Sie sich als Leser dieses Artikels angesprochen?

Unter den Einsendern verlosen wir interessante Preise. Bitte senden Sie Ihre Tag- oder Nachtaufnahmen an:
■ info@best-of-bergisch.de

(Einsendeschluss 30.11.2022)

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Manfred Habrunner, BELKAW GmbH | Dr. René Drouven, Praxis Drouven
Timo Kuckelberg, Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG | Markus Kerckhoff, Schloss Apotheke



Alles über das Netzwerk unter:
www.best-of-bergisch.de





Neues aus dem Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach

Notaufnahme des EVK als Traumazentrum zertifiziert

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach: Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie bescheinigt der Zentralen Notaufnahme des EVK eine hohe Behandlungsqualität bei schwerverletzten Unfallopfern.

VON DANIEL BEER

Bei der Behandlung von Unfallopfern mit schweren Verletzungen zählt jede Sekunde. Die Zentrale Notaufnahme des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK) ist für die Versorgung unfallchirurgischer Patienten jetzt als lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk der Region Köln von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zertifiziert worden. Mit dem Qualitätssiegel wird dem Krankenhaus eine hochwertige strukturelle und medizinische Expertise bei der Versorgung von Patienten mit lebensbedrohlichen Verletzungen bescheinigt.

Chefarzt Dr. med. Marc K. Schuler, der seit drei Jahren die Verantwortung für die Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie des EVK trägt, freut sich über die erfolgreiche Zertifizierung: „Wir stehen damit für eine hohe Qualität bei der Versorgung von Unfallopfern. Angefangen bei der Einlieferung in der Notaufnahme, über die Diagnostik und Behandlung im OP und auf Station bis zur erfolgreichen Entlassung in die Reha oder nach Hause. Damit tragen wir im besonderen Maße zur Rundumversorgung der Menschen in der Region bei.“

Für das Zertifikat musste das EVK die personelle und technische Ausstattung sowie standardisierte Strukturen in verschiedenen Situationen bei Polytraumata, also der Versorgung von Patienten mit lebensbe-



Foto: Daniel Beer

Freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung: Chefarzt Dr. med. Marc K. Schuler (links) und der Ärztliche Leiter der Zentralen Notaufnahme, Dr. med. Benjamin Stüttgen.

drohlichen Verletzungen, nachweisen, wie Dr. med. Benjamin Stüttgen als Leiter der Zentralen Notaufnahme des EVK erklärt. Die Arbeit des Traumazentrums beginnt dabei schon am Unfallort bei der Informationsübermittlung durch den Rettungsdienst. „Sobald ein Polytraumapatient angekündigt wird, hat dieser absolute Priorität und bei uns beginnt ein festgelegtes Ablaufschema“, so Stüttgen.

Unter anderem wird ein rund um die Uhr bereitstehendes Team aus Fachärzten, Anästhesisten, Chirurgen und Pflegekräften unter der Leitung eines Unfallchirurgen alarmiert und kommt im sogenannten Schockraum zusammen, wo bei schwerverletzten Patienten nach der Einlieferung die Erstversorgung stattfindet. Hier wird die Standardisierung durch festgelegte Positionen der Beteiligten im Raum mit farbigen Punkten auf dem Boden symbolisiert. Stüttgen: „Jeder hat seine

festen Aufgaben und es gibt einen Verantwortlichen, der die gemeinsame Versorgung des Patienten koordiniert.“

Parallel zur Alarmierung des Behandlungsteams werden entsprechende Kapazitäten im Labor und im OP sowie in der Radiologie und auf der Intensivstation geschaffen für eine schnelle Diagnose und Behandlung des Patienten. „Studien zeigen, dass ein von A bis Z standardisiertes Vorgehen die Überlebenschancen und spätere Genesung des Patienten signifikant verbessert“, erklärt Dr. Stüttgen. Weitere Kriterien der Zertifizierung sind außerdem die Wegführung im Krankenhaus sowie der Aus- und Weiterbildungsstand der Mitarbeiter.

Im zertifizierten Traumanetzwerk der Region Köln arbeiten verschiedene Krankenhäuser zusammen. Die Zertifizierung wird in regelmäßigen Abständen überprüft. ■

Die Gesundheits-Nuss



ERNÄHRUNG. Im Oktober hat die Walnussernte im Rheinland begonnen. Nüsse aus der regionalen Ernte sind nicht nur eine klimaschonende Variante, die Früchte sind auch richtig gesund.

Die Walnussernte im Rheinland ist im Oktober gestartet. Die Nüsse aus dem heimischen Anbau seien gesund und vielseitig einsetzbar: Das sagt der Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer in Bonn. Da sie außerdem fast vor der Haustür gewachsen sind, stellen sie eine klimaschonende Variante zu verschiedenen Nussarten dar, die erst mal hierher transportiert werden müssen.

Aber sind Nüsse auch gesund? Zu Recht wird ihnen ein hoher Fettgehalt nachgesagt. Aber es sind die wesentlich gesünderen Omega-3-Fettsäuren, die man mit der Walnuss aufnimmt. Die Frucht hat einen besonders hohen Anteil an Linolensäure und die wirkt positiv auf Herz und Kreislauf. Die Fette der Nüsse sind ungesättigte Fettsäuren und von daher durchaus gesund.

Außerdem enthalten Walnüsse viele wertvolle Vitamine und Mineralstoffe: an Vitaminen sind A, B1, B2, B3, C und E zu nennen, an Mineralstoffen vor allem Kalium, Magnesium, Phosphor, Schwefel, Eisen und Calcium. Und es steckt eine hohe Menge an Zink in der Nuss, das ist gut für das Immunsystem.

Die geknackten Nüsse lassen sich vielseitig verwenden. Sie können eine knackige Salatzutat sein, schmecken gut, wenn man sie für Kuchen, Plätzchen oder Desserts verwendet und eignen sich hervorragend als Beilage zu würzigem Käse.



Die Ernte der Nüsse macht allerdings eine Menge Arbeit. Sie müssen aufgesammelt, gewaschen und anschließend getrocknet werden. Die Walnusskerne sind von einer Haut umgeben, die bei frischen Nüssen abgeschält werden muss, da sie bitter schmeckt. Erst durch das Trocknen der Nüsse verliert sich der bittere Geschmack, sodass auf das Schälen der Kerne verzichtet werden kann. Lagern lassen sich die Früchte kühl und trocken über mehrere Monate.

KP ■

©Gresel - stock.adobe.com

©bernhard simon/EyeEm - stock.adobe.com

Senioren Dienstleistungen für das Bergische Land

SenVitaris
SENIORENSERVICE

Als ob es die eigene Familie wäre!

ANERKANNTER ANBIETER
SenVitaris
ZUGELASSEN
VOM BUNDESLAND
NRW
NACH § 45 a ABSATZ 1 SGB XI

Alltagsbegleitung · 24h Pflege · Angebote Generation 60 plus

Paffrather Str. 80 · 51465 Berg. Gladbach
☎ 02202 / 979 680 · senvitaris.de

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun

JETZT ANRUFEN:
02204 - 917391

**IHR AMBULANTER
PFLEGEDIENST
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT**

**Mobile Pflege
Moitzfeld**
FÜRTHNERSTRASSE 10
91054 MOITZFELD

**DAS LEISTUNGSANGEBOT
DER MOBILEN PFLEGE MOITZFELD**

Die Mobile Pflege Moitzfeld bietet professionelle Pflege- und Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Behandlungspflege auf dem aktuellsten Stand der Medizin an.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem kompetenten Fachpersonal haben wir für Sie ein umfassendes Pflegeangebot geschaffen.

WIR BILDEN AUS!

- ✓ MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE
- ✓ BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN
- ✓ BETREUUNGSTREFF
- ✓ 24 STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
- ✓ VERHINDERUNGSPFLEGE
- ✓ HAUSWIRTSCHAFT
- ✓ BERATUNGSEINSATZ
- ✓ AMBULANT BETREUTES WOHNEN
- ✓ BETREUTES REISEN

MOBILE PFLEGE MOITZFELD GMBH
Diakonissenweg 1
51429 Bergisch Gladbach

02204 - 917391
info@mobilepflegemoitzfeld.de
www.mobilepflegemoitzfeld.de

**GUIDE ZUM
GUTEN GEFÜHL**

THORSTEN MIHM
HYPNOSE & MENTALES COACHING

NICHTRAUCHEN
Mit Hypnose endlich erfolgreich | 2 Sitzungen

ABNEHMEN
Heißhunger/Essattacken? Essverhalten langfristig verändern | 2-3 Sitzungen

ENDE DER BLOCKADE
Dein Weg in die Veränderung: unbewusste Blockaden lösen | individuell

THORSTEN MIHM
Veränderungsexperte

Mihm Hypnose & Mentales Coaching
Hornstraße 16 · 51465 Bergisch Gladbach
0159 01152302 · info@thorstenmihm.de
Preisübersicht: www.thorstenmihm.de

Was hilft bei Rheuma?

GESUNDHEIT. Morgensteifigkeit, Hände, Füße oder Rücken schmerzen. Von wegen Alterskrankheit. Tatsächlich kann Rheuma jeden treffen, selbst Kinder haben damit zu kämpfen. Was tun, wenn die Gelenke leiden?

VON CARMEN SADOWSKI

Rheuma. Hunderttausende leiden daran. Doch was ist das überhaupt? Der Begriff kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Fließen“. Gemeint ist ein fließender Schmerz. Zwar kann die Erkrankung viele Gesichter haben, aber in fast allen Fällen ist sie mit Schmerzen verbunden. Etwa an den Händen oder Füßen, den Knien oder im Rücken. Manche Patienten können sich nicht mehr bewegen, weil die Gliedmaßen versteifen und die kleinste Rührung bereits schmerzt.

Doch Rheuma betrifft nicht nur Knochen und Gelenke. Bei manchen Krankheitsbildern greift das Leiden auch **Muskeln, Sehnen** oder Organe wie **Herz, Leber** und **Nieren** an. Unter Rheuma – korrekt heißt es „Krankheiten des rheumatischen Formenkreises“ – fassen Mediziner um 400 verschiedene Erkrankungen zusammen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden. Dazu gehören etwa Gicht, Lupus erythematodes oder Vaskulitis. Es gibt auch **rheumatische Augen- oder Herzmuskelentzündungen**.

Frühzeitig auf Symptome achten

Am häufigsten ist die rheumatoide Arthritis, eine chronische Gelenkentzündung. Hierzulande leiden geschätzt 800.000 Menschen daran, darunter Frauen dreimal so häufig wie Männer. Bei beiden Geschlechtern beginnt die Krankheit meist in der zweiten Lebenshälfte, obwohl manchmal bereits Kinder betroffen sind.

Heilbar ist die Erkrankung bislang nicht, doch in einem frühen Stadium erkannt, kann sie gestoppt oder verlangsamt werden. Deshalb ist es wichtig, die Anzeichen zu erkennen.

Erste Symptome sind besonders häufig **nächtlicher Schmerz** in den **Grundgelenken der Finger und Zehen**, die sich morgens über eine Stunde lang **steif anfühlen**. Wer etwa **Belastungsschmerzen, dauerhafte Muskelverspannungen oder Verfärbungen der Gelenke** an sich beobachtet, sollte einen Arzt befragen.



©Valentina - stock.adobe.com

Der richtige Speiseplan hilft

Mit Bluttest, Ultraschall und MRT kommen Mediziner Rheuma auf die Spur. Bei der Therapie wird auf entzündungshemmende Medikamente, Bewegung und auch Krankengymnastik gesetzt.

Die passende Ernährung kann Beschwerden lindern. **Fleisch und Wurst** zum Beispiel sollten nur noch selten auf den Tisch kommen, weil darin **viel entzündungsfördernde Arachidonsäure** steckt. Das betrifft auch **Ei** und fettreiche Milchprodukte wie **Butter, Sahne** und bestimmte **Käsesorten**.

Experten empfehlen überwiegend pflanzliche Kost – fünf Portionen pro Tag gelten als ideal. Daneben gehören **fettarme Milchprodukte** und **Fisch** auf den Speiseplan. **Joghurt, Hering oder Lachs** enthalten zwar auch Arachidonsäure, glänzen jedoch mit einem hohen Gehalt an wertvollen Omega-3-Fettsäuren. Gute Fette, darunter auch **Lein-, Raps- oder Sojaöl**, sollen hilfreich gegen die Entzündung sein. Auch **Nüsse** gehören dazu.

Alkoholische Getränke hingegen sollten nur selten genossen werden. ■

Empfohlene Speisen



Ob: emuck; Lachs: volif; Hering: Thomas Franctois; Nüsse: K.; Joghurt: Mara Zengmalate; Obst: PhotoSG - stock.adobe.com



**Falten glätten
ohne Operation**

Schönheit ohne Operation: Botulinumtoxin (Botox) • Hyaluronsäure & andere Filler • Fadenlifting • Peeling für die Hautglättung • Medical Needling, Mesotherapie • Straffungen durch Radiofrequenz

**Praxisklinik
am Rosengarten**
Plastische und Ästhetische Chirurgie

Standort Bensberg:
Kölner Str. 57a • 51429 Bergisch Gladbach

Standort Köln:
Kreuzgasse 8 • 50667 Köln

Standort Hamburg:
Neuer Wall 15 • 20354 Hamburg

Standort Frankfurt:
Paul-Ehrlich-Str. 57 • 60596 Frankfurt

Tel.: 0 22 02 - 24 05 24

Email: kontakt@praxisklinik-rosengarten.de
Web: www.praxisklinik-rosengarten.de



Die Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. Timo Spanholtz und Dr. Annika Waldhauser in den neuen Räumen der Praxisklinik am Rosengarten an der Kölner Straße in Bensberg.

Aktionstage: Venenmessung

**Schwere, müde
Beine? Wir
checken das:**

- Früherkennung von äußerlich nicht sichtbarem Venenleiden
- schnelle & kabellose Venenmessung
- Unterstützung für den erfolgreichen Behandlungsverlauf

Jetzt Termin sichern:

infotag@sh-kellberg.de oder telefonisch

Dienstag, 15.11.2022
von 9 bis 18 Uhr

Hauptstraße 124 – 126
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 32491

Donnerstag, 17.11.2022
von 9 bis 18 Uhr

Siebenmorgen 16
51427 BGL/Refrath
Telefon: 02204 7676774

orthopaedie.manufaktur.de

KELLBERG
ORTHOPÄDIE . MANUFAKTUR



**CELENUS
Fachklinik Bensberg**
Gesundheit als Aufgabe

**Fachklinik
für konservative
Orthopädie &
orthopädische
Rehabilitation**

Rehabilitations-Schwerpunkte:

- Zustand nach Gelenkersatzoperation (z. B. Hüft- oder Kniegelenke)
- Operativ oder konservativ versorgte Frakturen (Knochenbrüche)
- Wirbelsäulenoperation
- Nachbehandlung nach Amputationen mit Gangschulung
- Konservative Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Reha Bensberg GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 70 • 51429 Bergisch Gladbach
T +49 2204 8590 • F +49 2204 859119
info@reha-bensberg.de • www.reha-bensberg.de



**Bei jeder Sicht
entspannt unterwegs.**

Auch bei Nässe, Nebel und Dämmerung.

ZEISS
Seeing beyond



ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Optimierte Sicht auf Straße, Navi und Rückspiegel für schnelle, entspannte Blickwechsel
- Auch für den Alltag geeignet


Lass Dich professionell beraten:

Tel. 02202 / 36097
Fax. 02202 / 41621

POTYKA
Brillen + Akustik
design

Contactlinsen - Anpassung
moderne Hörsysteme

Hauptstr. 217
51465 Bergisch Gladbach



Studie: 25 Prozent leiden unter Long-Covid

©RFESP - stock.adobe.com

CORONAVIRUS. Gemeinsam mit den Universitäten Heidelberg, Tübingen und Ulm hat das Universitätsklinikum Freiburg eine Studie zu Anzahl und Symptomen von Long-Covid-Fällen durchgeführt.

VON KLAUS PEHLE

Die vom Land Baden-Württemberg geförderte bevölkerungsbasierte Studie zu Long-Covid untersuchte knapp 12.000 ehemals SARS-CoV-2-Infizierte im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das relevanteste Ergebnis: **Etwa ein Viertel aller Studienteilnehmer leidet sechs bis zwölf Monate nach einer Corona-Infektion immer noch unter erheblichen Symptomen.** So stark, dass die Gesundheit und die Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt sind.

Mitte Oktober veröffentlichte das renommierte British Medical Journal erstmalig die Ergebnisse der Studie. „Obwohl wir die Tendenz vermutet hatten, waren wir doch sehr erstaunt, wie viele jüngere Personen mit zunächst unkomplizierter akuter SARS-CoV-2-Infektion ein Risiko für Long-Covid haben“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Winfried Kern von der Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg. An der Studie waren außerdem die Universitäten Heidelberg, Tübingen und Ulm beteiligt. Durchgeführt wurde die Studie mit Hilfe der

lokalen Gesundheitsämter im Umkreis der Universitätsstandorte.

Die häufigsten Symptome: chronische Müdigkeit und Erschöpfung, Konzentrationschwierigkeiten oder Gedächtnisstörungen. Dazu kommen Atembeschwerden und Kurzatmigkeit, ein veränderter Geruchssinn sowie Ängste und depressive Symptome. Diese Phänomene wurden **bei mehr als 20 Prozent der Probanden festgestellt.** Der Erstautor der Studie Dr. Raphael Peter vom Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie der Universität Ulm berichtet: „Neurokognitive Beeinträchtigungen neben chronischer Müdigkeit hingen am stärksten mit einer verminderten Gesundheit und reduzierten Arbeitsfähigkeit bei Long-Covid zusammen. Und auch wenn wir eine mögliche Verzerrung durch eine selektive Teilnahme an der Studie annehmen müssen, bleibt trotzdem eine erhebliche Krankheitslast zurück.“

Die Autoren der Studie sind überzeugt, dass die Ergebnisse zum besseren Verständnis der persönlichen Risiken und der gesellschaftlichen Folgekosten von Long-Covid

beitragen werden. Sie sollen auch dabei helfen, Rehabilitationsmaßnahmen zielgenauer einzusetzen. Ein Teil der Studienteilnehmer wurde bereits in die jeweilige Universitätsklinik eingeladen, um das Krankheitsbild genauer zu untersuchen und die Mechanismen weiter aufzuklären.

Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin Petra Olschowski: „Die wertvollen Erkenntnisse zur Art und Ausprägung verschiedener Beschwerden bei Long-Covid-Patienten sind ein wichtiger Schritt Richtung dringend benötigter Therapieangebote. **Virus-Erkrankungen gerade im jungen Alter haben oft weitreichende Konsequenzen für Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit.** Es ist uns ein großes Anliegen, mittels dieser Forschung die COVID-19-Folgeerkrankungen vor ihrer Manifestierung in den Griff zu bekommen und idealerweise daraus auch für die Behandlung anderer Erkrankungen zu lernen.“ Das Land unterstützte die Studie von August 2021 bis November 2022 mit insgesamt 2,3 Millionen Euro. Auch die Weiterführung der Studie für weitere zwei Jahre soll ab dem Winter 2022 gefördert werden. ■



Erfolgreich Abnehmen noch leichter gemacht !



NEU
metabolicGO
unsere erfolgreiche
Stoffwechseltherapie
als Online-Programm
für Zuhause

Stoffwechseltherapie für zu Hause: **metabolicGo**

Die erfolgreiche metabolicSlim Stoffwechseltherapie zur Gewichtsabnahme ist seit Langem bekannt. Jetzt kann sie als „metabolicGo“-Programm auch Zuhause umgesetzt werden.

Sie kommen nur noch einmal pro Woche für ein festes Gespräch mit einem Ernährungsberater zum Ernährungsinstitut. An den anderen Tagen halten sie über Tablet, PC oder Smartphone Kontakt.

Das erfolgt zum einen über einen Online-Video-Kurs, der die Teilnehmer durch die Therapie begleitet, sowie einen Whats-App-Service. Der kann rund um die Uhr genutzt werden.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer einen Zugang zu einer großen Online-Rezeptdatenbank. Auf Wunsch und je nach Bedarf können natürlich gezielte Termine bei den Ernährungs-Experten vereinbart werden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine kostenlose Erstberatung und lernen Sie unser neues Online-Programm kennen.



Ich will abnehmen – Mein bester Entschluss



„Der Weg ist das Ziel.
Und dieses wird immer leichter“
Bettina Herrmann

- 26 Kilo
in 13 Wochen
Bettina Herrmann (47)
Bergisch Gladbach

„Durch metabolicSlim purzelten die Pfunde
nur so, ich hatte das Glück 3 kg in der
Woche abzunehmen und das
ohne zu hungern.
Ich danke dem Team vom
SI Ernährungsinstitut
Bergisch Gladbach!“
Marion Birkholz

- 24 Kilo
in 8 Wochen
Marion Birkholz (58)
Nümbrecht

„Mein Leben ist
einfach wieder leichter“
Sonja Schmiing

- 12 Kilo
in 12 Wochen
Sonja Schmiing (62)
Kürten



SI Ernährungsinstitut

Köln · Bonn/Rhein-Sieg · Bergisches Land



Siegburg
02241 - 938 03 05

Bergisch Gladbach
02204 - 984 39 99

Köln-Marsdorf
02234 - 933 64 93

Köln-Deutz
0221 - 989 371 70

www.si-ernaehrungsinstitut.de

Trinken Sie genug?

WASSER. Im Sommer ist es in aller Munde. Doch auch im Winter sind unsere Zellen, jedes Organ und das Gewebe auf ausreichend Wasser angewiesen.

Isst es neblig und kalt, denkt man nicht unbedingt daran, viel Wasser zu trinken. Viele glauben, dass sie nur im Sommer, weil sie schwitzen, auf ihren Flüssigkeitshaushalt achten müssen. Auch das Durstgefühl lässt bei niedrigen Temperaturen und weniger Bewegung nach. Doch die geringe Luftfeuchtigkeit und die trockene Heizungsluft entziehen dem Körper Wasser, ohne dass man es bemerkt. Die Folgen können sich schnell bemerkbar machen: Trockene Haut, spröde Lippen, Verstopfung und dunkler Urin. Der Flüssigkeitsverlust macht schläfrig und kann für Kopfschmerzen sorgen. Zudem sind trockene Schleimhäute anfälliger für Viren und Bakterien.

Mindestens 1,5 bis zwei Liter sollte man auch im Winter täglich trinken. Idealerweise Wasser und ungesüßte Kräutertees. Stark verdünnte Fruchtsäfte versorgen den Körper zusätzlich mit Vitaminen. CS ■

Dicke Luft? Das können Sie tun

DRAUSSEN WIRD ES KÄLTER, drinnen werden die Heizungen hochgedreht. Das Ergebnis: Es herrscht Wüstenklima. Wer beim Lüften einige Regeln beachtet, kann ohne hohe Kosten frei atmen und die Wohnung vor Schimmel bewahren.



VON CARMEN SADOWSKI

Die Augen brennen, die Haut spannt, es kratzt im Hals. Man kennt es. Schuld ist die trockene Luft in beheizten Räumen. Wohlfühlklima sieht anders aus. Vielen stinkt das Lüften im Winter, weil die Raumtemperatur blitzschnell sinkt. Doch es hilft ja nichts. Bleibt das Fenster geschlossen, bleibt auch die Feuchtigkeit, die beim Atmen, Schwitzen oder Kochen abgegeben wird, in den Zimmern stehen und an den Wänden bildet sich Schimmel. Schätzungen zufolge bringt es eine vierköpfige Familie im Winter auf rund zehn Liter Feuchtigkeit pro Tag.

Richtig lüften – so geht's

Was also tun? Bei gekipptem Fenster besteht zwar ein ständiger Luftaustausch, doch der kann sehr teuer werden. Ideal ist regelmäßiges Stoßlüften in der ganzen Wohnung. Am besten mit Durchzug. So wird die gesamte Innenluft in kurzer Zeit ausgetauscht und die frische Luft erwärmt sich schnell.

- Fenster zwei- bis viermal am Tag weit öffnen. Fünf bis zehn Minuten sollten es sein, auch wenn es draußen kalt ist.

- Wichtig: Die Heizung währenddessen ausschalten. Anderenfalls versucht sie gegen die plötzliche Kälte anzugehen und verschwendet Energie.
- Trotz Ventilator oder Dunstabzug ist es ratsam, nach jedem Duschen oder Kochen zu lüften. In Küche und Bad fühlen sich Schimmelpilze besonders wohl.
- Auch wenig benutzte Räume wie Abstellkammern oder Keller brauchen ihre Dosis Frischluft.

Richtig lüften heißt auch richtig heizen: Temperaturen von 18 bis 23 Grad werden in der Regel als ideales Wohnklima empfunden. Sind die Zimmer zu warm, fühlt man sich schnell schlapp. In zu kalten Räumen ist es nicht nur ungemütlich: Fällt die Temperatur unter 16 Grad, muss die Heizung zu viel Arbeit leisten, um die Luft wieder aufzuwärmen.

Auch wenn tagsüber niemand zu Hause ist, sollte eine Mindesttemperatur von 16 Grad eingehalten werden, um Frostschäden zu vermeiden. ■



Abschied nehmen

Der November ist der Monat des Gedenkens und des Erinnerns. Wie tun wir das und wie nehmen wir Abschied von geliebten Menschen und Tieren. Eine Übersicht:



Bestattungen

Bundesverband gibt Tipps

S. 44 – 45

Friedhöfe

Übersicht zu Ruhestätten in GL

S. 46 – 47

Trauer

Die Zeiten ändern sich

S. 48

Tiere

Auch Tierbesitzer trauern

S. 52



Angenehm Abschied

SPECIAL. Die Bestattung oder Beerdigung ist in unserer Kultur der zentrale Moment des Abschiednehmens, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist. Worauf man achten sollte:

VON KLAUS PEHLE

Im vergangenen Jahr sind in Bergisch Gladbach 1.422 Menschen gestorben. 1.422-mal trauerten Menschen in unserer Stadt um Angehörige, Freunde und Bekannte. Den Angehörigen stellte sich aber genauso oft die Frage: Wie und wo soll bestattet werden, wer macht das für uns und was kostet das? Bestatter gibt es in Bergisch Gladbach und der umliegenden Region in unterschiedlichen Preisklassen. Für jeden gleich sind aber die Kosten, die den Angehörigen von der städtischen Friedhofsverwaltung in Rechnung gestellt werden. Das Abhalten einer Trauerfeier in einer der städtischen Trauerhallen kostet zum Beispiel 196 Euro, die Einstellung des Sarges 39 Euro pro Tag. Das Öffnen und Schließen eines Erdwahlgrabes, dabei kann man sich den Platz selbst auswählen, kostet für den Friedhof Bensberg zum Beispiel 555 Euro und kostet bei einer Laufzeit von 30 Jahren 2.677 Euro.

Erstes Beratungsgespräch entscheidend

Bei den Überlegungen, welchen Bestatter man wählt, ist die Kostenfrage eine nicht ganz unwichtige. Es gibt große Unterschiede, aber auch große Irrtümer. Der Bundesverband Deutscher Bestatter hat festgestellt, dass Menschen bei der Beauftragung einer Bestattung ein wesentlich geringeres Preisgefühl haben als bei Produkten und Waren des täglichen Bedarfs. Das liegt sicher daran, dass man bei einer solchen Beauftragung nicht gerne feilscht und dass man recht selten damit beschäftigt ist. Im Durchschnitt werden Menschen nur alle 17 Jahre mit einem Todesfall im nahen Familien- oder Freundeskreis konfrontiert. Außerdem ist das Vertrauen, dass das Bestattungsunternehmen auch wirklich im Sinne der Angehörigen handelt, oft von größerer Bedeutung als die Kosten.

Stephan Neuser muss sich als Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter immer wieder mit beliebten Irrtümern und Vorurteilen rund um das Thema Bestattung

auseinandersetzen. Er rät beim ersten Beratungsgespräch auf Folgendes zu achten: „Ich muss mich als Bestattungsvorsorgender oder gar als Trauernder persönlich angenommen und umfänglich auch hinsichtlich der Kosten informiert wissen.“ Das scheinen auch viele zu machen, denn nach dem repräsentativen Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts DIMAP sind 95 Prozent aller Menschen mit der Arbeit, der Begleitung und der Leistung ihres Bestatters im Trauerfall zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Art der Bestattung

Doch trotzdem kursieren Irrtümer bei den Kundinnen und Kunden von Bestattungsunternehmen. Zum Beispiel, dass eine Erdbestattung teurer ist als eine Feuerbestattung. Welche der beiden Bestattungsformen man wählt, sollte man aufgrund der persönlichen Überzeugung entscheiden und nicht nur aufgrund des Preises. Zwar sei die Feuerbestattung besonders bei den nachgelagerten Kosten wie der Grabpflege oft etwas günstiger, doch die Erdbestat-

nehmen

tung müsse nicht zwangsläufig teurer sein, denn Kosten wie etwa für die hygienische Versorgung des Verstorbenen und weitere Dienstleistungen des Bestatters seien in beiden Fällen gleich.

Anonyme Bestattung aus Rücksicht

Ein weiterer Irrtum betrifft die anonyme Bestattung. Einige Menschen wünschen sich für sich aus Rücksicht auf ihre erwachsenen Kinder eine anonyme Bestattung. Weil sie vielleicht weit weg wohnen und die Grabpflege nicht übernehmen wollen oder können. Neuser meint, das sei falsch verstandene Rücksicht und das Gegenteil sei der Fall: „Menschen brauchen, gerade wenn sie weit entfernt wohnen, Orte, die an die Kindheit, die Verwandten und die Vorfahren erinnern. Viele wissen nicht, dass es inzwischen auf vielen Friedhöfen pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen gibt, die eine individuelle Grabpflege entbehren machen.“ Auch die Bestattung von Urnen in Wäldern sollte gründlich überlegt werden, denn das Grab ist im Wald nur schwer zu erreichen. Eine Baumbestattung ist darüber hinaus auch auf vielen Friedhöfen möglich

und oft günstiger als bei Anbietern der Waldbestattung. Stephan Neuser weist auch auf die Erreichbarkeit des Grabes und Barrierefreiheit für Hinterbliebene hin, die auf dem Friedhof besser sei.

Trauerfeier macht Sinn

Auch wenn man sich mit einem Verstorbenen zu Lebzeiten nicht immer verstanden haben sollte: Eine Trauerfeier tut auch dann gut. So heißt es oftmals, man wolle den Verstorbenen in Erinnerung behalten, wie er war. Dabei wird vergessen, dass jeder Mensch ganz unterschiedliche Bezugfelder hat und man durch den Verzicht auf eine Trauerfeier Fernstehenden einen Abschied verwehrt. Auf eine Trauerfeier zu verzichten, um alte Rechnungen zu begleichen, erweist sich auf lange Sicht als Bumerang, meint Neuser. Er weist darauf hin, dass man nur eine einmalige Gelegenheit für die Entscheidung hat: „Für eine ehrliche und würdige Bestattung gibt es keine zweite Chance.“

Wo landen die Kosten?

Ein weiterer Trugschluss ist es zu glauben, dass die Beerdigungskosten eins zu

Der **Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.** repräsentiert und vertritt über seine Landesorgane die Belange von über 3.200 Bestattungsunternehmen (mit Filialen rund 4.800) in ganz Deutschland. Er kontrolliert die Qualität der Mitgliedsbetriebe und gewährleistet diese durch diverse Zertifizierungen.

eins an den Bestatter gehen. Neuser: „Der Bestatter ist verpflichtet, Ihnen auf Wunsch einen transparenten Kostenvoranschlag zu erstellen.“ Das Angebot eines Bestattungsunternehmens setzt sich dabei aus drei Kostenblöcken zusammen: die eigenen Dienstleistungen und Lieferungen, Fremdleistungen wie Trauerdruck, Trauerredner, musikalische Begleitung oder Blumenschmuck sowie die Friedhofsgebühren und sonstige Entgelte. Bei der Bestattung handelt es sich um eine sehr individuelle und hochkomplexe Dienstleistung, für die eine seriöse und eingehende Beratung nötig ist. Lockvogelangebote zu vermeintlichen „Billig- und Pauschalpreisen“ hielten nicht, was sie versprechen, warnt Neuser. So rät der Bundesverband Deutscher Bestatter dazu, rechtzeitig bei einem Bestattungsinstitut einen Kostenvoranschlag einzuholen, gegebenenfalls auch Vergleichsangebote. Der Anteil der Wunschleistungen und der Beisetzungskosten wie Friedhofsgebühren kann bei 60 Prozent und höher liegen. Deshalb kann kein seriöses Unternehmen ohne genaue Informationen zum Sterbefall einen Festpreis vorab nennen.

Die letzte Ruhestätte



FRIEDHÖFE. 15 Friedhöfe gibt es im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach. Sechs davon unterhält die Stadt Bergisch Gladbach, die übrigen neun verwalten die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

VON KLAUS PEHLE

Bei den Friedhöfen der Stadt gibt es zwei Kategorien: Die von der Stadt als kommunale Friedhofsanlagen betriebenen und verwalteten und die der beiden christlichen Kirchengemeinden.

Die meisten Friedhöfe in Bergisch Gladbach unterhält die Stadt selbst als kommunale Einrichtungen. Sechs Standorte sind das: in Bensberg, Gronau, Herkenrath, Moitzfeld und Refrath. Außerdem gehört der städtische Begräbniswald an der Reuterstraße dazu. Zuständig dafür ist die städtische Friedhofsverwaltung, die auch die Kosten und Gebühren für Bestattungen, Trauerfeiern in den Trauerhallen und die Instandhaltung der Gräber regelt und einnimmt. Für Reihengrabstätten wird in der Regel eine Nut-

zungs- und Ruhefrist von 30 Jahren vereinbart, für die Reihengrabstätten in Grabkammern auf den Friedhöfen in Gronau und Herkenrath 15 Jahre.

Über drei Bergisch Gladbacher Friedhöfe verfügt die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius. Zwei davon in direkter Nähe einer Kirche: Der Friedhof von St. Laurentius in der Stadtmitte und der Friedhof von Hl. Drei Könige in Hebborn. Der dritte, der Friedhof von St. Marien in Gronau, liegt dagegen etwas abseits in einem Waldgebiet. Der älteste ist mit fast 150 Jahren der in der Innenstadt. Um die Beerdigungen und die Grabpflege kümmert sich die Friedhofsverwaltung St. Laurentius.

Die evangelische Kirchengemeinde Gnadenkirche Stadtmitte hat einen aktiven und einen nicht mehr genutz-

ten Friedhof. 1870 fand die erste Bestattung auf dem neueren neben dem Evangelischen Krankenhaus oben auf dem Quirlsberg statt. Er löste damals den wesentlich älteren direkt neben der Gnadenkirche ab. Der neue wurde seit 1870 mehrfach erweitert.

Die katholische Kirchengemeinde St. Joseph und St. Antonius trägt und verwaltet die Friedhöfe am Rübzahlwald unweit des Kreishauses in Heidkamp, einen am Rosenthaler Berg in Herrenstrunden und den am St. Rochus-Weg in Sand. Der katholische Waldfriedhof Schildgen und der katholische Friedhof Paffrath gehören zur katholischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach West.

Das sind die aktiv genutzten Friedhöfe. Es gibt im Stadtgebiet aber auch noch einen historischen Kirchhof.



Patt BESTATTUNGEN

- Baumbestattung
- Urnenbestattung
- Anonyme Bestattung
- Seebestattung
- Erdbestattung
- **Vorsorge**

Patt Bestattungen

Falltorstraße 2-6 (Eingang: Möbel Patt)
51429 Bergisch Gladbach / Bensberg
Stets für Sie erreichbar unter 02204 95470



Pusteblyume
Dekorationen · Gestecke · Kränze
Inh.: Doris Barion

Nehmen Sie Abschied von Ihren Liebsten mit unseren liebevoll gestalteten Dekorationen, Kränzen und Gestecken.

FLEUROF Wingertsheide 33 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath
Telefon: 02204 404540 · Pusteblyume-Barion@web.de



Der liegt mitten im Wald zwischen Heidkamp und Bensberg und wurde von den französischen Truppen angelegt, die unter Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts das Bensberger Schloss besetzten. Hier sind überwiegend Soldaten in Massengräbern beerdigt worden. Viele von ihnen waren wahrscheinlich an Typhus erkrankt.

Ebenfalls nur noch als Bau- und als Bodendenkmal erhalten ist der alte Friedhof in Sand. Er liegt an der Ommerbornstraße auf halber Höhe zum heutigen Standort der Kirche. Deren Vorgängerbauten standen bis 1894 hier unterhalb des heutigen Ortskerns. Besonders ins Auge fällt hier das Ehrenmal für den Pfarrer Johann Peter Ommerborn, der von 1826 bis 1837 Pfarrer von Sand war und sich als Kämpfer in den Koalitionskämpfen den Namen „Held von Ommerborn“ erwarb. ■

Altenrath
BESTATTUNGSHAUS
Seit 1928 das Haus Ihres Vertrauens

Das persönliche Engagement von uns selbst als auch von allen Mitarbeitern ist für uns die größte Verpflichtung.

Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
Übernahme aller Formalitäten
Überführungen im gesamten In- und Ausland
Individuelle Gestaltung im eigenen Abschiedsraum
Individuelle Urnengestaltung

Gladbacher Straße 24 a
51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
www.altenrath-bestattungshaus.de
Telefon (0 22 04) 5 23 37
Fax (0 22 04) 91 63 64

*Jeder Mensch ist anders,
jeder Tod und jede Trauer. Wir helfen!*

KLEIN · MÖLDER · FELDER
BESTATTUNGEN · HILFE IN DER TRAUER

Vürfels 50 · 51427 Bergisch Gladbach · Telefon 0 22 04 / **6 38 05**
www.bestattungen-kmf.de · info@bestattungen-kmf.de

Wir sind Nachfolger von:

odenthal „Weil's persönlich sein soll...“
Bestattungen

Moitzfeld 5
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / **8 22 27**

TILLMANN SCHROER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Leben braucht Erinnerung

Kiebitzstr. 6
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 - 64 621

grabpflege@t-schroer.de
www.t-schroer.de
www.ruhegarten-refrath.de

Wir sind Partner der Rheinischen Treuhandstelle

BAUER GRABPFLEGE

■ GRABGESTALTUNG
■ GRABPFLEGE

GRABMALE SCHUMACHER

Inh. Michael Drescher
Steinmetz- und Bildhauermeister

„Jedes Grabmal ist in Form, Farbe und Gestaltung ein einzigartiges Unikat.“

Wir helfen Ihnen Größe, Symbol, Steinsorte, Form und Schrift zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen.

Röntgenstraße 16-18
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 59198
Telefax: 02202 21083

Mo-Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Vürfelser Kaule 53
Paffrather Straße 202
Olpener Straße 904
Rösrather Straße 590

51427 Bergisch Gladbach
51469 Bergisch Gladbach
51109 Köln-Brück
51107 Köln-Rath

Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Tel. 02 21 / 84 33 39
Tel. 02 21 / 88 74 44 00

BESTATTUNGSHAUS
Koziol
www.bestattungshauskoziol.de

Der letzte Weg gestern und heute

DAS LEBEN IST EINZIGARTIG, keines gleicht dem anderen. Das spiegelt sich auch in der „letzten Ruhe“ wider. Die Bestattungs- und Trauerkultur hat sich gewandelt. Die Individualität hat Einzug gehalten auf unseren Friedhöfen.



Klassisch

Der katholische Friedhof St. Laurentius mit vielen liebevoll gepflegten Grabstellen hat eine rund 150 Jahre alte Tradition.

VON MARIE BREER

Der „Gottes Acker“ früherer Zeiten mit vorgegebenen Traditionen und althergebrachtem Muster hat sich gewandelt. Es gibt keine verbindlichen gesellschaftlichen Vorgaben mehr, nur die örtlichen Friedhofssatzungen und -ordnungen setzen Grenzen.

Die klassische Grabstätte für den normalen Geldbeutel schaute einmal so aus: Stiefmütterchen im Frühjahr, dann Sommerbegonie, dann Heide, dazu ein grauer Stein, meist mit Kreuz und minimalen Angaben zur Person: Name, wann geboren, wann gestorben. Die Grabstätten neuerer Zeit sehen anders aus. Sie „erzählen“ etwas über den Verstorbenen, seine Vorlieben, seine Persönlichkeit. Das beginnt beim Grabstein. Möglichst individuell soll er heute sein. So finden sich auf unseren Friedhöfen zum Beispiel steinerne Bücher oder Pyramiden.

Moderne Technik macht es möglich, die Persönlichkeit des Verstorbenen und das, was sein Leben ausmachte, an der letzten Ruhestätte ganz ausführlich sichtbar werden zu lassen. Heute dürfen Grabstätten mit einem QR-Code ausgestattet werden. Sie werden mit dem Smartphone erfasst, dann erscheinen auf dem Display Bilder, Botschaften und Biographisches. Oder Lieder, wie beim Melaten-Grab von Marie-Luise Nikuta, der 2020 verstorbenen „Motto-Queen“ des Kölner Karnevals. QR-Codes sind auf den Friedhöfen in Bergisch Gladbach noch keine Alltäglichkeit, zu finden sind sie vor allem in den „Gärten der Bestattung“ des privaten Friedhofsgeländes von Pütz & Roth.

Die Wahl: Erd- oder Feuerbestattung, also Sarg oder Urne. Urnenbestattungen bieten mehr Möglichkeiten, zum Beispiel die Beisetzung im Wurzelbereich eines Baumes (Baumgrab) oder in Bestattungs- oder Ruhegartengärten, die oft etwas abseits der



Mit einem QR-Code ist das Grab von Marie-Luise Nikuta auf dem Kölner Melatenfriedhof ausgestattet.



Leuchtturm-Grabmal (Refrath) und Bestattungsgarten des Friedhofs Quirlsberg.



Modern

Auf dem städtischen Friedhof Refrath finden sich etliche ungewöhnliche Grabmale.

traditionellen Friedhofsanlagen auf einem besonderen Areal angelegt sind. In Bergisch Gladbach finden sich solche „Gärten der Erinnerung“ auf dem evangelischen Friedhof Quirlsberg, den katholischen Friedhöfen Paffrath und St. Laurentius und dem katholischen Waldfriedhof Schildgen.

Die steigende Vorliebe „weg vom klassischen Grab“ hat auch zu tun mit dem zunehmenden Wunsch, Pflegeaufwand zu vermeiden. Nicht aus Bequemlichkeit, sondern weil die Angehörigen das aus gesundheitlichen Gründen nicht schaffen oder weit verstreut leben und einfach keine Möglichkeit haben, sich regelmäßig um das Grab zu kümmern.

Nach Feststellung von Soziologen und Kulturwissenschaftlern liegen die Gründe für ein verändertes Bestattungs- und Grabpflegeverhalten vor allem in der Entfernung von den Riten der Kirche und der Auflösung traditioneller Familienverbände. ■



Hospiz am Evangelischen Krankenhaus
Bergisch Gladbach

Hospiz am EVK

Leben bis zuletzt



Unterstützen Sie uns gerne mit Ihrer Spende:
IBAN: DE04 3706 2600 3601 0061 37
www.evk-hospiz.de

Trauer-Ratgeber

LITERATUR. Wie kann man als Freund oder Verwandter eines Trauernden helfen? Wie erklärt man Kindern die Begriffe Tod und Trauer? Und wie sieht eine individuelle Bestattung aus? Drei Ratgeber zum Thema:

Wir leben mit deiner Trauer

Was können Freunde und Angehörige tun, wenn ein Mensch trauert? Wie können sie mit den eigenen Ängsten und Unsicherheiten umgehen? Und wo finden sie selbst Hilfe?

Die erfahrene Trauerbegleiterin Chris Paul zeigt Begleitenden, wie Freunde und Verwandte konkrete Unterstützung geben können. Mit ihrem grafisch umgesetzten Kaleidoskop des Trauerns zeichnet sie ein leicht

verständliches Bild der wiederkehrenden Themen eines Trauerprozesses. Völlig neu ist in diesem Band die Fokussierung auf die privaten Unterstützer. Damit ist es das erste Selbsthilfebuch für unterstützende Angehörige und soll dabei helfen, den gemeinsamen Alltag mit einem trauernden Freund oder Angehörigen geduldig und respektvoll zu gestalten. Ergänzend dazu liefert die Autorin Hör- oder Videobeispiele auf ihrer Homepage: www.trauerkaleidoskop.de. KP ■



Verlag Klappenbrosch 20 Euro



Verlag Ravensburger 14,99 Euro

Abschied, Tod und Trauer

Das Kindersachbuch zum Thema Tod und Trauer hilft Eltern dabei, ihren Kindern das Thema näher zu bringen. Sprachlos fühlen sich viele Eltern und Erwachsene, wenn es darum geht, Kindern den Tod zu erklären. Kinder haben dabei so viele Fragen: Was passiert, wenn man stirbt? Darf ich lachen, wenn ihr traurig seid? Was ist eine Beerdigung? Der Band „Wieso? Weshalb? Warum? Abschied, Tod und Trauer“ bietet Antwort-

ten. Mit einfühlsamen Bildern und altersgerechten Sachtexten hilft er, mit Kindern offen über den Tod zu sprechen und gibt Anregungen zum Trösten und Erinnern. Ravensburger hat diesen Titel auf vielfachen Wunsch von Eltern und Pädagogen mit der erfahrenen Kinderbuchautorin Patricia Mennen und Fachberatern entwickelt. Wer Kindern auf ihre Fragen offen und ehrlich antworten möchte, dem wird dieses Kindersachbuch eine große Hilfe sein. KP ■

Das letzte Hemd ist bunt

Der 2012 verstorbene Bergisch Gladbacher Bestatter Fritz Roth ist mit seiner Bestattungs- und Trauerkultur viele neue Wege gegangen. Er hat Trauerarbeit in Deutschland ein neues Gesicht gegeben und viele nachhaltige Impulse gesetzt.

„Das letzte Hemd ist bunt“ ist sein letztes Buch aus dem Jahr 2011. Der Pionier des deutschen Bestattungswesens plädiert darin für eine neue Sterbe-, Trauer- und Be-

stattungskultur und zeigt, wie ein individueller und nonkonformistischer Umgang mit dem Tod aussehen kann. Er wendet sich gegen eine genormte Bestattungskultur und die überwachte Regelung von Trauer und Bestattungsriten durch Kirche und Staat. Er deckt die widersprüchlichen Vorstellungen von Tod und Trauer in der Gesellschaft auf und spricht sich für einen befreiten Umgang mit der eigenen Trauer auf – verbunden mit der Forderung nach mehr zivilem Ungehorsam. KP ■



Verlag Campus 22,95 Euro

Schmuckvolle Erinnerungsstücke

GOLDSCHMIEDE VERENA HEIDER. Die Geschichte eines Menschen, die ganz besonders individuelle Erinnerung an einen Menschen, von dem man Abschied nehmen musste, fasst Goldschmiedin Verena Heider einführend in einzigartige Schmuckstücke.

Die Handschrift, der Fingerabdruck oder auch die Konturen der Lippen sind unverwechselbare Kennzeichen eines Menschen. Etwas, was bestens geeignet ist, daraus ein ganz persönliches Erinnerungsstück für Hinterbliebene zu schaffen. Die Bergisch Gladbacher Goldschmiedin Verena Heider graviert solche Kennzeichen in individuell gefertigte Schmuckstücke. Aber nur, nachdem sie sich mit Angehörigen oder Freunden ausführlich unterhalten und etwas über die Geschichte des Menschen erfahren hat. „Diese Arbei-



ten sind sehr berührend, sehr emotional, es geht um Abschied und Erinnerung, um Trauer, aber auch um Freude“, erklärt sie.

Die Gravuren sind aber längst nicht die einzigen Arbeiten aus ihrem Atelier, die als bleibende und einzigartige Stücke die Erinnerungen an Verstorbene wachhalten.

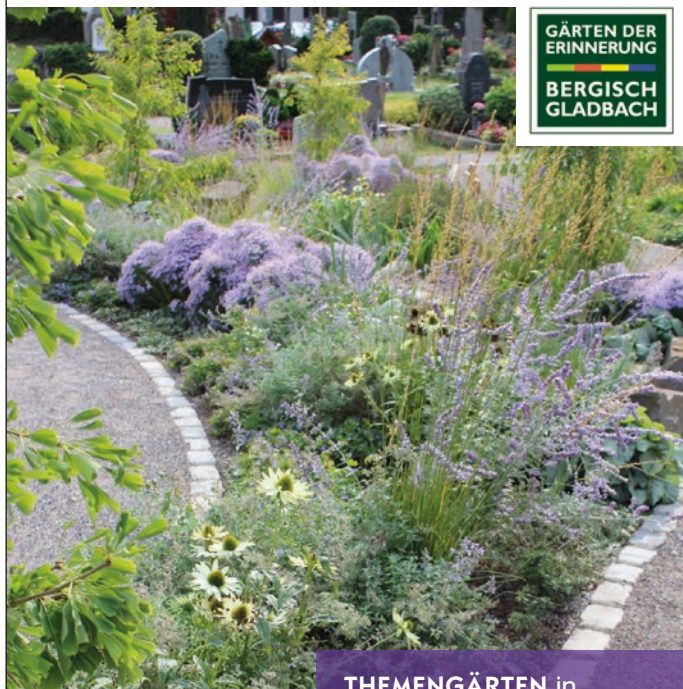
Erinnerungsstücke an Mensch und Tier gehören zu ihren Arbeiten, zum Beispiel kann sie auch in Gießharz eingebettete Asche verwenden, um sie bei Ringen, Anhängern oder Armbän-

dern zu verarbeiten. Auch die Umarbeitung von Schmuck der verstorbenen Menschen gehört zu ihrem Portfolio, den Ehering eines Partners kann sie zu einem neuen Schmuckstück umformen, den alten Schmuck der Großmutter einschmelzen und neu verarbeiten. So erstellt sie Erinnerungen, die individueller nicht sein können. „Das ist mein Ziel“, sagt sie. ■

**Goldschmiede
Verena Heider**
Oehmchenstraße 14
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 241553
www.vh-schmuck.de



ERINNERUNGSORTE IN BERGISCH-GLADBACH



THEMENGÄRTEN in
Schildgen, Quirlsberg,
Paffrath, St. Laurentius **NEU**

Info-Telefon: 02202 9 69 22 12
www.bestattungsgaerten.info

PÜTZ-ROTH

Was darf Trauer?

„Es ist, was es ist, sprach die Liebe“. Was Erich Fried der *Liebe* zubilligte, gilt auch für die Trauer: Lassen Sie sich von *niemandem* vorschreiben, wie Sie zu trauern haben.

Wir sind dafür da, Ihnen die *Zeit*, den *Raum* und die *Begleitung* zu geben, Ihren Abschied genau so zu gestalten, wie es *Ihren Bedürfnissen* entspricht: Alles kann, nichts muss.

Trauer ist Liebe.



Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10, (02202) 93 58-157
info@puetz-roth.de



Abschied und Erinnerung

ABSCHIED. Nicht nur um Menschen trauern Angehörige und Freunde. Auch der Abschied und die Bestattung des geliebten Haustieres oder des Reitpferdes sollten mit guter Begleitung ablaufen.

VON KLAUS PEHLE

Ein Haustier ist in den meisten Fällen ein guter Freund. Oft sogar der Beste. Er überlebt zerbrochene Beziehungen von Liebespaaren, den endgültigen Krach mit der guten Freundin und dem guten Freund, er ist immer da. Aber irgendwann geht auch ein Tierleben zu Ende.

„Wenn diese Situation eintritt, sollte man schon vorgesorgt haben, alles Organisatorische erledigt haben und genau wissen, was zu tun ist“, rät Lea Schenker. Sie hat in Köln-Dellbrück ein Unternehmen für Tierbestattungen und weiß, dass der Abschied von einem geliebten Tier ein sehr emotionaler Moment ist. „Es ist dann gut, wenn man schon alle Angaben zum Tier wie Name, Rasse, Gewicht und den Besitzern hinterlegt hat. Dann müssen wir im traurigen Moment keine Fragen mehr stellen.“

In den meisten Fällen geschieht dann das Unvermeidliche: Der Hund oder die Katze müssen von einem Tierarzt oder einer Tierärztin eingeschläfert werden. „Dieser Moment sollte würdevoll ablaufen, friedlich und ganz bestimmt nicht unter Zeitdruck“, sagt Dr. Marta Wodecki. Seit sieben Jahren ist sie Tierärztin und arbeitet in der Tierklinik Leverkusen. „Wenn es ein geplanter Termin ist, legen wir ihn an das Ende der Sprechstunden, damit wir die Menschen und die Tiere direkt in unser Abschiedszimmer begleiten können.“ Behutsam klärt sie die Menschen dann erst einmal genau darüber auf, was passieren wird und dass die Tiere unter keinen Umständen leiden müssen. Und sie empfiehlt auf jeden Fall, dass die Menschen in dieser schwierigen Situation bei ihrem Tier bleiben sollen. „Damit sie richtig Abschied nehmen können und damit das Tier keine Angst hat“, sagt sie. Wenn Tierbesitzer erst einmal Abstand davon nehmen wollen, bei

der erlösenden Spritze dabei zu sein, spricht die Tierärztin mit ihnen. „Viele überlegen es sich dann doch anders und sind hinterher dankbar dafür.“

Anschließend geht es um die Erinnerung an das Tier und viele wollen auch die Asche ihres Tieres bei sich behalten. „So etwa 80 Prozent“, schätzt Tierbestatterin Schenker, nehmen die Asche ihres Tieres in einer Urne mit nach Hause. Eine schöne Form der bleibenden Erinnerung ist aber auch eine Skizze, Zeichnung oder ein Gemälde des eigenen Tieres. Solche Unikate fertigt in künstlerischer Form Anette Sommer. Die Reiterin und Besitzerin eines Hundes malt und zeichnet seit ihrer Jugend. Sie schaut sich verschiedene Fotos des Tieres an, versucht, das Charakteristische an dem Hund, der Katze oder dem Pferd herauszuarbeiten. „Das ist genau mein Hund“, hört sie oft nach dem Überreichen des Erinnerungsstückes. ■



Begleitung in schweren Zeiten

TIERBESTATTUNGEN. Lea Schenker bietet seit zehn Jahren Tierbestattungen für Haustiere, Pferde und andere liebgewonnene Tiere an. Doch die persönliche Begleitung der Trauernden geht weit über eine Dienstleistung hinaus.



Tierbestatterin zu sein ist für mich kein Beruf, sondern eine Berufung, die ich nicht gesucht, sondern die mich gefunden hat.“ Das sagt Lea Schenker. Und das nimmt man ihr ab. Weil sie selbst weiß, wie es ist, Abschied von einem geliebten Tier zu nehmen. Und: Weil sie so von ihrer Arbeit erzählt, wie es nur jemand tun kann, der wirklich seine Berufung gefunden hat. „Diese schwere Zeit mit den Menschen zu erleben ist sehr berührend für mich, es entsteht eine große Verbundenheit und das gibt mir auch Kraft, das zu tun.“

Wer also davorsteht, sein geliebtes Tier zu verlieren, ist hier in besten Händen. Schon vor dem Versterben hilft sie bei den Formalitäten, ist für die Menschen da, kümmert sich um die Bestattung. Und sie kennt sich auch mit der rechtlichen Seite aus. Einäscherungen kleinerer Tiere sind grundsätzlich in Deutschland erlaubt. Bei großen Tieren wie etwa einem Pferd arbeitet sie mit einem Krematorium in den Niederlanden zusammen. Dass das überhaupt gesetzlich möglich ist, ist auch die- ser Pionierin in Sachen Tierbestattungen zu verdanken.

Auch bei der Auswahl eines geeigneten Gefäßes für die Aufbewahrung der Asche des Tieres ist Lea Schenker behilflich. Das alles nimmt den Tierfreunden zwar nicht die Trauer, aber es macht sie erträglicher, weil die menschliche Begleitung da ist. Denn das ist nun mal Lea Schenkers Berufung. ■



Lea Schenker
TIERBESTATTUNGEN

Lea Schenker – Tierbestattungen
Waltherstraße 80 · 51069 Köln
T: 0221 97778666 · M: 0172 2703030
kontakt@schenker-tierbestattungen.de
www.lea-schenker.de

DEIN TIER AUF PAPIER

ANNETTE SOMMER

BLEISTIFTZEICHNUNGEN · ACRYL · AQUARELL



„Memories warm
you up from the inside“

Haruki Murakami



deintieraufpapier@web.de

01590 1105846 · www.deintieraufpapier.de



Tierärztliche Klinik
für Kleintiere Leverkusen

**Wir sind immer für Sie und Ihr
geliebtes Tier da.**



24h-Notdienst

**In Notfällen außerhalb unserer Sprechzeiten bitten
wir um telefonische Anmeldung.**

02171 89809

Tierklinik Leverkusen
Bürgerbuschweg 5
51381 Leverkusen
Telefon: 02171 89809
E-Mail: tierklinik-dr-wodecki@web.de
tierklinik-leverkusen@gmx.de

Tel. Terminsprechstunde
Mo. bis Fr:
11 – 13 Uhr
17 – 19 Uhr
Termine nur nach
Vereinbarung

Der „Bulli“ steht jetzt unter Strom



Fotos: VW

VW ID. Buzz

Eine Volkswagen-Ikone wird elektrifiziert: der „Bulli“. Der VW ID.Buzz orientiert sich optisch an der ersten Bus-Generation mit kurzen Überhängen, Zweifarblackierung und großem Logo. Außerdem hat er, wie sein Urahn, Heckantrieb. Es gibt ihn als Fünfsitzer oder als Transporter-Version Cargo ohne Fenster im hinteren Teil mit serienmäßig drei Sitzplätzen und einem 3,9 Kubikmeter großen Laderaum, der durch eine feste Trennwand von der Fahrerkabine abgetrennt ist.

Knuffig, praktisch, elektrisch – so präsentiert sich der neue elektrische VW-Bus ID.BUZZ. Das Fünfsitzer-Serienmodell mit 77-kWh-Akku und 204 PS konnte im Frühjahr vorbestellt werden, jetzt war offizielle Händlerpremiere. Die elektrische Neuinterpretation des VW-Bus bietet viel Platz im Innenraum, eine prima Rundumsicht und der Einstieg ist angenehm hoch. Ein paar liebevolle Details sind zu entdecken,

wie die Halteschlaufen anstelle der Griffe über den Schiebetüren, die seit 70 Jahren zum Bulli gehören.

Auch das Tempo erinnert an die Jugendjahre: Mit Rücksicht auf die begrenzte Reichweite regelt die Elektronik die Geschwindigkeit bei 145 km/h ab. Schneller geht nicht. Bis dahin aber beschleunigt der ID. Buzz „schneidig und seidig“, so das Urteil der ADAC-Tester. Im WLTP wird eine Reichweite von 420 km genannt.

Mit einem Wendekreis von gerade mal elf Metern fühlt er sich handlich an, doch im Innenraum erfährt der Fahrer nicht gar so viel Retro-Charme. Es geht eher nüchtern zu, mit einer großen Armaturen-Platte, die sich bis zur Frontscheibe erstreckt. Aber es gibt auch reichlich Ablagen und smarte Ladetechnik (zum Beispiel kann man mehr Handys gleichzeitig aufladen, als der Bus Sitzplätze hat). ■ REE

Eckdaten



Länge, Breite, Höhe:
4,70 m, 1,99 m, 1,93 m

Radstand: 2,99 m

Kofferraum ID.Buzz: 1121-2205 Liter
Ladevolumen ID.Buzz Cargo: 3,9 m³
Antriebsart: Heck

Leistung: 150 kW (204 PS)
Batteriekapazität netto: 77 kWh

Verbrauch kombiniert kWh/100 km (WLTP): 20,7, Cargo 20,5

Beschleunigung 0-100 km/h: 10,2 s
Höchstgeschwindigkeit: 145 km
Reichweite: 420 km, Cargo 424

Leergewicht: 2471 kg, Cargo 2353 kg

Preis: ab circa 64.500 Euro,
Cargo ab circa 54.300 Euro



Was tun, wenn es kracht im Wald?

VORSICHT WILDWECHSEL! Jeder kennt das Schild. Doch was tun, wenn ein paarungswilliges Wildschwein vors Auto läuft? Mit der Zeitumstellung sind viele morgens wieder bei Dunkelheit unterwegs. Das Unfallrisiko steigt.



Reh angefahren? Wildunfälle sind der Albtraum für alle am Steuer, aber leider keine Seltenheit. Tatsächlich kollidieren im Schnitt pro Tag rund 734 Tiere mit Autos, geht aus der Statistik des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft hervor.

Gefährlich wird es vor allem, wenn der Berufsverkehr mit der Dämmerung zusammenfällt. In den frühen Morgen- und Abendstunden sind die scheuen Tiere des Waldes besonders aktiv. Von November bis Januar befinden sich Wildschwein und Co. zudem auf Brautschau und verhalten sich

impulsiv. Auf der Suche nach einer paarungswilligen Bache überqueren Keiler sogar Autobahnen.

Grundsätzlich gilt: immer bremsbereit sein. Taucht ein Wildtier am Straßenrand auf, das Fernlicht ausschalten und hupen. Riskante Ausweichmanöver vermeiden! Besser in die Eisen treten und das Lenkrad gut festhalten.

Nach dem Unfall: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, die Unfallstelle sichern. Und zwar auch, wenn das Tier verletzt geflüchtet ist, denn dann stellt der Unfallort den Startpunkt für die Suche dar. Anschlie-

ßend die Polizei anrufen. Die Beamten geben dem verantwortlichen Jäger Bescheid.

Verletzte Tiere bloß nicht anfassen oder Erste Hilfe leisten. Das Tier könnte panisch ausschlagen oder Krankheiten übertragen. Auch die Entfernung des Tieres von der Straße den Behörden oder dem Jagdpächter überlassen. Wer Wild in den Kofferraum packt, muss wegen Wilderei mit einer Anzeige rechnen. In sicherer Entfernung warten, bis die Polizei da ist. Wichtig ist die Wildunfallbescheinigung. In diesem Formular werden alle wichtigen Angaben für die Versicherung festgehalten. **CS**

50 JAHRE AUTOHAUS KARST DER NEUE TOYOTA AYGO X PULSE



Mit seinem markanten und unverwechselbaren Design ist der Toyota Aygo X ein echter Hingucker. Ausdrucksstark, sportlich und unbestreitbar cool unterstreicht die zweifarbige Karosserie seine Agilität.

Toyota Aygo X 5-Türer Pulse 1,0-L-VVT-i 5-Gang-Schaltgetriebe (NW), 53 KW (72 PS): Verbrauch kombiniert: 4,8-5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 109-114 g/km, Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

BEI UNS NOCH IN
2022 VERFÜGBAR

und mit bis zu 10 Jahre Garantie*

TOYOTA EASY LEASING

169 €¹
MTL.
LEASEN

¹Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota Aygo X 5-Türer Pulse 1,0-L-VVT-i: Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe (NW): **Anschaffungspreis: 15.476,60 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 8.090,40 € **zzgl. Überführungskosten**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 168,55 €. Das Leasingangebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2022. Individuelle Preise und Finanzangebote bei uns.**

²Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.

KARST
Köln | Berg, Gladbach

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 115
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 975-0

Autohaus Karst GmbH
Clevischer Ring 133
51063 Köln
Tel.: 0221 96 93 69-0

Offizieller
Fahrzeugsponsor
der Kölner Haie



Besuchen Sie uns unter
www.autohaus-karst.de
und auf facebook!





Foto: Klinkhammels

Taxitarife werden angepasst

MOBILITÄT. In diesem Jahr steigen für alle Menschen die Kosten rapide. Die Gründe sind mannigfaltig, doch das Ergebnis ist stets das gleiche: 7,9 Prozent lautet die Inflationsrate aktuell für das Jahr 2022, so hoch wie noch nie in den letzten 30 Jahren. Zum 1. Dezember werden auch die Kosten für die Taxinutzung steigen.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Nun bestimmt das Taxiunternehmen nicht selbstständig, wieviel es für die Fahrt nimmt. Vielmehr muss die Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen namens ihrer Mitglieder beim Kreis als zuständige Behörde einen Antrag auf Tarifierhöhung stellen. Dies hatte sie am 28. März getan. Hat der Kreis nun so lange für die Bearbeitung gebraucht? Weit gefehlt, denn auch andere Institutionen müssen dazu gehört werden. So arbeitete die Kreisverwaltung einen abgefederten Vorschlag aus und ließ Stellungnahmen der IHK sowie der angeschlossenen Städte und Gemeinden in ihren Beschlussvorschlag einfließen. Zudem wurde zwischenzeitlich zu einer Anhörung eingeladen.

Letztlich wurde Einigung darüber erzielt, dass eine Tarifierfassung unbedingt er-

forderlich ist. Schon alleine wegen der gestiegenen Personalkosten im Taxigewerbe: der Mindestlohn stieg seit der letzten Tarifierhöhung in 2019 und 2020 von 9,60 Euro auf 12 Euro. Höhere Kosten bei Versicherungen und bei der Anschaffung eines Neutaxis sowie allgemein gestiegene Lebenshaltungs- und Werkstattkosten kommen hinzu.

Die durchschnittliche Erhöhung des Taxentarifes beträgt 16 Prozent. Damit können die Kostensteigerungen kompensiert werden, so heißt es in der Vorlage zur Kreistagssitzung. Im Vergleich hierzu sind in den letzten Jahren die Tarife im Oberbergischen Kreis um durchschnittlich 20 Prozent gestiegen, im Rhein-Sieg-Kreis sogar um 31 Prozent und im Rhein-Erft-Kreis um 23 Prozent. ■



© Fernando - stock.adobe.com

Dies ist der neue Tarif, gültig ab 1. Dezember 2022:

- **Grundpreis:** 4 Euro
- **Werktags von 6 bis 22 Uhr**
bis zum 5. Kilometer: 3,10 Euro
ab dem 5. Kilometer: 2,80 Euro
- **Werktags von 22 bis 6 Uhr**
bis zum 5. Kilometer: 3,20 Euro
ab dem 5. Kilometer: 2,90 Euro
- **Wartezeit** (pro Stunde) von der 1. bis zur 10. Minute: 40,30 Euro
ab der 11. Minute: 50,10 Euro
- **Zuschlag Großraumtaxi:** 7,70 Euro

Achtung, Schulkinder kreuzen die Fahrbahn!

IM WINTER verunglücken doppelt so viele Kinder auf dem Schulweg wie im Sommer. Sie erkennen Gefahren nicht, laufen im Dunklen über die Straße. Verantwortlich für die Sicherheit der Kleinen sind die Großen.

„**I**mmer schön nach links und rechts sehen!“ oder „Nur bei grün über die Straße gehen!“. Was für Erwachsene selbstverständlich erscheint, müssen Kinder erst noch lernen. Sie lassen sich **leicht ablenken, reagieren spontan und nehmen den Straßenverkehr anders wahr**. So gehen sie zum Beispiel davon aus, von Autofahrern gesehen zu werden, sobald sie selbst die Scheinwerfer sehen.

Die meisten Verkehrsunfälle geschehen auf dem Schulweg. Oft deshalb, weil Erstklässler zum Beispiel nicht über parkende Autos hinwegsehen können. **Sie können riskante Situationen nicht einschätzen** und benötigen bis zu dreimal mehr Zeit als Erwachsene, um angemessen zu reagieren.



Besonders im Herbst und Winter wird's gefährlich, da es morgens noch bis acht Uhr dunkel ist. Natürlich sollten Eltern ihre Kinder für die Gefahren auf dem Fußweg zur Schule sensibilisieren. Schutz bieten zudem **Reflektoren an der Kleidung oder am Schulranzen**. Doch vor allem müssen Autofahrer in der Nähe von Kindergärten, Schulen und dort, wo mit Kindern zu rechnen ist, langsamer fahren und bei Nässe und Laub einen längeren Bremsweg einkalkulieren. Dabei muss mit jedem noch so unvermünftigen Verhalten gerechnet werden. Und nicht nur bei Ampel und Zebrastrifen, sondern überall müssen sie Kindern das sichere Queren der Fahrbahn ermöglichen.

Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, sollte **immer auf der Seite der Schule halten** und sich auf andere Kinder einstellen, die aus Parklücken auf die Straße rennen. Hat ein Schulbus die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, gilt für den nachkommenden Verkehr Vorbeifahrverbot. **CS** ■

GLmobil RVK-KundenCenter Bensberg



**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo. - Fr. 06:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:00 - 13:00 Uhr
Steinstr. (Busbahnhof)
Bensberg



UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- Beratung zu allen Fragen rund um den ÖPNV
- Verkauf von Einzel- und MehrfahrtenTickets
- Zeitfahrausweise - auch im Abonnement
- Ausgabe von Fahrplänen und Kundenkarten
- Touristischer Info-Punkt der Stadt Bergisch Gladbach
- Annahme von Anregungen, Wünschen und Kritik u.v.m.

Wir bewegen
die Region.



ADVENTURE GOLF
LÜDERICH

NEU
MINIGOLF
ONLINE BUCHEN

EINE TROPISCHE SCHATZSUCHE
RIESENSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Findet den Schatz des Mayakönigs und fühlt euch wie Indianer Jones!

Tauche ein in die Bergbauhistorie der Grube Lüderich und finde den Mayaschatz im mexikanischen Regenwald. Unser Grubenesel „Pablo“ wird Dich freudig erwarten, denn alles auf „dem Lüderich“ erinnert an die jahrhundertalte Bergbaugeschichte. Der alte Förderturm ist das Wahrzeichen der Erzgrube und steht direkt neben der Adventuregolfanlage.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 12 – 20 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags: 10 – 20 Uhr

- ✓ 16 spannende Minigolf Bahnen
- ✓ Atemberaubende Kulisse und Sounds
- ✓ 600m² große Dschungel-Glashalle
- ✓ die Buchung ist ganz einfach online möglich
- ✓ Panoramabar mit Biergarten und herrlichen Ausblick über das Bergische Land
- ✓ 20 Minuten vom Kölner Dom entfernt
- ✓ Rundum-Sorglos-Paket für Geburtstagsparty oder Firmenveranstaltung



www.adventuregolf-luederich.de
Am Golfplatz 1 | 51491 Overath | 02204 / 97 600



Jürgen Kurth war 2000 Mitgründer von Domino e. V., Jennifer Reinehr ist seit dem 1. September die pädagogische Leiterin.

Weinen ist okay und lachen auch

MEIN VEREIN. 2000 war der Verein Domino e. V. die erste Einrichtung mit einem Gruppenangebot für trauernde Kinder in Deutschland. Seit September arbeitet der Gladbacher Verein unter neuer pädagogischer Leitung. Doch es soll sich noch mehr ändern.

VON KLAUS PEHLE

Neugierig steigen die Kinder die steile Holzsteige des Blockhauses hinauf. Schauen um die Ecke und fühlen sich wohl. „Dieser Raum hat automatisch eine Wirkung“, sagt Jennifer Reinehr. Seit dem 1. September ist sie die neue pädagogische Leiterin des Gladbacher Vereins Domino e. V. Das ausgebaute Dachgeschoss ist gemütlich, Kuschtiere sitzen auf den Polstern. „Die Kinder und Jugendlichen brauchen einen Ort, wo sie mit ihren Gefühlen gesehen und akzeptiert werden“, sagt Reinehr.

Mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins kümmert sie sich in Gruppenarbeit um Kinder und Jugendliche, die ihre Mutter, ihren Vater oder auch die Schwester verloren haben. Es gibt Kreativangebote, die Möglichkeit, sich mit anderen Kindern auszutauschen, mit den Menschen von Domino zu sprechen. Kinder erleben Trauer anders als Erwachsene. „Es war erstaunlich laut und die Kinder rasten im ganzen Raum

herum“, erinnert sich Jürgen Kurth an seine erste Gruppensitzung. Mit seiner Frau Christel Gattinger-Kurth gründete er 2000 den Verein, der als erster Gruppenarbeit für trauernde Kinder und Jugendliche in Deutschland anbot. „Das machen wir“, sagte damals der 2012 verstorbene und bundesweit bekannte Bestatter Fritz Roth, als Kurth ihn nach Unterstützung fragte. Das rote Blockhaus – es steht auf dem Gelände der von Roth gegründeten Trauerakademie Pütz-Roth.

Die Kinder und Jugendlichen unterschiedlichster Religionen sind zwischen sechs und 18 Jahren, kommen durchschnittlich 1,5 Jahre regelmäßig in die Gruppen. „Du bist mit all deinen Gefühlen gut, wie du bist“, nennt Reinehr das Leitmotiv und neben einer Fortbildung in Trauerarbeit ist für die Ehrenamtler eines noch wichtiger: „Ein Herz für Kinder“, sagt Kurth. Der 68-Jährige ist im Vorstand, will mittelfristig aber sein Engagement zurückfahren. Der Verein soll jünger werden. Damit er erhalten bleibt und Kinder hier weiterhin so sein können, wie sie wollen. ■

Fakten, Angebote & Mitglied werden

Gegründet: 2000

Mitglieder: 41 plus 19 ehrenamtlich Mitarbeitende

Vorsitzender: Jürgen Kurth, Carla Schuster, Damian Prokscha

Angebote: Domino e.V. bietet Trauergruppenarbeit für Kinder und Jugendliche und Beratung bei aktuellen Trauerfällen. Standorte sind die Villa Trauerbunt auf dem Gelände von Pütz-Roth in Bergisch Gladbach und das Familienzentrum Opladen.

Mitglied werden: Fördermitglieder zahlen 60 Euro im Jahr, Mitglieder, die ehrenamtlich mitarbeiten, 40 Euro. Der Verein braucht auch Ehrenamtler im administrativen Bereich, finanziert sich hauptsächlich über Spenden. Infos und Kontakt auf www.domino-trauerndekinder.de



Tamara Buchholz

26 Jahre alt
Im Verein seit 2017

Mein Verein ist **Domino e. V.**, weil es eine Herzensangelegenheit für mich ist, weil ich auch selber die Erfahrung gemacht habe, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Ich finde es sehr bewegend, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, die auch einen geliebten Menschen verloren haben. Ich finde es schön, dass sie so eine Gruppe haben, wo sie merken „Hey, ich bin nicht allein“. Und es gibt auch Nachmittage, an denen viel gelacht wird, man hat aber auch ernste Gespräche.

Man bekommt vom Verein alle Informationen, die man braucht und hat immer einen Ansprechpartner, wenn man ihn braucht. Es ist alles sehr harmonisch.

SV 09 will weiter überzeugen

SV BERGISCH GLADBACH 09. In den Vorrunden-Endspurt startet der SV Bergisch Gladbach 09 im November. Dann geht es in der Fußball-Mittelrheinliga darum, sich eine gute Ausgangssituation für das neue Jahr zu schaffen. Bislang überzeugte das junge 09-Team mit vielen guten Auftritten und in der BELKAW Arena wird für Spannung gesorgt sein.

Beim VfL Vichttal trifft die Mannschaft von Trainer Stefan Müller auf ein gut organisiertes Team. Der VfL startete stark in die Saison und liegt überraschend auf den Spitzenplätzen der Liga.

Danach folgen zwei Duelle mit Kölner Teams. Los geht es am ersten November-Wochenende gegen den FC Pesch in der BELKAW Arena. Im Team der Kölner gab es einen großen Umbruch und der FC musste sich in der neuen Konstellation erstmal finden. Mit Iskender Papazoglu verfügt der FCP über einen routinierten und treffsicheren Mittelstürmer, der in der letzten Spielzeit 17 Treffer für den FC Pesch erzielte.

Den Doppelpack komplettiert das Match gegen Fortuna Köln II. Dramatisch ging

es am letzten Spieltag der vergangenen Saison zu. Die Südstädter benötigten unbedingt einen Dreier, um den Klassenerhalt auf den letzten Drücker noch zu schaffen. Und tatsächlich gelang der Fortuna kurz vor dem Abpfiff noch das entscheidende Tor, was 09 die Vize-Meisterschaft kostete. Jetzt besteht also die Chance zur Revanche in der BELKAW Arena.

Die letzte Auswärtsreise des Jahres führt zum BCV Glesch-Paffendorf. Dort geht es immer zur Sache und auch diesmal wird es im wahrsten Sinne des Wortes wieder eng. Auf dem kleinen Platz dominieren Kampf und Einsatz.



Foto: Ben Horn

Die Spiele im November

Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr:

VfL Vichttal – SV 09

Sonntag, 6. November, 14.30 Uhr:

SV 09 – FC Pesch, BELKAW Arena

Sonntag, 13. November, 14.30 Uhr:

SV 09 – Fortuna Köln II, BELKAW Arena

Sonntag, 27. November, 14.30 Uhr:

BCV Glesch-Paffendorf – SV 09



Malermeister
duske
GmbH

Telefon: 02202 95588-0

info@maler-duske.de

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Anstrichtechniken

- Trockenbau
- Putzarbeiten
- Bodenverlegung
- Vollwärmeschutz



Bürgerhaus
Bergischer Löwe

Veranstaltungstipps im November 2022:

Freitag, 4. November, 16 Uhr

Jan & Henry

Die große Bühnenshow
Ein großes Abenteuer für die Kleinen
Eintritt: ab 22,50 Euro
mit Ermäßigungen

Montag, 7. November, 19.30 Uhr

Kultkino: Contra

Im Rahmen des Filmfestivals
Nahaufnahme
Eintritt: 5 Euro

Samstag & Sonntag,
12. & 13. November, je 11 bis 18 Uhr

„terre des hommes“

Kunstbasar 2022
Künstler und Kunsthandwerker mit
attraktiven Angeboten

Sonntag, 20. November, 18 Uhr

56. Lionskonzert

Der Förderverein des Lions
Club Bergisch Gladbach/Bensberg e. V.
lädt zu seinem traditionellen
Benefiz-Konzert ein
Eintritt: 25 Euro

Weitere Informationen unter
www.bergischerloewe.de

Karten und Infos:

Theaterkasse Bergischer Löwe
Telefon: 02202 294618
theaterkasse@bergischerloewe.de

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

Beschwingt und feurig in den Winter

BERGISCHER LÖWE. Charmant bittet Frau Höpker zum gemeinsamen
Gesangsabend; der „Rhythm of Flamenco“ entzückt mit leidenschaftlichem Tanz.

Frau Höpker bittet zum Gesang

Samstag, 5. November 2022, 20 Uhr

Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt,
wird gut gelaunt und beschwingt nach Hause
gehen. Die charmante Entertainerin serviert
eine mitreißende Mischung bekannter Lieder
quer durch alle Genres und Jahrzehnte, und
das Mitsingen der Gäste ist Programm.

Evergreens, Volkslieder, Gassenhauer, beinahe
vergessene Songs – das Repertoire der
Künstlerin ist schier unerschöpflich.

Live am Klavier mit ihrer vielseitigen Stimme
und mit komödiantischem Esprit trifft Frau
Höpker mitten ins Herz und beflügelt die See-
le! Frau Höpker bittet zum Gesang! ■

Das Format hat Frau Höpker 2008 erfunden
und ihre Liebe dazu ist spürbar: Jeder
Abend wird individuell gestaltet! Hits und

Eintritt: 21 Euro
Weitere Informationen unter
www.frauhoepker.de

„To the Rhythm of FLAMENCO“

Dienstag 6. Dezember 2022, 20 Uhr

Die erste Tanz- und Musikshow im Mo-
dern Flamenco-Stil in Europa: Möchte man
den Flamenco-Tanz beschreiben, reicht es
nicht aus, leidenschaftliche Drehungen und
Fußstampfen als einzige Charaktereigen-
schaften zu nennen. Freiheit, Leidenschaft,
Feuer – Flamenco ist nicht nur ein Tanz,
sondern ein Lebensgefühl.



Zwischen Tradition und Moderne präsen-
tieren die Künstler der „Le Grand Show“
den Flamenco in seiner Essenz: Ergreifend,
schonungslos und leidenschaftlich. Dies ist
eine grandiose leichte Darbietung, bei der
aufregende Gitarrensaiten und lyrische Gei-
ge durch aufflammende Rhythmen ergänzt
werden: von leise, aber eindringlich bis hin
zu heftig und alles verzehrend.

strahlt und ergänzen die Aufführung. Die au-
diovisuellen Elemente schaffen nachhaltige
Eindrücke und Emotionen und machen es
absolut unvergesslich für alle, die Flamenco
zum ersten Mal live erleben dürfen. „To the
Rhythm of Flamenco“ ist Musik und Tanz,
wie Feuer und Leidenschaft! ■

Eintritt:
ab 39,90 Euro

VERLOSUNG

Wir verlosen 2 x 2 Karten für „To the Rhythm
of FLAMENCO“ (Dienstag, 6. Dezember 2022
um 20 Uhr). Kennwort „Bergischer Löwe“.
Infos zur Teilnahme auf S. 64 (Gewinnspiel).

Jubiläum mit

Jürgen Becker

KULTUR: Das Kabarettprogramm an der IGP in Paffrath feiert Jubiläum. Und als Jubiläumsgast kommt Anfang Dezember ein alter Bekannter. Jürgen Becker trat im November vor 20 Jahren als erster Künstler im Forum der Schule auf.

Dutzende große Namen der deutschen Kabarettszene waren hier in der letzten 20 Jahren zu Gast, brachten Tausende Zuschauer im Publikum zum Lachen. Oder zum Nachdenken. In vielen Fällen auch beides. Auf jeden Fall immer für einen guten Zweck. Denn vom Start im November 2002 an ging die Hälfte des Erlöses aus dem Kabarettprogramm an der IGP an das Projekt „Segundo Montes“ in El Salvador, das seit Jahren von der IGP unterstützt wird. Mit dem Geld werden Schulen, Stipendien und Schulausstattun-

gen finanziert. Die andere Hälfte bekommt der Förderverein der IGP.

Wilfried Schmickler stand schon auf der Bühne des IGP-Forums, Hagen Rether, Matthias Richtling und Anka Zink. Richtling war auch im September noch einmal dort. Im Dezember aber kommt ein ganz besonderer Gast nach Paffrath. Denn mit dem Kölner Kabarettisten Jürgen Becker begann die Erfolgsstory des Programms im November 2002. „Die Ursache liegt in der Zukunft“ heißt sein aktuelles Programm

und Becker schaut dabei auf seine typisch heiter-ironische Art mit dem Publikum in die vor uns liegende Zeit. Macht sich Gedanken über die nächste Nebenkostenabrechnung, über das Leben nach dem Tod und über das Wetter im nächsten Sommer.

Die Idee, ein Kabarettprogramm an der Schule anzubieten, kam übrigens anlässlich des 30-jährigen Schuljubiläums. **KP** ■

Kabarett an der IGP mit Jürgen Becker:

am 7. November, 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr
Karten gibt es unter anderem an der
Theaterkasse Bergischer Löwe:
02202 38999

Infos: www.igp-web.de/kabarett/

Am 04.-05.11. bieten wir zu unserer
Wochenkarte auch unsere herrliche
Gänsekeule an!

LU'S BOX Restaurant | Bistro | Bar
Wipperfürther Str. 45
51429 Bergisch Gladbach

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 17.30 Uhr

Reservierungen unter:
www.lusbox-restaurant.de
oder: 0151-14736686



So wird der Winter heiß

GLÜHWEIN-ALTERNATIVEN

Draußen wird's ungemütlich, der Winter steht im Wortsinn vor der Tür. Dicke Jacken sorgen von außen dafür, nicht zu frieren. Diese Heißgetränke wärmen von innen – mit und ohne Prozenten.

VON CARMEN SADOWSKI

Wenn es draußen kalt und duster ist, schlägt die Stunde für den klebrig-süßen Stimmungsaufheller: Der Glühwein ist der Klassiker der Heißgetränke – allseits bekannt und schon fast ein bisschen Kulturgut. Die einen lieben ihn, andere finden ihn, je nach Art der Zubereitung und Qualität des Weins, ungenießbar. Nun kann man mit selbstgemachtem Glühwein aus besten Gewürzen und guten Tropfen gegensteuern. Doch es gibt gehaltvolle Alternativen, für alle, die mal was Neues im Glas ausprobieren möchten.

Glüh-Gin zum Beispiel ist die herbe Alternative zum Glühwein. Wer hat's erfunden? Die Briten! In England wurde er als „Hot Mulled Gin“ bereits im 18. Jahrhundert auf den Frostjahrmärkten in London serviert.

So wird er gemacht: 200 ml Apfelsaft mit Nelken, einer Zimtstange, Sternanis und Kardamom in einem Topf zehn Minuten köcheln. Die Flüssigkeit durch ein Sieb in ein hitzebeständiges Glas füllen und 50 ml Gin hinzufügen. Mit einer Zimtstange und einer Orangenscheibe garnieren – fertig!

Ski-Lehrer und Piraten kennen die Drinks!

Auch beim **Jagertee**, der Skihütten-Spezialität unserer österreichischen Nachbarn, kommen Gewürze ins Spiel, die winterliche Gefühle auslösen.

So geht's: Für vier Drinks drei Beutel schwarzen Tee mit einem Liter kochendem Wasser übergießen. Mit zwei Zimtstangen, drei Gewürznelken und vier Teelöffeln braunem Kandis in einen Topf geben, bei geringer Hitze fünf Minuten ziehen lassen. Topf vom Herd nehmen, 20 ml braunen Rum und 10 ml Obstschnaps hinzufügen. Kurz ziehen lassen, durch ein Sieb in Becher gießen.

Echte Piraten hingegen sorgen mit einem **Grog** für die Extraportion Wärme. Dafür Rum und Zucker in eine heiße Tasse füllen, umrühren, mit heißem, aber nicht mehr kochendem Wasser auffüllen. Landratten können ihren Tee, Kaffee oder Kakao natürlich auch mit einem Schuss Rum, Whisky oder Likören wie Amaretto oder Baileys pimpen.

Süß, cremig, anders

Der neueste Trend: **Heiße Schokolade mit einem ordentlichen Schuss Rotwein!** So geht's: 350 ml Vollmilch im Topf erwärmen. 100 g gehackte Schokolade unter Rühren darin schmelzen. Wenn die Masse leicht dickflüssig ist, mit 200 ml Rotwein aufgießen. Umrühren, auf zwei Tassen verteilen und mit Kakaopulver garnieren.

Ganz ohne Umdrehungen und ziemlich gesund kommt die **Goldene Milch** aus der ayurvedischen Küche daher. Als Kaffee-Ersatz soll sie Müdigkeit vertreiben, aber auch entzündungshemmend wirken. Für zwei Tassen wird ein Esslöffel Kurkuma-Pulver mit 120 ml Wasser im Topf erhitzt. Etwa vier Zentimeter geriebenen Ingwer hinzugeben, rühren, bis eine Paste entsteht. Topf vom Herd nehmen, abkühlen lassen. Nun 350 ml Mandelmilch mit dem einen Teelöffel Zimt und einer Prise Pfeffer erhitzen. Die Kurkumapaste mit dem Schneebesen einrühren. Sobald das Getränk schaumig ist: servieren und genießen. Prost! ■





Leckere Gänsegerichte

Aus gutbürgerlicher, bergischer Küche
im gemütlichen Gronauer Wirtshaus



ABBA zu Gast



Freitag, 25.11.2022

Eintritt:
79,-€

Einlass: 18.30 Uhr · Beginn: 19.30 Uhr
Inkl. Sektempfang & 4-Gänge-Menü

Eintrittskarten & Reservierung
ausschließlich im Gronauer Wirtshaus!

Gronauer Wirtshaus

Hauptstraße 20 · 51465 Bergisch Gladbach
T: 02202 53007 · www.gronauer-wirtshaus.de

BELMONDO

Ristorante & Pizzeria
... einfach lecker

Jetzt neu bei uns:

- Dienstag: *Pizzatag*
- Mittwoch: *Pastatag*
- Freitag: *Fischtage*
- Sonntag: *Familientag*

Am Stadion 32
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 52187
www.belmondo-ristorante.de

Dienstag bis Sonntag,
auch an Feiertagen:
11.30 bis 14.30 Uhr und
17.30 bis 23.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

Gänseessen à la carte & Gans-to-go ab 1. November

Begrenzte Stückzahl vorhanden,
heißt: Schnell sein lohnt sich!
Reservieren Sie schon jetzt Ihre Gans!

Alter Lindenhof

GASTHAUS UND BIERGARTEN

Schlodderdicher Weg 13, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 51965, www.alter-lindenhof.de

Montag und Mittwoch bis Samstag 17 bis 23 Uhr, Sonn-
und Feiertage 12 bis 23 Uhr (durchgehend warme Küche
bis 21.30 Uhr), Dienstag Ruhetag

Gut Hungenbach

Ihr Rückzugsort für Tagungen &
Feierlichkeiten im Bergischen Land

- ◆ Besondere Seminar- und
Veranstaltungsräume
- ◆ Moderne Tagungstechnik
- ◆ 26 Hotelzimmer
- ◆ Weitläufiges Areal

Fragen Sie nach unseren
Arrangements für Ihre
Weihnachtsfeier.

Hungenbach 12 · 51515 Kürten-Hungenbach
Telefon: 02268 9229999 · E-Mail: post@gut-hungenbach.de
www.gut-hungenbach.de

Gewinnspiel

**Wir verlosen:
50 x 1 Edle Tropfen
in Nuss-Kalender
von Ludwig Schokolade**

www.ludwig-schokolade.de

**Einsendeschluss
ist der 14. November 2022**

Senden Sie uns eine Mail an gewinnspiel@kuckelberg-medien.de oder eine Postkarte an nachfolgende Anschrift: Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG | Gewinnspiel Hermann-Löns-Straße 79-81 | 51469 Bergisch Gladbach

Teilnahmebedingungen auf dieser Seite unten. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren.

Viel Glück!

**Bedingungen
aufgrund der
Corona-Pandemie**

Bitte Name, Anschrift
und Telefonnummer
mitsenden.

Rätselspaß

Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln.

Gauner, Schorke	Kohlen- wasser- stoffrest	päpst- liche Zentral- behörde		franzö- sischer unbest. Artikel	Wiener Schau- spielerin (Senta)	schreien, lärmern	Stütz- gestell		Mix- becher		Stadt im Piemont	einer der 'Beatles' (1. John)	Strecke vom Süd- zum Nordpol	
			4		Vertreter des Kalifen		8							
				ägypt- ischer Toten- gott	Kurs, Trend, Tendenz					10			abson- derlich	
Inhalts- losigkeit	griech. Muse der Stern- kunde	Wortteil: Land- wirt- schaft		1		Vorname v. TV-Mo- derator Pflaume					Mitarbei- terstab beim Film	chem. Zeichen für Barium		
Ge- flügel- produkt								Rost- schutz- anstrich			gezeich- nete Bilderge- schichte			
Dyna- mik		nieder- deutsch: Bauer	7		Impf- stoffe	Kurort in Südtirol					2	Heiß- wasser- fontäne		
				Stadt an der Ruhr	Weis- sager				3	englisch: süß		luft- förmige Materie		
Speer	Figur bei Wilhelm Busch	unbest- immter Artikel (4. Fall)					11	Sport- größe		männ- liche Zucht- tiere			6	
			5		Schrift- steller- verband (Abk.)			englisch: Schnee				alt- german. Gott des Rechts	japa- nische Währung	
		Frauen- unter- kleidung (Abk.)		Holz- schuh							12	en vogue	chem. Zeichen für Neon	Kfz-K. Gießen
Jubel- welle im Stadion (La ...)	mittel- alterliche Steuer					unbest- immt			9	mehrere				
nach- drückli- che Er- innerung						Ruhe- geld- empfän- gerin								

DEKE-PRESS-1812-26

Teilnahmebedingungen: Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel nimmt der/die TeilnehmerIn diese Teilnahmebedingungen an. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und geschäftsfähigen Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz im Verbreitungsgebiet der Papieraussage der Zeitschrift GL KOMPAKT, namentlich dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis sowie der Städte Leverkusen und Köln. MitarbeiterInnen der Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG sowie deren Verwandte sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilnahme im Namen Dritter, über Massenmeldungen beziehungsweise über Subanbieter oder Servicedienste ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Der/die GewinnerIn wird unter allen Einsendungen durch das Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Durch die Teilnahme wird kein einklagbarer Anspruch auf Ausschüttung der Gewinne begründet. Die Gewinnspiele unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe: **REIFENWECHSEL**

Die ausführliche Lösung sehen Sie rechts.

Die Lösung für das aktuelle Rätsel finden Sie in der nächsten Ausgabe (26. November 2022).

				Z	Z		A		U	B		E	I						
S	S	C	H	I	W	A		B	E	G	L	E	I	T	E	R	I	N	S
L	E	D	E	R		G		E	M	O	L	L	N	S					
W	A	U		I	F	A	H	N	E	L	F	I	A	T					
I	D	E	A	L	S	U	G	A	U	L	I	I							
M	U	R	R	A	D	A	U	E	R	W	U	R	S	T					
E	A	N	N	E	R	D	T	E	U										
E	N	T	W	I	C	K	E	L	N	M	S	E	N	A	T				
A	R	E	H	E	L	J	A	P	A	N	N								
A	M	O	R	M	R	E	Y	O	N	F	P	I	A						
I	P	B	E	T	O	N	S	E	H	T	E	S	T	S					
A	B	F	I	N	D	E	N	N	E	N	A	E	T	A	T				



Der Monat der Stille



h, je. Habt ihr das auch bemerkt? Da steckt jetzt aber ganz viel Tod und Trauer in dieser Ausgabe. Es ging um Bestattungen, um Abschied nehmen, um Friedhöfe und trauernde Kinder. Na, ja, die Redaktion hat schon Recht. Es ist halt die Novemberausgabe und der elfte Monat im Jahr hat zwar den Elften im Elften als (meist) fröhlichen Auftakt in die Karnevals-session, es ist aber auch der Monat mit den Feier- und Gedenktagen, die sich mit Trauer beschäftigen: Allerheiligen am 1., Allerseelen am 2., der Volkstrauertag am 13. November. Und dann am 20. November noch der Totensonntag. Da wird auch auf den Gladbacher Friedhöfen wieder einiges los sein.

Apropos: Wann wart denn ihr zum letzten Mal auf dem Friedhof? Mal abgesehen von den Trauerfeiern, von dem Leid, das viele Menschen zur Beerdigung mitbringen, sind das in Bergisch Gladbach eigentlich ganz schöne Orte. Der katholische Friedhof oben am Krankenhaus zum Beispiel. Da stehen wunderschöne alte Bäume und es ist sicher eine der größten

Grünanlagen in der gesamten Stadtmitte. Ja, es gibt auch den Forumpark, aber der ist ja nach der letzten Regionale doch was grau geworden. Ein bisschen viel Stein, meine ich. Ganz böse Zungen nennen ihn ja schon den Kirmeskarussellaufstellplatz. Aber das ist ein anderes Thema.

Die Friedhöfe haben nämlich noch etwas ganz Schönes. Es ist dort herrlich still. Selbst wenn sich dort Menschen treffen, unterhalten sie sich mit gedämpfter Stimme und es geht auch niemand mit schnellen Schritten über die Wege. Eigentlich sind die Friedhöfe unserer Städte die letzten Bastionen von Ruhe und Stille. Ich will den Kindern und Jugendlichen in den Parks sicher nicht das Spielen und Musikhören verbieten, aber Ruhe findet man hier nicht mehr.

Und noch etwas zu unseren Friedhöfen: Sie sind stumme Erzähler unserer Geschichte. In dem katholischen, vor allem aber in dem kleinen evangelischen ganz nah an der Gnadenkirche sind herrlich alte Grabsteine zu entdecken und die berichten durch die Daten der Verstorbenen, durch die Erinnerungssprüche und auch die Gestaltung von lang vergangenen Zeiten. Da gibt es ehemalige Bürgermeister, die dort begraben liegen, Künstler und Musiker und ganze Unternehmerfamilien.

Diese Stille aber, die auf allen Friedhöfen herrscht, lohnt es, mit nach Hause zu nehmen. Denn laut, laut ist es zurzeit in der Welt sicher genug.

Einen besinnlichen November wünscht

Euer Papiermacher

Der Papiermacher ist mal über die Friedhöfe in Bergisch Gladbach gegangen.



Abgeschnöpft – aus dem Stadtleben



Das EU-Energielabel

ist der beste Hinweis, ob ein neues Gerät im Betrieb viel oder wenig Energie verbraucht. Es ordnet jedes Gerät einer Effizienzklasse zu. Die Skala reicht von A bis G und grün bis rot. **A** liegt im grünen Bereich und steht für einen **besonders geringen Energieverbrauch**, **G** liegt im roten Bereich und steht für einen **besonders hohen Energieverbrauch**.



Energie sparen in der Küche? Das geht!

KÜCHENWELTEN REIMERS. Backofen, Herd, Kühl- und Gefrierschrank, Spülmaschine, Dunstabzugshaube ... Küchengeräte können ganz schöne Energiefresser sein. Das ist in Zeiten, in denen Stromkosten in die Höhe schießen, ein ganz wichtiges Kriterium.

Alles, was älter ist als 15 Jahre, sollte man unbedingt austauschen“, rät Küchenwelten-Chefin Elke Reimers. Die hat viele energiesparende Lösungen frisch von der Messe mitgebracht.

„Beeindruckend energieeffiziente Küchengeräte bietet der Markenhersteller MIELE an“, berichtet sie – zum Beispiel die elegante Flachpaneelhaube DAS4630 mit intuitiver Smart-Control-Bedienung.

Bei den Einbau-Gefrierkombinationen liegt beim „Energiespar-Rennen“ der KFN 7734D mit vorn, und bei den vollintegrierten Geschirrspülern der G7278 SCVI XXL von Miele. „Der ist angenehm leise, braucht im Quick-Power-Wash-Programm nur 49 Minuten und punktet mit geringem Strom- und Wasserverbrauch“, schwärmt Elke Reimers.

„Der perfekt kombinierbare Miele-Backofen H7460BP mit LED-Beleuchtung und

Pyrolyse-Selbstreinigung begeistert unsere Kunden ebenso“, sagt die Fachfrau. „Er besitzt eine hohe Energieeffizienz, lässt sich über moderne Sensorentasten bedienen und zaubert beim Klimagaren besonders lockere Teige und knusprige Krusten.“

Neuigkeiten zur Nachhaltigkeit gibt es auch beim Hersteller SK-line by Sachsenküchen. „Der stabile Korpus aus Tischlerplatte und Feinspan-Deckschicht ist an sich schon ein sehr ökologisches Material“, erläutert Reimers. „Dazu ist er 3,5-mal biegefest als eine 19-mm-Spanplatte und zehn Prozent leichter.“ Zusätzlich gibt die massive Mittelschicht den Befestigungsschrauben der Einbauten noch besseren Halt. Überproduktionen werden vermieden, weil eine digitale Zuschnittsplanung der Möbelstücke die Restmengen verringert.

Auf der Messe hat die Firma SK-Line für eine Überraschung gesorgt, denn sie verwendet


bei den Küchenfronten Linoleum. Und – wer hätte es gedacht: Hierbei handelt es sich um ein Naturprodukt aus schnell nachwachsenden Rohstoffen wie Leinöl, Harze, Holz- und Kalksteinmehl sowie natürlichen Farbpigmenten. „Das Ergebnis sind edel-matte Oberflächen von natürlicher Eleganz“, so Reimers. Angenehm warm in der Haptik, äußerst unempfindlich gegen Fingerabdrücke sowie absolut pflegeleicht.

Übrigens: Die Hersteller Nobilia und SK-line können viel mehr als nur Küchen, und das zeigt sich im Erdgeschoss vom Reimers-Küchenstudio in der Tannenbergsstraße 33 in Bergisch Gladbach. Hier werden demnächst ganz neu zwei komplette Wohnungen präsentiert mit maßgeschneiderten Möbeln, die ebenso praktisch wie elegant sind. ■

Küchenwelten Reimers

Tannenbergsstraße 33 · 51465 Bergisch Gladbach
02202 926273-0 · info@kuechenwelten-reimers.de
www.kuechenwelten-reimers.de

Küchen, die den Titel *Best of* verdient haben



Ausgezeichnete
Planungen &
einfallsreiche
Ideen für Ihr
Zuhause!

Terminvereinbarung: 02202-9262730

Tannenbergstraße 33
in Bergisch Gladbach

www.kuechenwelten-reimers.de

KÜCHENWELTEN
REIMERS



ART DÉCO

ANTIQUITÄTEN & KUNST

Antike Metallbetten • Lampen • Möbel • Curiosa

Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe zum 31.12.2022

50% auf alles



Samstags
Lachs-
schnittchen &
Sekt für jeden
Besucher!*

* von 11-14 Uhr

Ab 2.11. bis 24.12.

Di. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Freie mich auf Ihren Besuch!

www.esserartdeco.de

Norbert Esser • Telefon 0172 - 247 76 62

Poststr. 14 • 51465 Bergisch Gladbach

Nähe der RheinBerg Galerie

